



ZISSKA & LACHER

BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS

KUNST

A.P.

Auktion 86

26. - 28. November 2025

ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS / BOOK AND ART AUCTIONS

LIVE
VIA MOBILE APP

Auktion 86 Freiwillige Versteigerung

26. November –
28. November 2025

Kunst

Auktionatoren:
Dr. Kristina Krüger, Wolfgang Lacher,
Monika Ostrowska

Besichtigung

Donnerstag, 20. November 2025	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag, 21. November 2025	9:00 – 17:00 Uhr
Montag, 24. November 2025	9:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, 25. November 2025	9:00 – 13:00 Uhr

In Ausnahmefällen können Besichtigungen nach besonderer
Absprache auch außerhalb dieser Zeiten ermöglicht werden.

Versteigerung

Freitag, 28. November 14:00 Uhr Los 3000 – 3334

Weitere Versteigerung

Bücher · Grafik

Mittwoch, 26. November 2025	10:30 Uhr	Los	1 – 281
	14:00 Uhr	Los	282 – 586
Donnerstag, 27. November 2025	10:30 Uhr	Los	587 – 901
	14:00 Uhr	Los	2000 – 2400

Auction 86 Voluntary Auction

November 26th –
November 28th 2025

Art

Auctioneers:
Dr. Kristina Krüger, Wolfgang Lacher,
Monika Ostrowska

Viewing

Thursday, November 20 th 2025	9 a.m. – 5 p.m.
Friday, November 21 st 2025	9 a.m. – 5 p.m.
Monday, November 24 th 2025	9 a.m. – 5 p.m.
Tuesday, November 25 th 2025	9 a.m. – 1 p.m.

Visits outside these hours can be arranged
on special request.

Days of Auctioning

Friday, November 28th 2025 2 p.m. Lot 3000 – 3334

Further Auctioning

Books · Graphics

Wednesday, November 26 th 2025	10.30 a.m.	Lot	1 – 281
	2 p.m.	Lot	282 – 586
Thursday, November 27 th 2025	10.30 a.m.	Lot	587 – 901
	2 p.m.	Lot	2000 – 2400

SO BIETEN SIE LIVE

1. Gehen Sie auf unsere Homepage www.zisska.de
2. Öffnen Sie dort das Fenster LIVE BIETEN, Sie werden auf die Bietplattform weitergeleitet.
Tablet- und Mobilnutzer bitte passende App kostenlos aus dem App Store, Google Play oder unserer Homepage laden.
3. Registrieren Sie sich als Kunde.
4. Melden Sie sich als Bieter für die Auktionsteilnahme an.
5. Nach Überprüfung durch uns erhalten Sie eine Bieternummer und werden für die Auktion als Bieter freigeschaltet.
6. Verfolgen Sie unsere Auktion als Bieter oder Zuschauer LIVE überall von unterwegs oder von zu Hause.

Für Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Lose werden zum unteren Schätzpreis aufgerufen. Gebote, die darunter liegen, werden nicht berücksichtigt.

Zahlungen für ersteigerte Waren können bar oder durch Banküberweisung erfolgen.

Die Möglichkeiten des schriftlichen Bietens, per E-Mail, Fax oder Brief bestehen nach wie vor unverändert. Vorangemeldeten Wünschen nach telephonischem Bieten wird möglichst großzügig stattgegeben.

Mit Anmeldung zum telephonischen Bieten gibt der Bieter nach §§ 433ff BGB automatisch ein Gebot auf die betreffende Katalognummer in Höhe des Aufrufpreises ab, auch wenn in der Auktion keine Verbindung zustande kommt.

Daneben empfehlen wir die vorstehend erläuterten Möglichkeiten des Live - Bietens.

ZISSKA & LACHER
BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS



Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Katalogbearbeitung:
Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger,
Dr. Zuzana Künzl, Monika Ostrowska, Frank Purmann
Sekretariat: Dorothea Schmuck
Fotos: Robert Szentic

Umschlag Vorderseite: *Richard Joseph Anuszkiewicz, ohne Titel, 1968 (Los 3319)*

Umschlag Rückseite: *Philippe Thomassin, Kampf der Meergötter um geraubte Frauen, um 1610 (Los 3132)*

FOR LIVE BIDDING PROCEED AS FOLLOWS

1. Go to our homepage www.zisska.de
2. Arriving there, open window "LIVE BIETEN" (LIVE BIDDING).
3. Register as a customer.
4. Register as a bidder to participate in the auction.
5. After checking by us, you will receive a bidder number and will be activated as a bidder for the auction.
6. Follow our auction as a bidder or as a viewer LIVE everywhere, whether on the go or at home.

We assume no liability for orders that are received later than 24 hours before or during the auction.

*Bidding will start at the lower estimate.
Offers below will not be accepted.*

*Payments for auction goods can be made in cash
or by wire-transfer.*

The options for written bidding by e-mail, fax or letter remain unchanged. Pre-registered requests for bidding by telephone will be granted as generously as possible.

The catalogue states the estimate. Starting price is the lower estimate. Bids that are below the starting price cannot be taken into account.

By registering for telephone bidding, the bidder automatically places a bid on the relevant lot number in the amount of starting price in accordance with §§ 433ff BGB (German Civil Code), even if the bidder is unreachable during the auction.

In addition, we recommend options for Live - Bidding as specified above.

ZISSKA & LACHER
BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS



Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/26 38 55 · Fax 089/26 90 88
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Research:
Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger,
Dr. Zuzana Künzl, Monika Ostrowska, Frank Purrmann
Secretary: Dorothea Schmuck
Photography: Robert Szentic

Front Cover: Richard Joseph Anuszkiewicz, Untitled, 1968 (Lot 3319)

Back Cover: Philippe Thomassin, The battle of the Lapiths, c. 1610 (Lot 3132)

AUKTIONSABLAUF

Auktion 86 Kunst

Freitag, 28. November 2025 14:00 Uhr Los 3000 – 3205
 Kaffeepause
 Los 3206 – 3334

Auktion 86 Bücher · Grafik

Mittwoch, 26. November 2025 10:30 Uhr Los 1 – 127
 Kaffeepause
 Los 128 – 281
 Mittagspause
 14:00 Uhr Los 282 – 459
 Kaffeepause
 Los 460 – 586

Donnerstag, 27. November 2025 10:30 Uhr Los 587 – 746
 Kaffeepause
 Los 747 – 901
 Mittagspause
 14:00 Uhr Los 2000 – 2201
 Kaffeepause
 Los 2202 – 2400

NACHVERKAUF

Nach Ende der Auktion werden Gebote nicht mehr angenommen.

Der Nachverkauf findet wie gewohnt als zeitlich limitierte Auktion (timed auction) ab Dienstag, den 2. Dezember 2025, auf der Internetplattform www.invaluable.com statt. Das heißt, Sie haben bis zum Montag, den 12. Januar 2026 (21:00 Uhr), die Möglichkeit, über INVALUABLE auf unverkaufte, verpasste Lose zu bieten. Bitte beachten Sie, dass beim Nachverkauf durch Invaluable zusätzlich eine Gebühr von 3 % dynamisch (d.h. mindestens USD 10,-) berechnet wird.

Den Link zu dieser Auktion finden Sie am 2. Dezember im Lauf des Nachmittages auf unserer Homepage www.zisska.de.

SCHEDULE OF THE AUCTION

Auction 86

Art

Friday, November 26th 2025 2 p.m. Lot 3000 – 3205
Coffee break
Lot 3206 – 3334

Auction 86

Books · Graphics

Wednesday, November 26th 2025 10.30 a.m. Lot 1 – 127
Coffee break
Lot 128 – 281
Lunch break
2 p.m. Lot 282 – 459
Coffee break
Lot 460 – 586

Thursday, November 27th 2025 10.30 a.m. Lot 587 – 746
Coffee break
Lot 747 – 901
Lunch break
2 p.m. Lot 2000 – 2201
Coffee break
Lot 2202 – 2400

POST-AUCTION-SALE

Bids arriving after the auction has ended will not be accepted.

The POST-AUCTION-SALE will take place as usual as a time-limited auction, starting Tuesday, December 2nd 2025 on the internet platform www.invaluable.com, and ending Monday, January 12th 2026 at 9:00 p.m. CET, giving you time to bid on missed lots via INVALUABLE. Please keep in mind, that an additional charge of 3 % dynamically (that is at least USD 10,-) will be added by Invaluable on the post-auction-sale.

You will find the link to this auction on our homepage www.zisska.de on Tuesday, December 2nd 2025, in the late afternoon.

Versteigerungsbedingungen

1. Das Auktionshaus handelt als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Zugrunde liegen die Aufträge der Einlieferer. Die Auftragsverhältnisse ergeben sich durch Angabe einer Kennzahl (Einlieferer-Nummer), die in Klammern der Katalogaufnahme jeweils angefügt ist. Eigenware ist gesondert gekennzeichnet(1). Die Versteigerung ist freiwillig und öffentlich.
2. Die angegebenen Preise sind in EURO beziffert und sind der Aufruf- und der Schätzpreis.
3. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten und zurückzuziehen. Er ist berechtigt, Gebote zurückzuweisen, wenn nicht vor der Versteigerung geeignete Sicherheiten geleistet oder Referenzen angegeben wurden.
4. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht und haben einen ihrem Alter, ihrem Gebrauch und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Dieser wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne. Bei zweisprachigen deutsch-englischen Lotbeschreibungen ist der englische Text nur eine Zusatzinformation. Für die Vollständigkeit der Zustandsbeschreibungen ist allein der deutsche Text maßgeblich.

Der Versteigerer übernimmt keine Haftung aus Mängeln, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Dies gilt ausdrücklich auch für alle fotografischen oder sonstigen Wiedergaben von Losinhalten wo auch immer und für wirtschaftliche und sonstige Nachteile infolge technischer Störungen der benutzten Internetportale. Der Erwerber hat Beanstandungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von drei Wochen nach der Auktion, dem Versteigerer anzuzeigen. Im Falle einer erfolgreichen Beanstandung reduziert oder erstattet der Versteigerer dem Erwerber den gezahlten Kaufpreis (einschließlich Aufgeld) entsprechend; ein über die Zuschlagshöhe hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Einzelstücke aus Konvoluten, größere Zeitschriftenreihen, Serienwerke, mehrbändige Gesamtausgaben und Objekte, die den Vermerk „nicht kollationiert“ oder „ohne Rückgaberecht“ tragen, sind vom Reklamationsrecht ausgeschlossen.
5. Hinweis im Sinne der §§ 86, 86a, 184b StGB. Das Auktionshaus bietet Gegenstände, die zur Verbreitung nazistischen oder kinderpornografischen Gedankenguts missbraucht werden könnten, nur unter der Bedingung an, dass sich Bieter auf diese Gegenstände mit ihrer Gebotsabgabe automatisch verpflichten, diese Gegenstände im Falle des Ersteigners ausschließlich für strafrechtlich unbedenkliche wissenschaftliche Zwecke zu erwerben.
6. Der Aufruf beginnt in der Regel mit dem angegebenen Aufrufpreis. Gesteigert wird jeweils um ca. 10 %. Der Versteigerer kann im Einzelfall hiervon situationsbedingt abweichen. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Bei Gleichstand schriftlicher Gebote entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist, oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
7. Kommissionäre haften für ihre Auftraggeber. Bestehen bei Abgabe eines Gebotes Differenzen zwischen der Katalognummer und dem Kennwort, so ist das Kennwort maßgebend. Folgen aus einer unrichtigen Übermittlung gehen zu Lasten des Auftraggebers. Auch alle im Katalogvorspann abgedruckten Regelungen zum Bieten, u. a. live, per Telefon oder schriftlich, sind Bestandteil dieser Versteigerungsbedingungen. Bei Nichterteilung des Zuschlags trotz Gebots haftet der Versteigerer dem Bieter höchstens bis zur Höhe des Schätzpreises und dies nur, wenn ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit angelastet werden kann. Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, sind von jeder Haftung ausgeschlossen. Die in den Geboten genannten Limite gelten als Zuschlagspreise, auf welche das Aufgeld und die Mehrwertsteuer zusätzlich erhoben werden. Unser Haus unterstellt sich den geltenden Vorschriften des GwG ausnahmslos.
8. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigungen auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen erwirbt der Ersteigerer erst mit dem vollständigen Zahlungseingang beim Auktionshaus.
9. Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 30 % berechnet, in dem die Umsatzsteuer enthalten ist und nicht separat ausgewiesen wird (Differenzbesteuerung). Für Katalognummern, vor deren Schätzpreisen der Vermerk *R steht, ist auf den Zuschlag ein Aufgeld von 22 % und auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld die ermäßigte Mehrwertsteuer von 7 % zu entrichten. Bei Katalognummern, deren Schätzpreisen der Vermerk ** vorangestellt steht, gilt der volle Mehrwertsteuersatz von 19 %. Für steuerinländische Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei dem Katalogangebot berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung über die von einem solchen ersteigten Positionen auf Wunsch wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Die Mehrwertsteuer entfällt für Kunden aus Nicht-EU-Ländern, wenn der Versand der ersteigten Ware durch uns in das Nicht-EU-Land erfolgt, oder der amtliche Nachweis der Ausfuhr innerhalb von vier Wochen erbracht wird. Händlern aus EU-Ländern kann die Mehrwertsteuer nur dann erstattet werden, wenn sie ihre europäische USt-IdNr. bei Auftragserteilung bekanntgeben. Bei Auszahlungen erfolgt die Umrechnung des Rechnungsbetrages zum am Tag der Auszahlung geltenden Devisenkurs. Die Kosten für Porto, Verpackung, Versicherung und Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.
10. Von den Ersteigern von Originalkunstwerken und Fotografien werden als Beitrag auf die gesetzlichen Folgerechtsabgaben (§ 26 UrHG) 4 % auf den Zuschlagspreis erhoben.
11. Die Gebühr auf Internet-Zuschläge (derzeit Portal ZISSKA & LACHER 2,6 %, Invaluable 3 % dynamisch, d. h. mindestens USD 10,-, und Lotissimo 5 %) trägt der jeweilige Ersteigerer.
12. Der Gesamtbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen vierzehn Tagen nach Rechnungsstellung fällig.
13. Bei Zahlungsverzug werden die hieraus entstehenden Lager, Mahn- und Verwaltungskosten, sowie Verzugszinsen in Höhe von 1 % per angebrochenem Kalendermonat ab Eintritt des Verzugs berechnet. Im Übrigen kann das Auktionshaus bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindere Erlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat.
14. Der Erwerber ist verpflichtet, die Gegenstände sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls er Versendung wünscht, erfolgt diese auf eigene Gefahr. Bei Versand von Grafiken werden vorhandene Passepartouts und Rahmen entfernt, es sei denn, das Haus wurde vom Erwerber unmittelbar nach dem Erwerb zur Mitlieferung desselben beauftragt.
15. Mit Erteilung eines schriftlichen Auftrages oder Abgabe eines Gebotes erkennt der Ersteigerer diese Bedingungen ausdrücklich an. Dies gilt auch für Verkäufe aus den Rückgängen.
16. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist München. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) und die Bestimmungen über Verkäufe im Fernabsatz finden keine Anwendung.
17. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt (Salvatorische Klausel).
18. Die Versteigerungsbedingungen haben eine deutsche und eine englische Fassung. In allen Streit- und Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung maßgebend; das gilt auch für die Auslegung von Rechtsbegriffen und Katalogangaben.

München, den 12.05.2025

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Conditions of Sale

1. Zisska & Lacher GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as 'the Auctioneer') acts as commission agent in its own name and for the account of its clients (sellers), whose identity is not disclosed. The instructions of consignors, who are numbered in brackets (consignor number) at the end of each catalogue description, form the basis of sales. The Auctioneer's property is indicated separately (1). The Auction is a voluntary and public sale.
2. The prices are given in EURO, given are the starting price and the estimate.
3. The Auctioneer reserves the right to combine any number of lots, to divide any lot, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot or lots from the sale. The Auctioneer is entitled to reject bids, should suitable securities, proof of identity, or references still be outstanding by the bidder prior to the auction.
4. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. Lots auctioned are used goods and their condition is commensurate with their age, usage and provenance although this condition is not always mentioned in the catalogue. The descriptions in the catalogue, which are given to the best of The Auctioneer's knowledge and belief, do not constitute guarantees in the legal sense. In Lots containing a German-English two-language description, the English text is merely an additional information. For the complete description of the state of a lot, exclusively relevant is always only the German text. The Auctioneer assumes no liability for faults or defects, in so far as he has fulfilled his duty of care. This also applies explicitly for all photographic and other reproductions of lot contents wherever and for economic and other disadvantages due to technical problems with the internet portals used.

The Buyer is required to give the Auctioneer written notice of all complaints without delay; at the latest, however, within three weeks of the date of the auction. Should the demand be successful, the Auctioneer will reduce or reimburse the purchase price (including buyer's premium) accordingly; all further claims are excluded. There is no right of complaint in the case of individual items from combined or mixed lots [Konvolut], periodicals, serial publications, complete editions in several volumes and any lots with the indication "nicht kollationiert" [not collated] or "ohne Rückgaberecht" [not subject to return].

5. Legal note concerning §§ 86, 86a and 184b of the German Criminal Code/StGB: In cases where the Auctioneer offers goods for sale that could be abused for the dissemination of National Socialist-related ideology or of child pornography, such goods are offered under the absolute condition that each and every bidder assures, that his bidding on such lots and should a bid be successful, buying is for the pure purposes of scientific research within the terms of the German Criminal Code, should a bid be successful.
6. Bidding generally starts with the given starting price. The Auctioneer can deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer can deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer may refuse any bids, or knock down a lot subject to reservation. In case of a tie of written bids, the knock down will be decided by draw. The Auctioneer may rescind a decision and put the lot up again for sale if a higher bid made in time has been inadvertently overlooked, or if the highest bidder wishes to revoke his bid, or if the decision is open to other doubt.
7. Agents acting on behalf of a third party assume full liability for the fulfilment of contract on behalf of their principals. If the catalogue number and the author/short title or reference for identification differ, the short title will stand for the bid. All damages and losses incurred by unclear bidding instructions are the bidder's responsibility. All regulations printed in the catalogue introduction, concerning the bidding possibilities live, by telephone, in writing or other, are part of these auction conditions as well. For bids duly received and not executed due to obvious negligence on the Auctioneer's part, the Auctioneer's liability is limited to the estimate amount. The Auctioneer accepts no liability for the execution of absentee bids sent in less than 24 hours before the auction opens or during the auction itself. All bids are regarded as the maximum hammer price. The buyer's premium and statu-

tory VAT are added to these prices separately. Our House fulfills valid regulations of the GwG (Money-laundering-law) without exception.

8. From the fall of the hammer, every lot shall become the full responsibility of and be at the sole risk of the Buyer, while ownership of the lot or lots shall not pass to the Buyer until full payment has been received by the Auctioneer.
9. A buyer's premium of 30 % including statutory VAT is levied on the hammer price (margin scheme), without separate indication of the VAT amount. Where estimates of lots are preceded by *R, a premium of 22 % is levied on the hammer price, plus statutory VAT on the sum of the hammer price and the buyer's premium at the lower rate of 7 %. Where estimates are marked ** the statutory VAT is at the current rate of 19 %. Dealers tax-resident in Germany who are entitled to deduct VAT on lots offered in the catalogue may request that standard taxation is applied to their auction purchases. Buyers resident in third (i.e. non-European Union) countries are exempted from VAT if purchases are dispatched by the auction house to their registered address or if official proof of export is received by the Auctioneer within a period of four weeks. Dealers whose businesses are registered in the EU are exempted from VAT provided that they quote their verifiable VAT Registration Number (BTW, IVA; TVA) when submitting absentee or online bids, or when registering to bid. Payments in foreign currency will be converted at the rate of exchange prevailing on the day of payment. Costs of shipping, packing, insurance and bank charges are at the Buyer's expense.
10. Buyers of original works of art and photographs will be charged with 4 % of the hammer price as a contribution to the Droit de suite.
11. Buyers pay the fees for hammer prices generated via internet (portal ZISSKA & LACHER 2,6 %, Invaluable 3 % dynamically, that is at least USD 10,-, Lot-tissimo 5 % at present).
12. Immediately upon purchase the Buyer shall pay the final price in cash or by authorized bank cheque. Buyers bear all expenses arising from the method of payment chosen by them. Payments by Buyers who have submitted absentee bids or who have bid by telephone shall be due within 14 days of the date of the invoice.
13. In case of default of payment, the Auctioneer will charge the resulting storage, dunning and administration costs, as well as interest on the outstanding amount at the rate of 1 % per commenced month of the calendar since maturity of the debt. Furthermore, if the Buyer defaults in payment, the Auctioneer may, at his discretion, insist on performance of the contract or, if the Buyer has not paid by the date set, claim damages for nonperformance; in the latter case, the Auctioneer may claim the damages by putting the lot or lots up again for auction and charging the defaulting Buyer with the difference between the price bid by him/her and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale, including the Auctioneer's costs.
14. Buyers shall take charge of their lots immediately after the auction. Shipping instructions shall be given in writing. Shipping, if required, will be effected at the sole expense and risk of the Buyer. Prints will be shipped unmatted and unframed, unless specifically requested by the Buyer immediately after purchasing.
15. By placing a bid either in writing or in person, the Buyer agrees to be bound by these Conditions of Sale. This applies to after-auction purchases as well.
16. Place of performance and jurisdiction for registered trade dealings is Munich. German law applies exclusively; UN-law on International sales and law regulations on Distance sales do not apply.
17. Should any provision herein be wholly or partly ineffective, this shall not affect the validity of the remaining provisions.
18. These Conditions of Sale are available in both German and English. The German-language version shall without exception be the authoritative version, in particular with regard to the interpretation of statutory terms and catalogue descriptions.

Munich, May 12th 2025

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Abkürzungen / Abbreviations

Abb.	Abbildung(en) - illustration(s)	Lwd.	Leinen (Leinwand) - cloth
Abt.	Abteilung - section	mehrf.	mehrfach - several times
Anm.	Anmerkung(en) - note(s)	mod.	modern
Aufl.	Auflage - edition	Monogr.	Monogramm - monogram
Ausg.	Ausgabe - edition, issue	monogr.	monogrammiert - with monogram
Bd(e).	Band (Bände) - volume(s)	mont.	montiert - pastet, mounted
bearb.	bearbeitet - compiled	Ms.	Manuskript - manuscript
begeb.	beigebunden - bound with	nachgeb.	nachgebunden - bound with
beschäd.	beschädigt - damaged	nn.	nicht numeriert - unnumbered
Bibl.	Bibliothek - library	Nr(n).	Nummer(n) - number(s)
Bl.	Blatt (Blätter) - leaf(-ves)	num.	nummeriert - numbered
blattgr.	blattgroß - full-page	o. Dr.	ohne Drucker - no printer
blindgepr.	blindgeprägt - blind-tooled	OHldr.	Original-Halbleder - original half leather
Blindpr.	Blindprägung - blind-tooling	OHlwd.	Original-Halbleinen - original half cloth
Brosch.	Broschur - wrappers	OHpgt.	Original-Halbpergament - original half vellum
Dass.	Dasselbe - the same	OKart.	Original-Kartonage - original boards
Ders.	Derselbe - the same	OLdr.	Original-Leder - original leather
Dies.	Dieselbe - the same	OLwd.	Original-Leinen (Leinwand) - original cloth
Dr.	Drucker - printer	O. O.	ohne Ort - no place
dreiseit.	dreiseitig - (three) edges, margins	O. O. u. J.	ohne Ort und Jahr - no place, no date
d. Zt.	der Zeit - contemporary	OPgt.	Original-Pergament - original vellum
e.	eigenhändig - autograph	OPp.	Original-Pappe - original boards
EA	erste Ausgabe - first edition	orig.	original
Ebda.	Ebenda - same place	Orig.-Brosch.	Originalbroschur - original wrappers
eingeb.	eingebunden - bound-in	Orig.-Umschl.	Originalumschlag - original cover
etw.	etwas - somewhat, slightly	Pag.	Paginierung - pagination
Ex.	Exemplar - copy	pag.	paginiert - paginated
Faks.	Faksimile(s) - facsimile	Pgt.	Pergament - vellum
farb.	farbig - in colours	Portr(s).	Portrait(s) - portrait(s)
fl.	fleckig - spotted, (water)-stained, foxed (fingerfl., braunfl., wasserfl. etc)	Pp.	Pappband - boards
flex.	flexibel - limp	Rsch.	Rückenschild - lettering-piece on spine
Frontisp.	Frontispiz - frontispiece	Rtit.	Rückentitel - title on spine
ganzseit.	ganzseitig - full-page	Rvg.	Rückenvergoldung - gilt spine(s)
geb.	gebunden - bound	S.	Seite(n) - page(s)
gefalt.	gefaltet - folded	sign.	signiert - signed
gestoch.	gestochen - engraved	Slg.	Sammlung - collection
goldgepr.	goldgeprägt - gilt-stamped	Sp.	Spalte(n) - column(s)
Goldpr.	Goldprägung - gilt-stamped	spät.	später(er) - late(r)
Hrsg.	Herausgeber - editor	stellenw.	stellenweise - partly
hrsg.	herausgegeben - edited	stockfl.	stockfleckig - foxed
Hldr.	Halbleder - half leather	teilw.	teilweise - partly
Hlwd.	Halbleinen - half cloth	TI(e).	Teil(e) - part(s), section(s)
Hmaroquin	Halbmaroquin - half morocco	tls.	teils - partly
Hpgt.	Halbpergament - half vellum	Tsd.	Tausend - thousand
hs.	handschriftlich - manuscript	U.	Unterschrift - signature
Illustr.	Illustration(en) - illustration(s)	übers.	übersetzt - translated
illustr.	illustriert - illustrated	Umschl.	Umschlag - cover
Imp.-Fol.	Imperial-Folio - imperial folio	verb.	verbessert - improved
Jg(e).	Jahrgang (-gänge) - volume(s)	verm.	vermehrt - enlarged
Jhdt.	Jahrhundert - century	verschied.	verschieden(e) - various
Kart.	Kartonage - boards	Vg.	Vergoldung - gilt
Kat.	Katalog - catalogue	vgl.	vergleiche - see, compare
kl.	klein - small	Vign.	Vignette - vignette
kolor.	koloriert - (hand-)coloured	Vlg.	Verlag - publisher
kplt.	komplett - complete	vorgeb.	vorgebunden - bound-in
läd.	lädiert - damaged	wdh.	wiederholt - repeated
Ldr.	Leder - leather	zahlr.	zahlreich(e) - numerous
Lief.	Lieferung(en) - (serial) part(s)	Zl.	Zeile(n) - line(s)
Lithogr.	Lithografie(n) - lithograph(s)	zus.	zusammen - together

Inhalt / Contents

Alte Kunst	3000 – 3142	<i>Old Masters</i>	3000 – 3142
Kunst um 1900	3143 – 3205	<i>Art around 1900</i>	3143 – 3205
Kunst der Moderne	3206 – 3318	<i>Modern Art</i>	3206 – 3318
Young Collector	3319 – 3334	<i>Young Collector</i>	3319 – 3334

Alte Kunst



3000

3000

ACHENBACH, ANDREAS

(1815-1910; ZUSCHREIBUNG)

Küstenstück. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat.
(um 1840). 32 x 48,4 cm. (3)

€ 400 – 600

Das stimmungsvolle Gemälde mit Blick auf eine zerklüftete Steilküste mit Schiffbruch im Vordergrund lässt an den bekannten Maler der Düsseldorfer Malerschule Andreas Achenbach denken. Die transparenten grün-grauen Wellen mit viel aufstobender Gischt, der teils aufreißende, von dunklen Wolken verhangene Himmel und die gedeckte Palette stützen die Vermutung. – Mit kleinen Farbabplatzungen am Rand, sehr leichtem Kratzer sowie leicht nachgedunkeltem Firnis.



3001

3001

ACHENBACH, OSWALD

(1827-1905)

Triumphbogen des Konstantin in Rom. Aquarell auf Papier. Sign., nicht dat. (wohl 1885). Ca. 34 x 42 cm. – Unter Glas gerahmt. (3)

€ 1.000 – 1.500

Neben seinem fast übermächtigen, älteren Bruder Andreas (1815-1910), der gleichzeitig – nach dem nicht abgeschlossenen Studium an der Düsseldorfer Akademie – auch sein Lehrer war, gelang es Oswald, sich seinen eigenen Platz unter den großen Landschaftsmalern Deutschlands im 19. Jahrhundert zu erkämpfen. Während sich der ältere Bruder den Marinestücken und dem Norden zuwandte, suchte der jüngere seine Inspiration im Süden, vornehmlich Italien. Bereits als 16-Jähriger, 1843, unternahm er eine erste Reise nach Oberbayern und Nordtirol, gefolgt von einer Fahrt durch Oberitalien 1845, auf der er seine Studien fortsetzte. Die erste große Reise erfolgte 1850 und führte ihn vor allem nach Rom und Umgebung. Schnell wurde er für seine Landschaftsdarstellungen über die Grenzen Düsseldorfs und Deutschlands hinaus bekannt und als junger Mann bereits zum Ehrenmitglied unterschiedlichster Akademien. 1863 erhielt er eine Professur für Landschaftsmalerei an der Düsseldorfer Kunstakademie, die er jedoch schon 1872 wieder niederlegte. Oswalds frühes Werk war noch durch eine Betonung der Linie und eine Trockenheit des Kolorits gekennzeichnet, doch zu Beginn der 1880er Jahre ändert sich dies zugunsten eines Aufblühens der Farbe. „Hier steht Oswald Achenbach in der Wirkung seiner breiten malenden Technik und der warmen Glut und Leuchtkraft eines natürlichen Kolorits auf der Höhe seines Schaffens.“ (R. Klein, Oswald Achenbach; in: Kunstchronik,

N. F. 8. 1897, S. 226). Es ist jene reifere Zeit, in der das vorliegende Blatt entstand, das wohl die Studie zum gleichnamigen Gemälde aus dem Jahr 1886 ist (heute Alte Nationalgalerie, Berlin). Die letzte große Reise nach Italien hatte Oswald 1871 unternommen, es folgten danach noch kürzere Aufenthalte 1882, 1885 und 1895. Zuletzt soll er jedoch vornehmlich Bleistiftstudien angefertigt haben, die Farbangaben enthalten (W. Cohen, Oswald Achenbach in Italien und daheim; in: Die Kunst für alle, 32, 1916/17, S. 46). – Unser Blatt mit dem in gleißendes Sommerlicht getauchten Triumphbogen des Konstantin in Rom wird auf einer dieser letzten Reisen entstanden sein. Von Ochsen und Eseln gezogene Karren und ihre Führer beleben den Schauplatz, den der Düsseldorfer Künstler durch effektvolle Lichtführung in Szene setzt. Bemerkenswert dabei ist der Schatten, der den linken Karren trifft. Er stammt vom benachbarten Kolosseum, das auf diese Weise subtil Erwähnung im Bild findet. – Mit minimalen Verschmutzungen.

Arch of Constantine in Rome. Watercolour on paper. Signed, undated (possibly 1885). – Possibly a study to the oil painting with the same name from the year 1886, now at the Alte Nationalgalerie in Berlin. Achenbach's last long stay in Italy was in 1871, but he returned for shorter periods in 1882, 1885 and 1895. According to W. Cohen in „Oswald Achenbach in Italien und daheim“ he only made pencil sketches during his last stay. Our sheet depicting the triumphal arch bathed in glistening summer light was probably created on one of these last journeys. Carts pulled by oxen and donkeys and their drivers enliven the scene, which the Düsseldorf artist has captured with effective lighting. Noteworthy is the shadow cast on the left cart. It comes from the neighbouring Colosseum, which is thus subtly referenced in the picture. – With minimal soiling.



3002

3002

ADAM, HEINRICH

(1787-1862)

Figurenstudien. Bleistift und Aquarell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1820). 21,7 x 32,7 cm. – Frei schwebend unter Passepartout. – Mit kleinen Flecken und bestoßenen Ecken. (47)

€ 160 – 250

3003

ALDEGREVER, HEINRICH

(1502 – CA. 1555)

Herkules tötet den Drachen. Kupferstich. In der Platte monogr. und dat. 1550. 10,6 x 6,9 cm (Blattgröße). – Freischwebend auf Trägerkarton mont., mit Schrägschnittpassepartout unter Glas gerahmt (ungeöffnet; Rahmen mit stärkeren Alters- und Gebrauchsspuren). (61)

€ 140 – 200

Hollstein I, 90 (mit Abbildung). Bartsch VIII, 90. – Lateinisches Distichon unter der Darstellung. – Oben und seitlich tfs. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, minimal fleckig und gebräunt.



3003



3004

3004

AMERIKANISCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

First Game – Revenge. Öl auf Leinwand, doubliert.
Nicht sign. und dat. (um 1840). 59,8 x 81 cm. –
Gerahmt. (28)

€ 7.000 – 10.000

Die beiden als Pendants angelegten Gemälde mit spielenden Hunden in weiter Hügellandschaft stammen mit großer Wahrscheinlichkeit aus dem Umfeld des amerikanischen Lithografen Nathaniel T. Currier (1813-1888). Dieser gab das Motiv spiegelverkehrt auf seinen Lithografien wieder. Ob es sich um Arbeiten, des eng mit Currier zusammenwirkenden Arthur Fitzwilliam Tait (1819-1905) handelt, ist denkbar, aber noch nicht endgültig geklärt. – Mit dezenten Retuschen, leicht vergilbtem Firnis und kleinen Flecken, 1 Gemälde mit kleiner Delle.

19th century American painter. First Game – Revenge. Oil on canvas, relined. Not signed, not dated (around 1840). – The two paintings, designed as counterparts, depicting dogs playing in a wide hilly landscape, most likely originate from the circle of the American lithographer Nathaniel T. Currier (1813-1888). He reproduced the motif mirror-inverted on his lithographs. Whether these are works by Arthur Fitzwilliam Tait (1819-1905), who worked closely with Currier, is possible but has not yet been conclusively clarified. – With discreet touch ups, slightly yellowed varnish and small spots, one painting with a dent. – Framed.

3005

AQUILA, PIETRO

(1650-1692)

Der Raub der Sabinerinnen. Radierung nach P. Berrettini. In der Platte sign., bei J. J. de Rubeis in Rom, nicht dat. (um 1680). 43 x 59,8 cm (Blattgröße). – Auf Trägerpapier mont. (47)

€ 100 – 150

Le Blanc I, 54, 83. Nagler I, S. 146. – Seitlich und oben bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, unten knapprandig, oben Reste einer Montierung, geklebte Ein- und Ausrisse im Unterrand, leichte Bugläsur, Knickspuren, knittig, tfs. minimal berieben, etw. fleckig und gebräunt.



3005

3006

AUDRAN, JEAN

(1667-1756)

„Le couronnement de la Reine“. Kupferstich nach P. P. Rubens und J. Nattier. In der Platte sign., nicht dat., um 1710. 44,5 x 82,5 cm (Sichtmaß: 51 x 84 cm). – Auf Trägerkarton aufgezo-gen, unter Passepartout eingeklebt. (38)

€ 100 – 150

Le Blanc I, 332. – Der opulente Kupferstich geht seitenverkehrt auf das Gemälde von Peter Paul Rubens 'Die Krönung der Maria von Medici in Saint Denis am 13. Mai 1610' zurück. – Links ca. 6 cm langer Einriss bis in die Darstellung (minimaler Bildverlust), wenige kleine Stellen leicht berieben, vertikale Faltspur mittig, stärkere Klebespuren im weißen Außenrand unter dem Passepartout, fleckig und gebräunt. – Versand ohne Passepartout und aufgrund der Größe nur innerhalb der EU. – Shipment without the mat and only to countries within the EU (due to the size).



3006

3007

AVRIL, JEAN JACQUES I

(1744-1823/31)

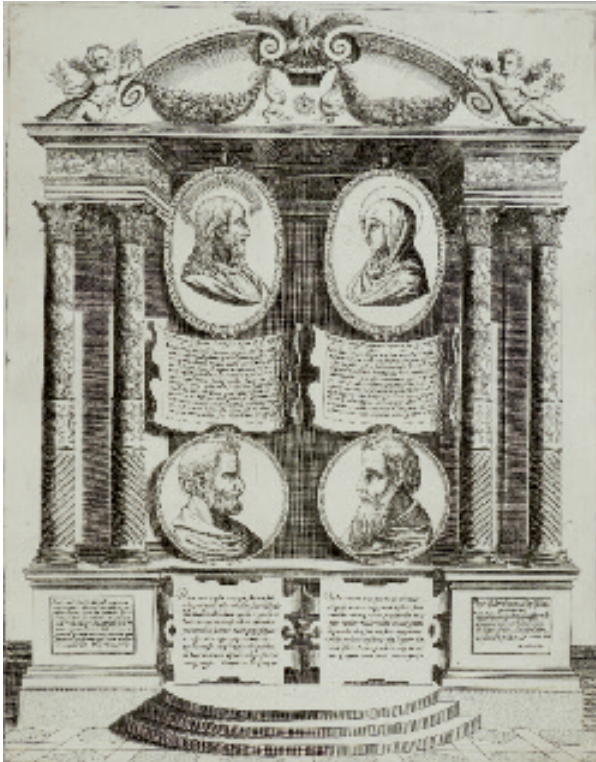
„Nouveau Cahier de Six Feuilles De Différents Sujets Chinois Historiés, Représentant les Cinq Sens de Natures“. Gestoch. Titel und 5 Kupferstiche nach J. Pillement. Titel sign., Tafeln nicht sign., bei Leveiz in Paris, nicht dat. (1773). Je ca. 18,5 x 27,5 cm (Blattgr.: ca. 20 x 47 cm). (35)

€ 300 – 450

Le Blanc I, 112, 55-60. – Vollständige Folge. – Jeweils 2 Löcher im linken weißen Rand von entfernter Fadenbindung, Titel mit Brandloch im linken weißen Rand, tfs. kleine Einrisse und Randläsuren, vereinzelt leichte Knickspuren, minimal fleckig und gebräunt, der Titel etw. stärker. – Dekorative Szenen.



3007



3008

3008

BERTELLI, LUCA

(AKTIV CA. 1560 – CA. 1594)

Darstellung von Jesus Christus, Maria und den Aposteln Petrus und Paulus im Oval bzw. Rund mit umfangreichem Text auf einem Altarentwurf mit 4 Säulen. Anonymer Kupferstich. Nicht sign., bei L. Bertelli (in Venedig), nicht dat. (um 1575). 43,8 x 34,3 cm. (47)

€ 120 – 180

Mit Widmung des Verlegers Bertelli an den Botschafter Diego Guzmán de Silva (ca. 1520-1578), Abgesandter von Philipp II. von Spanien in Venedig. – Wenige kleine Einrisse im Randbereich, verso Montagespuren, leichte Knickspuren, minimal fleckig und gebräunt. – Sehr selten, für uns nicht nachweisbar.

3009

BLASCO, FRANCISCO

(GESTORBEN 1864)

Abendstunde in einem spanischen Mittelmeerhafen. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. 60 x 99,5 cm. – Gerahmt. – Mit dezenten Retuschen und minimal beschabt. (28)

€ 1.800 – 2.200

Evening hour in a Spanish Mediterranean harbour. Oil on canvas. Signed, not dated. – With discreet touch-ups and minimally rubbed. – Framed.



3009

3010

BOLSWERT, SCHELTE ADAMS

(1586-1659)

Hausmusik oder wie die Alten sangen, so pfeifen auch die Jungen. Kupferstich nach J. Jordaens. In der Platte sign., bei A. Blooteling in Amsterdam, nicht dat. (um 1670). 29,3 x 44,2 cm (Blattgr.: 42,5 x 54 cm). – Auf Trägerkarton punktuell mont. (47)

€ 120 – 180

Hollstein III, 293 III (von V). Le Blanc I, 435, 194. – Mit Spruchband „Soo D'oude Songen Soo Pepen De Jongen“ über den Musizierenden, darunter lateinischer Text. – Leicht fleckig und gebräunt.



3010

3011

BROEBES, JEAN BAPTISTE

(1660-1720)

Lucius Albinus bietet beim Brand von Rom den Vestalischen Jungfrauen seinen Wagen an. Kupferstich nach S. Bourdon. In der Platte sign., bei H. Jans (in Paris), nicht dat. (um 1700). 38 x 49,2 cm. – Auf Trägerkarton aufgezogen und mont. (47)

€ 100 – 150

Le Blanc I, 524, wohl aus 3-10. – „Bel exemple de la reverence deüe aux personnes consacrées au service divin“ als Fußtext. – Mit dem Pantheon und dem Forum Romanum im Hintergrund. – Bis knapp an den Bildrand beschnitten, unten mittig geklebter Ausriss durch den Fußtext, horizontale Knickspur durch die gesamte Darstellung, oben kleine Randläsuren, leicht fleckig und gebräunt.



3011

3012

CALAME, ARTHUR

(1843-1919; ZUSCHREIBUNG)

Landschaft mit Stallung. Bleistift und Kohlestift, laviert. Sign., nicht dat. (um 1880). 39 x 29 cm. – Auf Träger kaschiert und zart gebräunt, der Träger mit Fleckchen. (3)

€ 160 – 240



3012



3013

3013

CARPENTER, MARGARET SARAH

(1793-1872; ZUSCHREIBUNG)

Portrait einer jungen Frau in korallfarbenem Kleid.
Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat.
(um 1840). 91,8 x 71,5 cm. – In prächtigem Rahmen
(mit leichten Altersschäden). (59)

€ 2.000 – 3.000

Die elegant gekleidete, junge Frau ist in Halbfigur vor einer Landschaft wiedergegeben. Links unterstreichen eine Säule und eine Draperie ihren hohen Stand, der schon aus dem aufwändig mit Spitze besetzten Seidenkleid, der Pelzstola und dem feinen Schmuck abzulesen ist. Das üppige braune Haar

ist sorgfältig in Locken gelegt, die das mild blickende Gesicht der schönen, heute unbekannten Frau einrahmen. – Schon früh zeigte Margaret Sarah Carpenter, geb. Geddes, ein Talent für Portraitmalerei und so stellte sie bereits ab 1814 regelmäßig in der Royal Academy aus. Ihr Erfolg ermöglichte es ihr, die Familie auch nach dem Renteneintritt ihres Mannes 1845 finanziell zu versorgen. Nach dem Tod ihres Ehemannes 1846 bezog sie zudem eine jährliche Pension von Königin Victoria. – Mit restauriertem kleinen Riss und dezenten Retuschen. – Wir bitten um Abholung oder Spedition.

Portrait of a young lady in coral dress, attributed to Margaret Sarah Carpenter. Oil on canvas, relined. Not signed, not dated (around 1840). – With a small, restored tear and discreet touch ups. – We kindly ask for a shipper or pick up.

3014

CATEL, FRANZ LUDWIG

(1778-1856)

Frascati. Aquarell über Bleistift auf Papier. Sign.,
ortsbezeichnet und dat. 1844. 21 x 28,6 cm. –
Mit vereinzelt Fleckchen und partiell vergilbt. (47)

€ 400 – 600



3014

3015

CHAPERON, NICOLAS

(1612-1656)

Allianz des Bacchus mit der Venus. Radierung auf
festem Bütten. In der Platte sign., bei P. Mariette d. J.
in Paris, dat. 1639. 29,5 x 38,5 cm. – Auf Trägerpapier
mont. (47)

€ 140 – 200

Le Blanc I, 629, 1, III. Nagler III, S. 18. Robert-Dumesnil VI,
232. – Leicht späterer Abzug, wohl um 1690, unter der Dar-
stellung zweizeiliger lateinischer Text. – Laut dem Herzog
Anton Ulrich-Museum in Braunschweig aus einer vierblättri-
gen Bacchanalfolge, die anderen 3 Blätter mit abweichendem
Format. – Oben und seitlich bis zur Einfassungslinie beschnit-
ten, links unten geklebter Einriss im weißen Rand, minimal
knittrig, leicht fleckig und gebräunt. – Sammlerstempel
„Collektion W. Seibt“ verso auf dem Trägerpapier (Lugt 2279).



3015

3016

CONSTABLE, JOHN

(1776-1837; ZUSCHREIBUNG)

5 kleinformatische Zeichnungen. Bleistift auf Papier. Nicht
sign. und dat. (um 1810). 6,5 x 6,5 bis 12,5 x 9,5 cm. –
Gemeinsam in einem Passepartout montiert. (3)

€ 800 – 1.200

Die dem bedeutenden englischen Landschaftsmaler zu-
geschriebene Sammlung zeigt drei Figurenstudien und zwei
Landschaften. Vor allem in letzteren setzt der Maler helle
gegen dunkle Flächen und erzeugt so eine über mehrere
Stufen führende Tiefenwirkung. Die Figurenstudien erzählen
hingegen lebendig vom Alltag der Bevölkerung aus unter-
schiedlichen sozialen Schichten. – Mit schwachen bis stär-
keren Fleckchen und leichten Verschmutzungen.



3016



3017

3017

COOPER, THOMAS SIDNEY

(1803-1902)

Bergige Landschaft mit Schafen. Öl auf Leinwand, Rand doubliert. Sign. und dat. 1877. 91,7 x 71 cm. – Gerahmt. (65)

€ 1.600 – 2.200

Cooper zeigte schon als Junge ein großes künstlerisches Talent, doch die Familie konnte sich keine Ausbildung für den Jungen leisten. So begann er als Kind als „Coach-Painter“ und Maler für Bühnenbilder fahrender Theatergruppen. Mit Anfang zwanzig ging er nach London und zeichnete im British Museum, bis er schließlich an der Royal Academy aufgenommen wurde. Das teure Leben in London zwang ihn jedoch, nach Canterbury zurückzukehren, um dort als Zeichenlehrer zu arbeiten. 1827 ging er mit einem Freund nach Brüssel, wo er nicht nur seine Frau Charlotte kennenlernte, sondern auch den bedeutenden Tiermaler Eugène Joseph Verboeckhoven, bei dem Cooper lernte und der stets einen großen Einfluss auf sein Werk haben sollte. Die Coopers kehrten bedingt durch die Belgische Revolution 1830 nach London zurück. Hier stellte Thomas Sidney ab 1833 regelmäßig und mit wachsendem Erfolg an der Royal Academy aus und wurde zu einem gefragten Tier- und Landschaftsmaler. – Unser Gemälde zeigt eines seiner beliebtesten Motive, Schafe, die er neben Rindern am häufigsten darstellte. Die kleine Herde aus erwachsenen Tieren und einigen Lämmern ruht in einer bergigen Landschaft nahe eines Sees, wie er sie wohl auf seinen Reisen mit seinem Sohn durch Schottland und den Lake District gesehen hat. Den Himmel verdunkeln einige schwere Regenvolken, doch scheint dies die Tiere, die auf ihrem hellen Fell die letzten Strahlen der Sonne einfangen, nicht zu beeindrucken. – Mit dezenten Retuschen. – Wir bitten um Abholung oder Spedition. No shipping. We kindly ask for collection.

3018

Vollständige Folge

CORNEILLE, JEAN-BAPTISTE

(1649-1695)

Geschichte der Bathseba. 4 oktagonale Radierungen nach G. Romano. In den Platten sign., nicht dat. (um 1680). Je ca. 27 x 27 cm (Plattengröße). (47)

€ 300 – 450

Le Blanc I, 49, 1-4, III. Robert-Dumesnil VI, 324, 1-4, III. – Genius der Künste und Wissenschaften, zugleich Titelblatt, Bathseba im Bade, Bathseba bei der Toilette sowie David mit Bathseba. – Das letzte Blatt stärker wasserfleckig und mit Braunfleck im linken weißen Rand, ein Blatt mit Eckverlust oben im weißen Rand, verso tfs. leichte Montagespuren, tfs. mit Knickspuren, tfs. leicht fleckig und gebräunt.



3018

3019

CORNEILLE II, MICHEL

(1642-1708)

Mythologische Szene mit Jupiter. Radierung auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1690). 26 x 38 cm. – Unter Passepartout. (47)

€ 120 – 180

Nagler III, 204: „nach Annib. Carracci“ – Oben mittig 2 kleine ergänzte Fehlstellen bis knapp in die Einfassungslinie, verso hs. Annotationen, leicht fleckig und gebräunt.



3019

3020

DENTE, MARCO

(1486/1500-1527)

Bauszene. Kupferstich auf feinem Bütten. Nicht sign., bei A. Salamanca in Rom, nicht dat. (um 1550). 29 x 36,4 cm (Plattengröße). – Auf Trägerkarton mont. (47)

€ 160 – 250

Bartsch XIV, 205. – Aus der vierblättrigen Folge der Darstellungen des Reliefs an der Trajan-Säule in Rom. – Mittig Faltspur, kleine Anmerkungen im weißen Rand, oben etw. braunfleckig, leicht gebräunt. – Aus der Sammlung des Kupferstichkabinetts in Berlin mit Veräußerungsstempel (nicht bei Lugt bzw. Lugt 4957).



3020

3021

DENTE, MARCO

(1486/1500-1527)

Psyche entfernt sich von Juno und Ceres. Radierung nach G. Romano und Raffael. In der Platte monogr., bei A. Salamanca in Rom, nicht dat. (um 1525). 26,6 x 20,1 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton aufgezogen. (124)

€ 100 – 150

Nagler, Monogrammisten IV, 3468, 5. Bartsch XIV, 327. – Eventuell leicht späterer Abzug. – Bis knapp innerhalb der Plattenkante beschnitten, leicht fleckig und gebräunt, im oberen Randbereich etw. stärker.



3021



3022

3022

DETTI, CESARE AUGUSTO

(1847-1914)

Junge Römerin am Meeresufer. Aquarell auf Papier.

Sign. und ortsbezeichnet „Roma“, nicht dat. (um 1880).

Sichtmaß: 40 x 28 cm. – In Passepartout unter Glas

(ungeöffnet). – Leicht gebräunt und mit sehr vereinzelt Fleckchen. (28)

€ 400 – 600



3023

3023

DEUTSCHER KÜNSTLER DES EMPIRE

Herrenportrait – Damenportrait. Pastell auf Papier.

Nicht sign. und dat. (um 1810). Ca. 21 x 18 cm. –

Gerahmt (mit Ausbrüchen). (18)

€ 800 – 900

Die beiden Portraitierten im Brustbild in ovalem Bildausschnitt wiedergegeben. – Minimal berieben und mit leichten Fleckchen am Rand.



3024

3024

DEUTSCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

Knabe mit Spielzeugpferd und Peitsche. Pastell auf

Papier. Nicht sign. und dat. (um 1860). 54,8 x 43,7 cm.

– Unter Glas. (163)

€ 140 – 200

Dreiviertelbildnis eines etwa 6jährigen Knaben mit blondem Haar. Er richtet sich mit ernstem, ja beinahe erwachsenen Blick an den Betrachter. Das Pferd in der einen und die Peitsche in der anderen Hand weisen wohl schon auf seinen Werdegang als bedeutende und tonangebende Persönlichkeit. – Links mit Holzsteg hinterlegte vertikale Falte, wohl kleiner Riss links unten und minimal beschabt.

3025

DEUTSCHER MALER DES BIEDERMEIER

Herrenportrait. Pastell auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1825). 40 x 30 cm. – Unter Glas in schlichtem vg. Rahmen. – Wohl mit restauriertem Riss oben, leicht beschabt und mit geringen Fältchen. (75)

€ 200 – 300

DAZU: Deutscher Künstler des Biedermeier, Knabenportrait. Pastell auf Papier auf Leinwand. Nicht sign. und dat. Ca. 36 x 30,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Mit leichten Wasserrändern, Fleckchen und leicht beschabt.



3025



3026

3026

DIEHL, J. M.

(TÄTIG 1742-1752)

Eleonora Christina Wiesner. Öl auf Leinwand, doubliert. Verso mit Namen der Portraitierten und des Künstlers beschriftet (Abschrift der originalen Leinwandaufschrift) und dat. 1752. 75 x 61,3 cm. – Gerahmt. (28)

€ 3.600 – 4.400

Thieme/Becker IX, S. 230. – Das Portrait zeigt die erst zweijährige Eleonora Christina in Ganzfigur, bekleidet mit einem kostbaren, wohl bestickten Seidenkleid in Weiß und Blau mit roten Schleifen und Schuhen. Das Rot der Kleidung findet ein Echo in der Nelke in der Hand der kleinen Dame und den auf den Boden herabgefallenen Blüten. Möglicherweise ist das Mädchen die Tochter von Johann Gottfried und Christina Eleonora Wiesner, die 1747 heirateten. In jedem Fall spricht die sehr gehobene Kleidung und die ganzfigurige Darstellung für eine Abstammung aus einer wohlhabenden bürgerlichen Familie oder Kaufmannsfamilie. Auch über den Künstler ist kaum etwas bekannt. Diehl war als Maler und Zeichner insbesondere für Portraits in Frankfurt am Main tätig. – Mit dezenten Retuschen und gereinigt.

Oil on canvas, relined. Rear with the name of the portrayed and the artist (transcript from the screen inscription), dated 1752. – Cleaned and with discreet touch ups. – Framed.



3027

DILLIS, JOHANN GEORG VON

(1759-1841; ZUSCHREIBUNG)

Vor der Stadtmauer. Bleistift, laviert, auf Velin.

Monogr., nicht dat. (um 1810). 23,4 x 22,3 cm. –

Auf Träger montiert. (47)

€ 260 – 400

Blick auf eine hohe Stadtmauer mit zwei großen Bögen. Davor stehen oder lagern drei Soldaten und von der Stadtmauer blicken zwei junge Damen auf die Männer herab. – Flotte und sichere Skizze. – Mit vereinzelt Fleckchen, minimal fingerfleckig und mit kleiner Stauchung links.

3027



3028

3028

DUCHOSLAV, FRANTISEK LUDVIK

(1834-1909)

Kühe am Ufer. Aquarell und Gouache auf Papier.

Nicht sign. und dat. 11 x 19 cm. – In Passepartout unter Glas. (7)

€ 400 – 600

Verso auf der Abdeckplatte mit Sachverständigenbestätigung von Maximilian Duchek, Prag, und nummeriert „N. 255“ – Duchoslav ließ sich privat bei dem ebenfalls in Prag wirkenden Josef Matej Navratil ausbilden und spezialisierte sich auf Landschaftsdarstellungen. – Mit kleiner Retusche und minimalem Abrieb links.

3029

DÜRER, ALBRECHT

(1471-1528; NACH)

Der Gnadenstuhl. Feder und Bleistift auf Velin.
Nicht sign. und dat. 32,8 x 25,4 cm. – Unter Passe-
partout. (133)

€ 160 – 250

In großer Detailgenauigkeit hat der Künstler den berühmten „Gnadenstuhl“ von Albrecht Dürer aus dem Jahr 1511 nachgezeichnet. Dabei beschränkt er sich aber auf die zentrale Gruppe Gottvaters, des Corpus Christi und eines Assistenzengels links, weitere Details, wie die Binnenzeichnung im Leichnam des Gottessohnes sowie das Gewand Gottes in den unteren Partien und eine weitere Figur sind nur anskizziert. So entsteht eine reizvolle, fast schon moderne Zeichnung. – Mit vereinzelt Fleckchen, leichten Verschmutzungen am Rand und zart gebräunt.



3029



3030

3030

EARLOM, RICHARD

(1743-1822)

Landschaften. 2 Aquatintaradierungen in Braun nach C. Lorraine. In den Platten num. und sign., bei J. Boydell in London, dat. 1774 und 1775. Je ca. 19 x 25,5 cm. – Uniform unter alten Biedermeier-Holzrahmen mit runden Messingzierstücken in den Ecken und Glas gerahmt (ungeöffnet; Rahmen mit Alters- und Gebrauchsspuren). (61)

€ 100 – 150

Tafelnummern 39 und 86 aus der Folge „Liber Veritatis“ nach Claude Lorrain. – Nr. 86 oben wasserfleckig; etw. gewellt, minimal fleckig und gebräunt. – Fein gerahmt.

EBERLE, ADOLF

(1843-1914)

Der Wächter. Öl auf Papier auf Leinwand. Monogr.
und dat. (18)60. 62,3 x 46 cm. (3)

€ 3.000 – 4.500

Stolz und aufrecht stehend nimmt der dargestellte dunkelhäutige Mann, bewaffnet mit Gewehr und Krummdolch, die gesamte Bildhöhe ein. Es soll sich laut der rückseitig aufgetragenen „Beglaubigung“ (dat. 16. 9. 1916) um einen Beduinen handeln. Aus dem Schreiben geht auch hervor, dass der Künstler das Bild an seinen Künstlerkollegen Max Correggio (1854-1908) schenkte, der es wiederum an seinen Bruder, den Landschaftsmaler Ludwig Correggio (1846-1930) weitergab. – Eberle malte das Gemälde, nachdem er drei Jahre an der Münchner Kunstakademie studiert hatte und 1860 in die Schule Carl Theodor von Pilotys (1826-1886) eingetreten war. Der Einfluss des bedeutenden Historien- und Genremalers tritt auf dem Bild des Beduinen deutlich zutage. Heute sind insbesondere die heimatverbundenen Genrebilder mit Darstellungen aus dem Leben der oberbayerischen und Tiroler Bauern bekannt. Unser frühes Gemälde von einem wichtigen künstlerischen Wendepunkt im Leben Eberles stellt auf dem Kunstmarkt eine Ausnahme dar. – Leinwand aus zwei Stücken vertikal zusammengenäht, mit kleinen Farbverlusten und dezenten Retuschen vor allem an den Rändern und Kanten. – Provenienz: Adolf Eberle als Geschenk an Max Correggio (1854-1908). Vererbt an Ludwig Correggio (1846-1930) (verso mit aufgetragener Beglaubigung und Echtheitsbestätigung anlässlich des Verkaufs 1916). Aus Privatbesitz.

The Guardian. Oil on paper on canvas. Monogrammed and dated (18)60. – Proud and standing upright, the dark-skinned man depicted, armed with a rifle and a curved dagger, fills the entire height of the picture. According to the 'certification' on the back (dated 16 September 1916), he is supposed to be a Bedouin. The letter also states that the artist gave the picture to his fellow artist Max Correggio (1854-1908), who in turn gave it to his brother, the landscape painter Ludwig Correggio (1846-1930). Eberle painted the picture after studying for three years at the Munich Art Academy and joining the school of Carl Theodor von Piloty (1826-1886) in 1860. The influence of the important historical and genre painter is clearly evident in the picture of the Bedouin. Today, Eberle's paintings depicting scenes from the lives of Upper Bavarian and Tyrolean farmers are particularly well known. Our early painting from an important artistic turning point in Eberle's life is an exception on the art market. – Canvas made of two pieces sewn together vertically, with minor losses of paint and subtle retouching, especially on the edges and corners. – Provenance: Adolf Eberle as a gift to Max Correggio (1854-1908). Bequeathed to Ludwig Correggio (1846-1930) (verso with authentication and certificate of authenticity by the Ludwig Correggio on the occasion of the sale in 1916). From private collection.



3031



3032

3032

EBERT, CARL

(1821-1885)

Zwei Jäger. Bleistift und Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1870). Sichtmaß: 24,8 x 41 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Am Rand minimal gewellt und leicht gebräunt. – Am rechten Rand mit Stempel der Münchner Künstlergenossenschaft (Lugt 3256). (7)

€ 80 – 120



3033

3033

FAUSTNER, LEONHARD

(1815-1884; ZUSCHREIBUNG)

Sommerliche Landschaft mit Wanderern. Bleistift und Aquarell. Uneindeutig sign., nicht dat. (um 1860). Ca. 34,5 x 45,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Mit vereinzelt Fleckchen und sehr zart gebräunt. (3)

€ 240 – 360



3034

3034

FELDHÜTTER, FERDINAND

(1842-1898)

Blick über den Königssee. Öl auf Leinwand. Sign. und ortsbezeichnet „München“, nicht dat. (um 1870). 56 x 75 cm. – Gerahmt. (28)

€ 700 – 1.000

Stimmungsvolle Ansicht des majestätischen Königssees, mit Jäger links und kleinem Boot mit Fischern rechts im Mittelgrund. – Mit dezenten Retuschen. – Verso auf dem Keilrahmen in Kreide mit Titel „Königssee“ beschriftet.



3035

3035

FERRONI, HIERONYMUS

(1687-1730)

Joshua befiehlt der Sonne stillzustehen. Radierung nach C. Maratta. In der Platte sign., bei J. Frey in Rom, nicht dat. (um 1720). 37,3 x 28,7 cm (Blattgr.: 42,6 x 30,1 cm). (47)

€ 120 – 180

Bartsch XXI, 2. Le Blanc II, 225, 1. – Seitlich und oben etw. knapprandig, leicht fleckig und gebräunt.

3037

FRANZÖSISCHER KÜNSTLER UM 1800

Venus mit zwei Amoretten. Öl auf Holz. Nicht sign. und dat. 16,2 x 21,7 cm. – In vg. Rahmen. – Verso auf der Platte in Tinte an „Leclerc, epintre aux gobelins 1789“ zugewiesen. – Mit sehr vereinzelt kleinen Retuschen und winzigen Ausbrüchen in der Malschicht. (28)

€ 1.200 – 1.800

French artist around 1800. Venus with 2 cupids. Oil on wooden board. Not signed and dated. – Verso on the plate in ink inscribed 'Leclerc, Epintre aux Gobelins 1789'. – With very few small touch-ups and tiny chips in the paint layer.



3036

3036

FRANZÖSISCHER KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

Männlicher Akt in Landschaft. Röteln und Kohle.

Nicht sign. und dat. (um 1720). Sichtmaß: 44 x 33 cm.

– In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. (61)

€ 400 – 600



3037



3038

3038

FRATREL I, JOSEPH

(1727-1783)

Allegorie der Weisheit und der Wissenschaft. 2 Radierungen. Nicht sign. und dat. (um 1770). 34,3 x 20,3 und 34,1 x 20,5 cm. – Unter Passepartout. (121)

€ 120 – 180

Nagler V, S. 152. Le Blanc II, 251, 5 und 6. – Dunkle Abzüge von der retuschierten Platte, wie bei Nagler beschrieben. – Leicht angestaubt, minimal fleckig und gebräunt.

3039

FROMMEL, CARL LUDWIG

(1789-1863)

Golfo di Spezia nach C. Rottmann. Öl auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1840), verso beschriftet. 27 x 44,3 cm. – Gerahmt. (2)

€ 300 – 450

Das skizzenartig angelegte, kleine Gemälde gibt wohl das Gemälde Carl Rottmanns (1797-1850) wieder, das im Werkverzeichnis von Erika Bierhaus-Rödinger aus dem Jahr 1978 als „Verbleib unbekannt“ geführt wird (Nr. 291). – Mit winzigen Ausbrüchen in der Malschicht. – Provenienz: aus einem Teilnachlass der Künstler-Familie Lindemann-Frommel.



3039



3040

3040

FÜHRICH, JOSEPH VON

(1800-1876; ZUSCHREIBUNG)

Illustrationsentwurf. Feder auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1860). 23,6 x 18 cm. – Punktuell auf Träger montiert. (60)

€ 300 – 450

Wohl Entwurf zu alttestamentlicher Szene, wobei der thematische Fokus auf den Kamelen liegt. In lockerem Duktus ausgeführt. – Mit leichten Randläsuren und gebräunt.

3041

GAUERMANN, FRIEDRICH

(1807-1862)

Jagderfolg. Bleistift auf Papier. Monogr. und dat. (1)830. 26 x 22 cm. – Unter Passepartout. – Mit Lichtrand und leichten Knitterfalten. (9)

*R € 120 – 180



3042

3043

GHISI, DIANA MANTUANA

(1547-1612)

Die Enthaltsamkeit Scipios. Kupferstich nach G. Romano. In der Platte sign., nicht dat. (um 1600). 20,5 x 25,1 cm. – Auf Trägerpapier aufgezogen. – Bartsch XV. 33. – Tls. bis an die Einfassungslinie beschnitten, minimal fleckig und gebräunt. (124)

€ 100 – 150



3041

3042

GESSNER, SALOMON

(1730-1788)

Landschaften. 21 Radierungen. In den Platten num. und sign., wenige dat. 1767-68. Ca. 10 x 15,5 bis 19,5 x 17,5 cm (Darstellungsgröße). – Unter Passepartout. (121)

€ 160 – 250

Wohl aus vier verschied. Landschaftsfolgen. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.



3043



3044

3044

GOLTZIUS, HENDRIK

(1558-1617)

Judith mit dem Haupt des Holofernes. Kupferstich nach B. Spranger. In der Platte sign., nicht dat. (um 1605). 14,4 cm Durchmesser (Darstellung; Sichtmaß: 16,5 cm; Blattgr.: 16,9 cm). – Auf Trägerpapier aufgewalzt, unter Schrägschnittpassepartout und Glas gerahmt (Glas in der rechten unteren Ecke gebrochen). (61)

€ 1.000 – 1.500

Leesberg (New Hollstein) 336, I (von II). Hollstein VIII, 317, I (von II). Bartsch III, 272. – Vor dem Monogramm von Visscher als Verleger, mit umlaufenden Text „Nemo suis nimium confidat viribus...“ um die Darstellung. – Leicht farbfleckig und gebräunt. – Kräftiger gleichmäßiger Abzug im ersten Zustand.

Judith with the head of Holofernes. Copper engraving after B. Spranger. Signed on the plate, undated (around 1605). Mounted on carrier paper. – before the monogram by Visscher, with the text around the image „Nemo suis...“ – Slightly soiled and tanned. – Strong imprint in the first state. – Glazed under passe-partout.

3045

GOYA, FRANCISCO DE

(1746-1828)

Brabisimo! Radierung und Aquatinta. In der Platte betitelt. 21,5 x 15 cm; Blattmaß: 29,8 x 21,3 cm. (146)

€ 400 – 600

Harris 73/III/2. – Bl. 38 aus der Folge „Los Caprichos“ – Mit Spuren alter Montierung in den Ecken, beschnittenen Kanten, Nadellöchlein rechts oben und leichten Verschmutzungen.



3045



3046

3046

GOYA, FRANCISCO DE

(1746-1828)

El animoso moro Gazul es el primero que lancéo toros en regla. Aquatinta und Radierung auf Van Gelder Zonen-Bütten. In der Platte nummeriert. 24,5 x 35,8 cm; Blattmaß: 27,4 x 40,4 cm. (100)

€ 240 – 350

Delteil 228. Harris 208, III. – Blatt Nr. 5 aus der Folge „Tauromaquia“: Wohl aus der sehr seltenen vierten Ausgabe, von der nur 100 Exemplare gedruckt wurden. – Mit leichten Knickspuren im Rand, leicht beschnitten und zu den Kanten etw. gebräunt.

3047

GOYA, FRANCISCO DE

(1746-1828)

El de la rollona (Muttersöhnchen). Radierung und Aquatinta. Nicht sign. und dat. (um 1798/1855). Plattenmaß: 20,6 x 15,3 cm; Blattmaß: 30,7 x 20,6 cm. – Unter Glas in Biedermeier-Rahmen. (61)

€ 600 – 800

Delteil 41 x Harris 39 III.2 (von 12). – Bl. 4 aus „Los Caprichos“: – Guter Druck aus der 2., wohl sehr kleinen Auflage, herausgegeben um 1855 von der Real Academia, Madrid. – Minimal lichtrandig und mit vereinzelt, winzigen Fleckchen, am linken Rand mit Spuren alter Bindung und am Unterrand mit geringer Knitterspur.



3047

3048

GOYA, FRANCISCO DE

(1746-1828)

El diestreisimo estudiant de Falces, embozado burla al toro con sus quiebros. Aquatinta und Radierung auf Van Gelder Zonen-Bütten. In der Platte nummeriert. 25 x 35,8 cm; Blattmaß: 27,4 x 40,4 cm. (100)

€ 200 – 300

Delteil 237. Harris 217, III. – Blatt Nr. 14 aus der Folge „Tauromaquia“. Wohl aus der sehr seltenen vierten Ausgabe. – Mit leichten Knickspuren im Rand, leicht beschnitten und etw. unregelmäßig gebräunt.



3048

3049

GOYA, FRANCISCO DE

(1746-1828)

Y aun no se van! Radierung und Aquatinta.

In der Platte betitelt. 21,5 x 15 cm; Blattmaß: 32,5 x 24,3 cm. (146)

€ 400 – 600

Harris 94/III. – Bl. 59 aus der Folge „Los Caprichos“: – Mit leicht beschnittenen Kanten, leichten Verschmutzungen und zu den Blattkanten leicht gebräunt.



3049



3050

3051

**HAVENITH, C. J.
(KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS)**

Gemäldepaar Jagdhunde mit Beute. Öl auf Holz. Sign. „J. Havenith“, nicht dat. (um 1870). Jeweils 20,5 x 26,9 cm. – 1 Gemälde mit leichtem Kratzer, das andere mit dezenten Retuschen in den Wolken, jeweils mit nachgedunkeltem, leicht fleckigem Firnis und umlaufend leicht berieben. (3)

€ 120 – 180



3052

3050

HACKERT, JAKOB PHILIPP

(1737-1807)

Italienische Landschaft mit Figuren. Feder über Bleistift auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1790). 19,5 x 28,8 cm. – Unter Passepartout. (9)

*R € 200 – 300

Die schwungvolle feine Zeichnung, die einen Blick in ein Tal gewährt, an dessen Brunnen im rechten Mittelgrund Frauen Wasser schöpfen, trägt eine etwas spätere Inschrift: „Wenn die Marinomänner nicht so rachsüchtig wären, hier hätte ich Eroberungen gemacht“ Die Schrift in Bleistift stammt nicht von der Hand Hackerts, dessen zierliche Schrift sich nach rechts neigte. Möglicherweise schwelgt hier ein Betrachter (wenig späterer Zeit) in Erinnerungen. – Mit winzigen Nadellöchern in den Ecken, an der Oberkante montiert und minimal gebräunt.



3051

3052

HESS, CARL ERNST CHRISTOPH

(1755-1828)

Das Große Jüngste Gericht. Kupferstich nach P. P. Rubens. In der Platte sign., bei D. Artaria in Mannheim, nicht dat. (um 1810). 74,5 x 54 cm (Blattgr.: 85,5 x 60,5 cm). (47)

€ 300 – 450

Nagler VI, 501, 7, II (von II). Le Blanc II, 357, 15, II (von II). – Zweiter Abzug mit der Schrift, mit Widmung für König Max I. Joseph. – Links oben verso geklebter Einriss bis knapp in die Darstellung, links mittig verso geklebter Einriss bis knapp in die Plattenkante, oben leichte Knickspuren in den Rändern, leicht fleckig und gebräunt.

DAZU: FRANCESCO ROSASPINA (1762-1841), Das Jüngste Gericht. Kupferstich nach P. P. Rubens. Nicht sign. und dat. (um 1820). 69 x 51 cm (Blattgr.: 83,5 x 62,5 cm). – Le Blanc III, 361, 15, I (von II). – 1. Zustand vor der Schrift. – Während Hess das Bild von Rubens kopierte, diente es Rosaspina nur als Vorlage. – Knickspuren und Quetschfalten, leicht fleckig und gebräunt.



3053

3054

Seltene vollständige Folge

HOGENBERG, ABRAHAM

(CA. 1578-1653)

Christus und die sieben Engel mit den Leidenswerkzeugen. 8 Kupferstiche nach A. Braun. Alle Blätter num. (1-8), das erste Blatt in der Platte sign., nicht dat. (um 1630). Je ca. 15 x 10,6 cm (Blattgr.: ca. 16,5 x 10,6 cm). Zu viert alt auf Trägerpapier aufgezo-gen. (47)

€ 400 – 600

Thieme/Becker XVII, 308: „mehrere religiöse Darstell. nach Augustin Braun“ – Nicht bei Hollstein, Le Blanc und Nagler. – Vollständige Folge in 8 Blättern, die für uns vollständig nur im Herzog Anton Ulrich-Museum in Braunschweig nachzuweisen ist. – Jedes Blatt mit sechszeiligem lateinischen Spruch unter der Darstellung. – Der Nürnberger Verleger Paul Fürst verlegte die Folge neu mit einem dreizeiligen deutschen Text. – Großtls. bis knapp an oder minimal innerhalb der Einfassungs-linie beschnitten, unten meist bis knapp innerhalb der Platten-kante beschnitten, Blatt 7 mit ca. 3 cm langer Wurmfrässpur (Bildverlust), leicht fleckig und gebräunt. – Sehr selten.



3055

3053

HILDEBRANDT, EDUARD

(1817/18-1869; NACH)

Whampoa. Sonnenuntergang. Aquarell auf Papier.

Sign. „Ed Hildebrandt“ und „E. Bauer“, dat. 1879.

22 x 30,4 cm. (3)

€ 140 – 200

Nach einer Vorlage von Hildebrandt ausgeführte Kopie eines Malers Bauer mit Ansicht der Whampoa, heute Pazhou, im Perlfluss. – Auf Träger kaschiert und leicht angestaubt, Träger läd.



3054

3055

HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER DES 17. JAHRHUNDERTS

Flusslandschaft mit Gebäude und Figurengruppe.

Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. 40 x 58 cm. – Mit dezenten Retuschen und unter sehr nachgedunkeltem Firnis. – Verso Aufschrift mit Zuweisung der Figuren an Adriaen Brouwer (1605-1638). (3)

€ 300 – 450



3056

3056

HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

Hafenszene. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. (um 1760). 41 x 32 cm. (3)

€ 1.200 – 1.800

Das kleine, hochformatige Gemälde zeigt einen holländischen Hafen mit hohem, massivem Turm links, dahinter elegante Häuser mit Treppengiebeln sowie einfache, hölzerne Bauten an der Kaimauer. Größere Boote im Vordergrund steuern auf die Uferbefestigung zu, auf der zahlreiche Menschen auf das Be- und Entladen der Boote warten. Im rechten Hintergrund öffnet sich die Szene zum Meer, hier liegen links noch größere Schiffe vor Anker. – Anmutige und lebensnahe Darstellung, von sicherer Hand ausgeführt. – Mit kleinen, vereinzelt Ausbrüchen in der Malschicht und an den Rändern leicht beschabt sowie unter gelblichem, altem Firnis. – Verso auf dem Keilrahmen altes, englisches Etikett Künstlerzuweisung an Claude Joseph Vernet (1714-1789).

18th century Dutch artist. Harbour scene. Oil on canvas, relined. Not signed, not dated (around 1760). This small port painting depicts a Dutch harbour with a tall, solid tower on the left, behind which are elegant houses with stepped gables and simple wooden buildings on the quay. Larger boats in the foreground are heading towards the shore. – Graceful and lifelike depiction executed with a confident hand. – With isolated small chips in the paint layer and slightly scratched edges, as well as under a yellowish old varnish. – On the reverse of the stretcher, an old English label attributes the painting to Claude Joseph Vernet (1714-1789).

3057

HUG, NICOLAUS

(1771-1852)

Ansicht der Insel Mainau bey Konstanz. Öl auf Weichholz. Sign., dat. 1851 und beschriftet. 33,4 x 45,7 cm. (3)

€ 400 – 600

Spätwerk des badischen Malers. – Neben der Insel sind auch Überlingen und das Schlösschen Maurach dargestellt. Wie die Inschrift vermuten lässt, handelt es sich um das Bild zur Lithografie gleichen Motivs, die jedoch sowohl in der Gestaltung der Landschaft als auch in den Figuren etwas abweicht. – Mit 2 horizontalen Schwundrissen, 2 vertikalen Parkettierleisten, leicht fleckig, beschabt und bestoßen sowie mit einzelnen, dezenten Retuschen.



3057

3058

HUG, NICOLAUS

(1771-1852)

Hafen von Konstanz. Öl auf Holz. Sign. und dat. 1840. 19,3 x 27,8 cm. (3)

€ 400 – 600

Historischer Blick von der Stadt auf den Bodensee, links mit dem Konzilgebäude. – Mit Kratzern und Farbverlusten an Ecken und Kanten.



3058



3059

3059

JENTZSCH, MORITZ GOTTFRIED

(1770 – NACH 1842)

Nächtliche Ansicht von Dresden von der Augustusbrücke. Gouache. Sign. „M. Jentzsch n. Dahl“, nicht dat. (nach 1828). 21 x 25 cm. – Unter Glas . (61)

€ 500 – 750

Das feine Blatt folgt dem 1828 entstandenen Gemälde des jüngeren Künstlerkollegen Johann Christan Clausen Dahl (1788-1857). – Mit geringen Knickspuren in den Ecken und minimal berieben. – Verso mit Lebensdaten des Künstlers und „nach Dahl“ beschriftet.

3060

JORDAENS, JACOB

(1593-1678)

Juno überrascht Jupiter und Io. Radierung nach J. Jordaens. Nicht sign. und dat. (1652). 25,4 x 35 cm (Blattgröße). – Alt auf Trägerkarton mit Tuschklinieneinfassung aufgezogen. (47)

€ 140 – 200

Hollstein IX, 6 (mit Abb.). Le Blanc II, 6. – Die National Gallery of Arts gibt als Stecher Remoldus Eynhoudts an, bei Hollstein ist das Blatt unter Jordaens gelistet. – Bis minimal innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, minimal wellig. – Selten.



3060



3061

KIRCHNER, ALBERT EMIL

(1813-1885)

Bauernhof in Feldafing. Bleistift, laviert und weiß gehöht auf dünnem Karton. Monogr., ortsbezeichnet und dat. 1847. 55,6 x 42,7 cm. – Mit vereinzelten kleinen Einrissen und leichten Knickspuren am Rand sowie etw. gebräunt. (3)

€ 200 – 300



3062

KOBELL, FERDINAND VON

(1740-1799)

Blick auf einen oberbayerischen See. Feder, laviert, auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1790). Ca. 20 x 25,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (34)

€ 200 – 300

Die feine und detailreich ausgeführte Landschaft mit Wanderer rechts vorne könnte, wie das umseitige Etikett meint, den Walchensee mit Herzogstand wiedergeben. – Mit Lichtrand und Fleckchen.



3063

KOBELL, FRANZ

(1749-1822; ZUSCHREIBUNG)

Felsige Flusslandschaft mit Wanderern. Feder in Bister auf Bütten. Auf dem Träger beschriftet „f. Kobell“, nicht dat. (um 1810). 20,5 x 33,5 cm. – Auf Träger kaschiert, minimal knittrig und zart gebräunt. – auf dem Träger nummeriert „335“. (3)

€ 300 – 450



3064

KOBELL, FRANZ

(1749-1822; ZUSCHREIBUNG)

Landschaft mit Schlossanlage und Figurenstaffage. Feder, laviert auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1800). Sichtmaß: 19 x 27,7 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit minimalen Knitterspuren, vereinzelten Fleckchen und leicht gebräunt. (41)

€ 200 – 300



3065

3065

KOLBE, CARL WILHELM I

(1757-1835)

„Die Kuh im Schilf“ Radierung. In der Platte sign., nicht dat. (um 1801). 29,7 x 40,8 cm (Darstellung; Blattgr.: ca. 42 x 50,5 cm). – Punktuell auf Trägerpapier mont. (3)

€ 500 – 800

Martens 88, IV (von V). Jentsch 236. – „Seine Motive fand er [Kolbe] vornehmlich in den prächtigen Eichenwäldungen der Dessauer Umgegend (daher auch sein späterer Spitzname 'Eichen-Kolbe')“ (Thieme/Becker XXI, 225). – Der Titel und die Widmung „Dem Herrn Carl Wilhelm Grill in Leipzig gewidmet von Carl Gustav Zehl. Dresden und Leipzig, bei C. G. Zehl“ von eigener Platte unter der Darstellung gedruckt. – Winziges Loch unter der Verlegeradresse im Plattenrand, kleine Stelle verso berieben, leichte Knickspuren, leicht fleckig und gebräunt, die breiten weißen Ränder etw. stärker. – Guter, kräftiger Abzug.



3066



3067

3066

KOLBE, CARL WILHELM I

(1757-1835)

Zwei Eichen in Getreidefeld mit Müller, links Weg zu einem Haus. Radierung. In der Platte sign., nicht dat. (um 1810). 22 x 31 cm (Blattgr.: ca. 34 x 49 cm). (3)

€ 180 – 280

Martens 192, II. Jentsch 160. – Kleine Einrisse und Randläsuren, winziger Einriss im rechten Rand der Darstellung, Ränder links leicht angestaubt, tfs. etw. fleckig und gebräunt. – Beiliegt eine weitere Radierung Kolbes, einen lockeren Eichenwald an einem Gewässer mit 2 Spaziergängern im Mittelgrund darstellend, hier mit etw. stärkeren Alters- und Gebrauchsspuren. – Zus. 2 Blätter.

3067

KONVOLUT –

3 kleinformatige Gemälde. Jeweils nicht sign. und dat. – 1 Bild gerahmt (mit Ausbruch). (3)

€ 100 – 150

I: Kopie nach Frans Hals. Malle Babbe. Öl auf Holz. 14,8 x 12,3 cm.

II: Künstler der 2. Hälfte des 19. Jhdts. Portrait einer Alten. Öl auf Malkarton. 23,5 x 14,6 cm.

III: Künstler der 2. Hälfte des 19. Jhdts. Jagderfolg. Öl auf Malkarton. 15 x 20 cm. – Tfs. mit kleinen, dezenten Retuschen, insgesamt mit leichten Altersspuren. – Beiliegt ein Gemälde mit singenden Knaben.

3068

KÜNSTLER DES 17. JAHRHUNDERTS

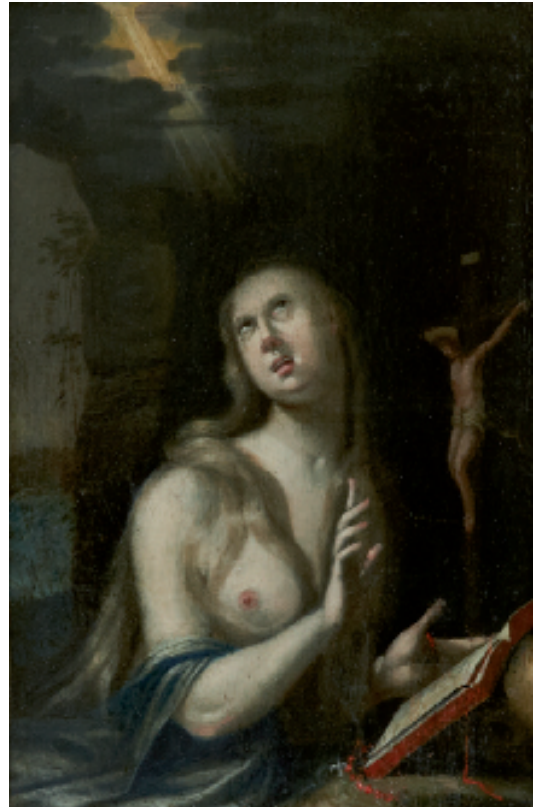
Die büßende Maria Magdalena. Öl auf Holz. Nicht sign. und dat. 22 x 14,5 cm. – Gerahmt. (2)

€ 400 – 600

Die Heilige ist in Halbfigur wiedergegeben mit Blick Richtung des göttlichen Lichts, das schräg hinter ihr auf sie hernieder scheint. Ganz der Ikonografie folgend, ist sie in der Einöde mit Kruzifix, Schädel und Buch dargestellt. Das kleine, sehr fein ausgeführte Gemälde wurde in der Vergangenheit sowohl niederländischen als auch italienischen Händen zugewiesen, wobei wir uns einer nordalpinen Zuschreibung anschließen. – Mit dezenten Retuschen und unter dickem Firnis.



3069



3068

3070

KÜNSTLER DES AUSGEHENDEN 17. JAHRHUNDERTS

Bei der Rast. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1680); verso auf Klebeetikett mit Monogramm in Ligatur und Nr. 118 sowie auf dem Keilrahmen beschriftet „P(e)ter Hauptmann“. 33,5 x 42,3 cm. (3)

€ 400 – 600

Das interessante kleine Gemälde zeigt im Vordergrund, dicht an den Betrachter gerückt, einen lagernden Soldaten mit Trinkschlauch, im Gespräch mit einem weiteren Soldaten, der eine Pfeife in der Hand hält. Weitere Männer sowie Pferde, ein Hund und gestapelte Kisten komplettieren die Gruppe. Den abendlich gestimmten Hintergrund durchzieht eine bergige Landschaft mit mehreren Gebäuden, darunter eine Ruine auf dem Berg im Zentrum. Das Gemälde weist italienische Einflüsse auf, vor allem in der Landschaft, lässt aber in den schnaubbärtigen, weiche Kappen tragenden Figuren auch nordalpine Züge erkennen. Das Monogramm auf dem Klebeetikett konnten wir nicht entschlüsseln; doch wird der Maler wohl weit gereist sein und hat so in seinem Werk unterschiedliche Strömungen aufgenommen und verarbeitet. Zu denken wäre an einen Künstler aus dem Umkreis des Dirk Stoop (1610/18-1681/86). – Mit Fehlstellen in der Malschicht, dezenten Retuschen und mehreren Hinterlegungen der Leinwand, auf der Vorderseite leicht gewellt, mit zwei schwachen Kratzern.



3069

KÜNSTLER DES SPÄTEN 17. JAHRHUNDERTS

Johannes der Täufer entsendet die Jünger. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. 41 x 52,8 cm. – Mit kleinen Fehlstellen in der Malschicht an den Rändern und dezenten Retuschen, unter verstaubtem Firnis. (3)

€ 300 – 450



3070

3071

KÜNSTLER UM 1700

Eremiten. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. 23 x 30,6 cm. (3)

€ 180 – 280

Kleines Kabinett-Gemälde mit einer Ruinenansicht, die durch zahlreiche barfüßige Eremiten bevölkert ist. Diese beim Schreiben, Lesen und diskutieren wiedergegeben. Die fürstbischöfliche Provenienz lädt zu der Spekulation ein, dass der hohe geistliche Würdenträger, inspiriert durch das Bild, sich stets auf das Wesentliche des Glaubens besinnen konnte. – Mit dezenten Retuschen an den Rändern und dickem Firnis. – Provenienz: ehemals in der Sammlung des Fürstbischofs Joseph von Schork (1829-1905), Bamberg (verso auf Keilrahmen beschriftet und mit Nummer „5005“).



3071



3072

3072

KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

4 Gelehrtenbilder. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. Ca. 40,5 x 30 cm. (3)

€ 600 – 900

Charmante Halbfigurenbildnisse von drei alten und einem jüngeren Gelehrten, die sich unterschiedlichen Tätigkeiten widmen: Astronomie, Lesen, Schreiben und Sinnieren. Die Männer in nächtlicher Stimmung in dunkler Studierstube mit verschiedenen Lichtquellen wiedergegeben. – Mit vereinzelten Retuschen, leichten Dellen und Beschabungen an den Kanten, unter dickem, altem Firnis.



3073

3073

KÜNSTLER UM 1800

15 Szenen aus dem Leben Jesu Christi und der Maria. Öl auf Holz. Nicht sign. und dat. Ca. 28 x 21 cm. (3)

€ 1.400 – 2.000

Die kleinen, wohl ehemals zu einer Kirchengestaltung gehörenden Tafeln zeigen: die Verkündigung, die Heimsuchung, die Geburt Christi mit Anbetung der Hirten, die Darbringung im Tempel, den 12-jährigen Christus im Tempel, Christus am Ölberg, Dornenkrönung, Geißelung, Kreuztragung, Kreuzigung, Auferstehung, Himmelfahrt Christi, Pfingstwunder, Himmelfahrt Mariens und Krönung Mariens. Die vielfigurigen, schlicht, aber anschaulich ausgeführten Szenen dienten auch dem nicht des Lesens fähigen Betrachter zur Andacht und zur Vermittlung der Glaubensinhalte. Die Bilder scheinen, bis auf die Geißelung Christi, von derselben Hand zu stammen. Die Darstellung des Pfingstwunders in annähernd gleicher Größe, doch von anderer Hand. – Meist nur mit vereinzelt, kleinen Retuschen, tils. mit kleinen Abplatzungen oder leicht beschabt. Die Geißelung wohl großflächig retuschiert, was den Eindruck einer anderen Hand erweckt.

Artist from around 1800. 15 scenes from the life of Jesus and the Virgin Mary. Oil on wood. Not signed, not dated. The small panels, which probably once belonged to a church interior, depict the most important events in the lives of Mary and Christ. With the exception of the flagellation of Christ, the images appear to be by the same hand. The depiction of the miracle of Pentecost is approximately the same size but by a different artist. Mostly only with isolated, small retouchings, some with small flaking or slightly scratched. The flagellation has been extensively retouched, which gives the impression of being by a different hand.

3074

KÜNSTLER DER ROMANTIK

Blick über die Bucht von Sorrent auf den Vesuv. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1830). 32 x 48,3 cm. – Minimal fleckig, an den Rändern leicht beschabt und mit kleiner Retusche unten. (3)

€ 300 – 450



3074

3075

KÜNSTLER DES FRÜHEN 19. JAHRHUNDERTS

Südliche Hügellandschaft mit See. Aquarell. Nicht sign. und dat. (um 1810). 14,5 x 22,5 cm. – In prächtigem, vg. klassizistischen Rahmen. – Mit schwachem Kratzer und kleinen Braunflecken. – Frei schwebend gerahmt. (101)

€ 400 – 600



3075



3076

3076

KÜNSTLER DES FRÜHEN 19. JAHRHUNDERTS

Blick auf Valdarno. Öl auf Platte. Nicht sign. und dat. (um 1830), verso ortsbezeichnet. 22,5 x 26,6 cm. (3)

€ 300 – 450

Romantisches kleines Landschaftsgemälde mit Blick auf Valdarno in der Toskana. – Mit bestoßenen Ecken. – Verso gewidmet „für Fräulein Marie von Carl(o) Schmit (?)“

3077

**KÜNSTLER
DER 1. HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS**

Küstenlandschaft mit Reitern und einer Burg im Abendlicht. Öl auf Holz. Nicht sign. und dat. 20,3 x 16,6 cm. – Mit kleinen Farbverlusten am Rand, sehr feinem Craquelee und vertikalem, feinem Riss. (165)

€ 160 – 240



3077



3078

3078

KÜNSTLER UM 1880

Die Schachpartie. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. 32,5 x 24,7 cm. – Gerahmt. (28)

€ 1.200 – 1.800

Interieur mit drei Herren in einem Raum mit zahlreichen Gemälden, Löwenfell auf dem Teppich und Staffelei. Zwei der Herren brüten über ihre nächsten Züge auf dem Schachbrett, während der dritte interessiert beiwohnt. – Humorvolles Genrebild mit satirischem Unterton. – Mit winzigen Ausbrüchen in der Malschicht und leicht angestaubt.



3079

3079

KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS

Antike Hafenszene. Feder, laviert, auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1800). Sichtmaß: 18,5 x 25 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (41)

€ 200 – 300

Lebendige Schilderung des Anlandens einiger Boote von einem großen Segelschiff links im Bild. – Rechts empfangen einige antik gewandete Soldaten, aus einem schon in Ruinen liegenden hohen Tor tretend, die Ankommenden. Im Hintergrund ist eine Befestigungsanlage zu erkennen. – Ob dem Blatt eine literarische Quelle zugrunde liegt oder sich der Künstler durch Küstenarchitektur inspirieren ließ, muss dahingestellt bleiben. – Mit minimalen Knitterspuren, zart gebräunt und lichtrandig.



3080

3080

KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS

Flusslandschaft mit Burg – Burg über einer Schlucht. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1880). 28 x 38 und 41,3 x 34 cm. (3)

€ 200 – 300

Von unterschiedlichen Händen ausgeführte Gemälde mit romantischen Landschaften, über welchen eine Burg thront. – Mit Verlusten in der Malschicht, leicht gewellter Leinwand, kleinen, dezenten Retuschen und leicht vergilbtem Firnis.

3081

KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS

Holländische Küste mit Booten auf stürmischer See.
Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1880).
37,5 x 59,5 cm. – Mit leichtem Rahmenabdruck, kleinen Fleckchen, an den Rändern leicht beschabt und mit vergilbtem Firnis. (3)

€ 200 – 300



3081



3082

3082

KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS

Sonnenuntergang an einem Seehafen. Öl auf Holz.
Verso betitelt, kaum leserlich sign. und dat. 18(5?)6.
21 x 32 cm. – Platte minimal konkav gewölbt und mit 2 vertikalen Parkettierleisten, mit winzigen Fleckchen und leicht beschabten Kanten. (3)

€ 200 – 300

3083

KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS

2 italienische Landschaften. Öl auf Leinwand.
Nicht sign. und dat. (3)

€ 300 – 450

I: Landschaft mit Brücke und Staffagefiguren. 27 x 32,5 cm. –
Doubliert und mit erneuertem Keilrahmen.

II. Tempel der Vesta in Tivoli. 34,4 x 43,8 cm. – Jeweils leicht
fleckig und an den Rändern beschabt sowie mit leicht vergilb-
tem Firnis.



3083



3084

3084

LAFRERI, ANTONIO

(1512-1577)

4 Kupferstiche, tls. von N. Beatrizet aus dem „Speculum Romanae Magnificentiae“. Nicht sign., in den Platten bezeichnet, bei C. Duchetti bzw. H. van Schoel in Rom, tls. dat. 1558, 1560, 1564 und 1581 (erschieden ca. um 1595). Ca. 28 x 37 bis 30,5 x 43 cm. – Tls. ungerade beschnitten und alt auf Trägerpapier aufgezo-

€ 300 – 400

gen. (35)
Dargestellt sind der Flussgott Marforio mit dem Forum Romanum links im Hintergrund, die Tauroktonie durch Mithras, 2 Hundestaturen sowie ein Fries. – Duchetti war ein Neffe Lafreris, der 1577 die Hälfte der Kupferplatten Lafreris geerbt hat. – Tls. bis innerhalb der Plattenkante beschnitten bzw. knapprandig, die Hundedarstellung mit kleinem Einriss im Bug unten, tls. mit Annotationen auf dem Trägerpapier, leicht fleckig und gebräunt, das Trägerpapier tls. etw. stärker.

3085

LEFLEURBURE, KARL

(1847-1911)

Auenlandschaft mit Kate und Rinderherde. Öl auf Papier auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1880). 15 x 25 cm. – In prächtigem vg. Rahmen (mit Ausbrüchen). – Mit kleiner Retusche und leicht vergilbtem Firnis. (7)

€ 100 – 150



3085



3086

3086

LEGER, ALPHONSE (KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS; ZUSCHREIBUNG)

Seelandschaft mit Insel, Gebäuden und Staffagefigur. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1870). 37,3 x 44,8 cm. – Mit Fleckchen, vereinzelt Retuschen und etw. vergilbtem Firnis. (3)

€ 300 – 450

3087

MEISSNER, ERNST ADOLF

(1837-1902)

Zwei Kühe. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. 23,5 x 35,5 cm. – Gerahmt. – Mit kleinen, dezenten Retuschen. – Verso mit 2 Nachlass-Stempeln, und nummeriertem Klebeetikett „No. 144 2 Kühe“ sowie weiteren Nummerierungen. (7)

€ 200 – 300



3087



3088

3088

MEISTER MIT DEM WÜRFEL

(TÄTIG 1532/33)

Joseph, von den Brüdern verkauft. Kupferstich nach Raffael. In der Platte monogr., bei A. Salamanca in Rom, nicht dat. (um 1533). 20,8 x 27,8 cm. – Auf Trägerkarton aufgezogen. (124)

€ 120 – 180

Nagler, Monogrammisten I, 2098, 1, II. Bartsch XV, 1. – Wohl zweiter Zustand, ohne Jahreszahl und mit der Adresse von Salamanca. Bis zur bzw. bis minimal innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, etw. fleckig und gebräunt. – Selten.

3089

MILLET, JEAN-FRANCOIS

(1814-1875; ZUSCHREIBUNG)

Studienblatt mit Mägden und Gänsen. Kohlestift auf Büttchen. Nicht sign. und dat. 15,2 x 22,2 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinen Flecken und leichten Verschmutzungen sowie zartem Lichtrand, umlaufend in Passepartout montiert. (11)

€ 300 – 450



3089



3090

3090

MIND, GOTTFRIED

(1768-1814)

Spielende Bären. 5 Kreidelithografien von J. Volmar. Nicht sign., bei L. A. Haller in Bern, nicht dat. (um 1830). Je ca. 26 x 40 cm (Blattgröße). – Lose mit lithogr. Vorderdeckel des Orig.-Lief.-Umschl. (ein Einriss bis in den Titel, kleine Randeinrisse, leicht fleckig). (3)

€ 200 – 300



3090

Thieme/Becker XXIV, 575: „Erlangte Ruf als Katzenmaler ('Katzen-Raffael')“; Nagler X, 363: „Zunächst den Katzen waren Bären Lieblingsgegenstände seiner Kunst“ – Französisch-deutscher Titel auf dem Orig.-Umschl.: „Sechs Blatt Baeren, auf Stein gezeichnet von Joseph Volmar, nach den Original-Studien von Gottfried Mind, und gedruckt von Hallers Sohn. Bern bey L. A. Haller“ – 1 Blatt geringfügig kleiner, mit größerem Fleck und Knickspur im weißen Rand; sonst tls. kleine Einrisse und Randläsuren, vereinzelt leichte Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt.



3091

3091

MIND, GOTTFRIED

(1768-1814)

Spielende Katzen. 6 Kreidelithografien von J. Volmar. Nicht sign., bei L. A. Haller in Bern, nicht dat. (um 1830). Je ca. 25 x 34 cm (Blattgröße). – Lose in lithogr. Orig.-Lief.-Umschl. (kleine Ein- und Ausrisse meist in den Rändern, leicht fleckig). (3)

€ 300 – 450

Nagler X, 363. Thieme/Becker XXIV, 575: „Erlangte Ruf als Katzenmaler ('Katzen-Raffael')“ – Französisch-deutscher Titel auf dem Orig.-Umschl.: „Sechs Blatt Katzen, auf Stein gezeichnet von Joseph Volmar, nach den Original-Studien von Gottfried Mind, und gedruckt von Hallers Sohn. Bern bey L. A. Haller“ – 2 Blätter im breiten weißen Rand beschnitten (Blattgr.: ca. 23 x 30 cm), vereinzelt kleine Ausrisse in den Rändern, 1 Blatt mit Falts Spuren, leicht fleckig und gebräunt.



3092

3092

MOGALLI, COSIMO

(1667-1738)

Eva reicht dem Adam den Apfel. Kupferstich nach C. Caliari. In der Platte sign., nicht dat. (um 1730). 36 x 46 cm. – Leichte Knickspuren und Quetschalten, kleiner tfs. verso hinterlegter Einriss im Rand, leicht fleckig und gebräunt, die weißen Ränder stärker. (3)

€ 100 – 150

3094

MORGENSTERN, CHRISTIAN

(1805-1867; ZUSCHREIBUNG)

Am weißen See. Bleistift auf Papier. Nicht sign., aber ortsbezeichnet und dat. 1837. 43,2 x 57,6 cm. – Unter Passepartout. – Mit Nadellöchlein links, Fleckchen und leicht gebräunt. (168)

€ 240 – 350

DAZU: HÖGER, JOSEPH (1801-1877; Zuschreibung), Landschaft (Aquarell über Feder. Nicht sign. und dat. (um 1830). 18,8 x 26,8 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinen Flecken und Quetschalten an den Montierungen oben). – Brauhaus in Lauffen an der Traun bei Bad Ischl. (Bleistift auf Büten. Nicht sign., ortsbezeichnet und dat. 1830. 20,5 x 27,6 cm. – Mit Fleckchen, geglätteter Quetschfalte, kleinen hinterlegten Einrissen oben und leichten Verschmutzungen. Verso gestempelt „F“ (Lugt 5483). – Zus. 3 Blätter.



3093

3093

MONTEN, DIETRICH

(1799-1843)

Gewandstudien. Bleistift, Aquarell und Gouache auf dickem Papier. Verso sign., nicht dat. (um 1825).

42 x 22 cm. – Unter Passepartout. – Beidseitig verwendetes Blatt mit Studie zu einem Jungen in schwarzer Livree. – Mit vereinzelt Fleckchen und leicht gebräunt. (47)

€ 120 – 180



3094



3095

3095

MURILLO, BARTOLOME ESTEBAN

(1618-1682; NACH)

Madonna mit Kind. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat., wohl 2. Hälfte 19. Jhdt. 100 x 66,5 cm. (16)

€ 800 – 1.200

Feine Kopie des Malers Raffaello Lucchesi, Florenz, nach dem Original, das Murillo um 1650 malte und das sich heute im Palazzo Pitti in Florenz befindet. – Mit vereinzelt, dezente Retuschen. Ohne Rahmen. – Verso auf dem Keilrahmen mit Etikett von Raffaello Lucchesi.

3096

NERLY, FRIEDRICH I

(1807-1878)

Dorf in den Alpen. Feder in Schwarz, braun laviert und aquarelliert. Sign., nicht dat. (um 1830). 20 x 15 cm. – Punktuell auf Träger montiert. – Mit kleinen Quetschfalten und etw. gebräunt. (47)

€ 400 – 600



3096

3097

NERLY, FRIEDRICH I

(1807-1878; ZUSCHREIBUNG)

Blick auf Venedig. Bleistift auf Papier. Monogr. und dat. 1837. 12,8 x 21,7 cm. – Unter Passepartout. (47)

€ 500 – 700



3097

Der aus Erfurt stammende Nerly ließ sich ab Ende Oktober 1835 dauerhaft in Venedig nieder, fand hier eine Fülle an Inspirationen und Sujets für seine Bilder und wurde bald Mitglied der venezianischen Kunstakademie. Unser Blatt zeigt eine der Hauptansichten Venedigs: links der Eingang in den Canal Grande, gefolgt von den Giardini Reali, vorbei an der Biblioteca Marciana über die beiden Säulen am Eingang des Markusplatzes hin zum Palazzo Ducale am rechten Bildrand. Ein zart, wohl mit Kreide angedeutetes Blau im Himmel findet sein leicht blasseres Echo auf der Wasseroberfläche und fasst die spontan eingefangene, mit flotten Strichen wiedergegebene Silhouette der Stadt ein. – Punktuell an allen Ecken auf Träger montiert, mit vereinzelt Fleckchen und leicht gebräunt.

3098

NERLY, FRIEDRICH II

(1842-1919)

Ponte dei Sospiri (Seufzerbrücke). Aquarell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1880). 39,5 x 26,5 cm. (47)

€ 600 – 900

In sicherem, losen Duktus ausgeführte Ansicht einer der berühmtesten Brücken Venedigs, der „Seufzerbrücke“ zwischen Dogenpalast und Gefängnis. Aufgrund des modernen Umgangs mit Farbe und Form wohl von der Hand des Sohnes von Friedrich I Nerly (1807-1878). – Mit winzigen Braunflecken und leicht gebräunt.



3098



3099

3099

NIEDERLÄNDISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

Bergige Landschaft mit Figuren. Öl auf Holz. Nicht sign. und dat. 50,5 x 71 cm. – Gerahmt. (128)

€ 3.000 – 5.000

Ein Stilleben mit Blumen und Blattwerk leitet im Vordergrund in die leicht gestaffelte, bergige und baumbestandene Landschaft ein, die von einigen bäuerlichen Figuren belebt wird, die außerdem zur Tiefenwirkung des Gemäldes beitragen. Dies und auch die in Blau getauchte Stadtansicht im Mittelgrund sprechen für eine Datierung in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Komposition und Malweise stehen Werken von Abraham Govaerts (1589-1626) und Sebastian Vrancx (1573-1647) nahe. – Mit restauriertem, horizontalen Riss und dezenten Retuschen.

3100

NOVELLI, PIETRO ANTONIO

(1729-1804; ZUSCHREIBUNG)

S. Lorenzo da Brindesi. Tuschkpinsel und Rötel auf Bütten. Nicht sign. und dat. 30,5 x 22,4 cm. – Unter Passepartout. (11)

€ 300 – 450

Darstellung des Heiligen Laurentius von Brindisi, stehend in seiner Ordenstracht als Kapuzinermönch, mit Kruzifix auf dem Tisch, Geißel und Büchern, das Haupt von Cherubim umringt. Der Innenraum öffnet sich nach hinten zu einer tiefen Landschaft. – Korrespondierende Heiligendarstellungen von der Hand Novellis zeigen den heiligen Ambrosius beim Studium, den heiligen Franz von Assisi, den Evangelisten Lukas oder den heiligen Luigi Gonzaga. – Mit vereinzelt, kleinen Fleckchen und leichten Verschmutzungen. Verso mit weitem Raster in Rötel.



3100



3101

3102

OSTADE, ADRIAEN VAN

(1610-1685; UMKREIS)

Bauernstube. Öl auf Holz. Nicht sign. und dat. (um 1680). 20,6 x 26,6 cm. (3)

€ 300 – 450

Blick in eine Stube, deren Dach von einem Pfosten im Raum getragen wird. Im Vordergrund ein Knabe auf einem sehr einfachen Steckenpferd, links ein junger Mann mit hohem Krug, dahinter ein Alter beim Gemüseschälen und -braten an einem kleinen Feuer, rechts eine junge Frau beim Putzen zahlreicher unterschiedlicher Gefäße. Derartige Genreszenen erfreuten sich im 17. Jahrhundert großer Beliebtheit. Der Haarlemer Meister Adriaen van Ostade war bei den oftmals humorvollen bis derben Wiedergaben der bäuerlichen Bevölkerung wegweisend. – Mit oberflächlichen Zeitungsresten alter Verpackung und an den Rändern leicht beschabt. – Verso mit alter Inventarnr. in Tinte „No. 36“

3101

ÖSTERREICHISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

Landschaft mit Hirtin mit Kind und Hirschkuh. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. 42 x 58,5 cm. – In schlichtem, vg. Rahmen (mit Altersspuren). (16)

€ 800 – 1.200

Dekoratives Landschaftsgemälde mit einer sitzenden jungen Frau mit Säugling auf dem Arm. Wohl als Zeichen ihrer Tugend und Unbescholtenheit hat sich ihr eine Hirschkuh beigesellt. Um göttlichen Beistand bittend blickt die leicht aus dem Zentrum gerückte junge Mutter zum Himmel. – Mit vereinzelt, dezenten Retuschen und minimalen Fleckchen.



3102



3103

3103

PASSE, CRISPIJN I DE, UND WILLEM DE

(1564-1637 UND 1598 – CA. 1637)

4 Kupferstiche nach A. Bloemaert. In den Platten num. und sign., nicht dat. (um 1630). Je ca. 24 x 18 cm (Bildgröße; Sichtmaß: ca. 29,5 x 20 cm). – Mit Schrägschnittpassepartout uniform unter Glas gerahmt (ungeöffnet; Rahmen mit leichten Altersspuren). (61)

€ 200 – 300

Dargestellt sind die Verkündigung durch den Engel, die Verkündigung durch den Hl. Geist, König David die Harfe spielend sowie Simeon, der das Jesuskind segnet. – Alle Blätter mit lateinischem Fußtext. – Gewaschen und geglättet, tfs. minimale Knickspuren. – Beiliegt ein gerahmter Kupferstich von Aegidius I Sadeler nach H. von Aachen, die Hl. Familie mit der Hl. Anna darstellend (mit stärkeren Altersspuren). – Zus. 5 Blätter.



3104

3104

**PIERRE, H.
(FRANZÖSISCHER KÜNSTLER DES 19. JHDTS.)**

Alter Mann mit Gitarre. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1880). 48 x 32 cm. – In prächtigem vergoldeten Rahmen (läd.). – Mit vereinzelt, dezenteren Retuschen, die Signatur nachgezogen. (163)

€ 200 – 300

3105

POCCI, FRANZ VON

(1807-1876; ZUSCHREIBUNG)

6 Ansichten des Alpenvorlandes. Aquarellierte Bleistift- und Kohlezeichnungen. Nicht sign., tls. ortsbezeichnet und dat. (18)55, 59 und 63. Sichtmaße: ca. 8,5 x 12 bis 10,3 x 24,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (150)

€ 400 – 600

Die feinen Landschaften zeigen Blicke auf die Alpen von Oberbayern und dem Allgäu aus, einen See, ein Waldstück sowie auf die Orte Staudach und Aufkirch. Obwohl Pocci für seine Illustrationen und Karikaturen bekannt ist, brillierte er auch als routinierter Landschaftszeichner. – Tls. mit winzigen Flecken und jeweils leicht gebräunt. – Aus der Sammlung W. Denzel.



3105



3106

3106

PRESTEL, JOHANN GOTTLIEB

(1739-1808)

Die 12 Apostel. 6 Kupferstiche nach Israhel van Mecklenem. In den Platten num. (37-42), sign. und dat. 1779. Je ca. 21 x 30 cm (Blattgr.: ca. 50 x 71 cm). (102)

*R € 160 – 250

Le Blanc III, 47-52. Nagler XIII, 107. – Je 2 Darstellungen auf einem Blatt nach den Vorlagen im Praunschen Kabinett in Nürnberg. – Breite weiße Ränder tls. mit kleinen Einrissen und Randläsuren im Außenrand, in den Rändern tls. leicht berieben, etw. fleckig und gebräunt, Blatt 41 etw. stärker. – Vollständige Folge.

3107

QUAGLIO, DOMENICO

(1787-1837)

In der Schlossküche. Feder auf Bütten. Sign. und schwer leserlich dat. 1(81)7. 44,5 x 34 cm. (169)

€ 120 – 180

Blick in ein hohes Kellergewölbe, in das ein Schankmeister gerade zu den riesigen Fässern rechts hinabsteigt. Links und im Vordergrund sind einige Lebensmittel sowie weitere Fässer, Humpen, Flaschen und Kochutensilien zu sehen. – Architektonisch genaue und doch sehr lebendige Darstellung eines Kellergewölbes. Möglicherweise diente das Blatt als Vorzeichnung für ein Gemälde des Künstlers, wie eine verblasste umseitige Aufschrift andeutet. – Mit geglätteter Faltung, hinterlegten Brüchen an der Falz, hinterlegter Ecke, vereinzelt Flecken und leichten Verschmutzungen.



3107



3108

3108

RAIMONDI, MARCANTONIO

(UM 1475-1534)

Das Urteil des Paris. Kupferstich nach Raffael. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1520). 29 x 43,8 cm. – Auf Trägerkarton punktuell mont. (3)

€ 180 – 280

Bartsch XIV, 245. Le Blanc III, 457. – Späterer Abzug auf festem Büttenpapier, wohl des 17. Jhdts. – Unten mittig kleiner Einriss, minimale Falt- und Knickspuren, kleiner Einriss, links bis zur Einfassungslinie verso hinterlegt, etw. fleckig und gebräunt.

3109

REINHART, JOHANN CHRISTIAN

(1761-1847)

Die Mühle bei den großen Eichen. Radierung. In der Platte sign. und dat. 1788. 41,5 x 56,7 cm (Darstellung); Blattgr.: 54 x 72,5 cm. (3)

€ 240 – 350

Andresen 20, II (von III). – „Eine der schönsten und berühmtesten Arbeiten sowie zugleich das größte Blatt im Werke des Meisters“ (Andresen I, S. 275). – Vor der Adresse von Frauenholz, mit der gestochenen Widmung. – Einige kleine Einrisse in den breiten weißen Rändern, kleine Randläsuren und Knickspuren; leicht fleckig und gebräunt, die weißen Ränder stärker.



3109



3110

3110

RENI, GUIDO

(1575-1642; ZUSCHREIBUNG)

Kopf eines Heiligen. Öl auf Leinwand. Nicht sign.
und dat. 46 x 36,5 cm. – Gerahmt. (16)

€ 3.000 – 4.500

Das in sicheren, breiten Pinselstrichen ausgeführte Gemälde zeigt wohl einen Heiligen, dargestellt: in Büstenansicht mit entblößtem Oberkörper, lockig wallendem Haar und Vollbart. In der für Reni so charakteristischen Weise geht sein leicht wässriger, verklärter Blick nach rechts oben außerhalb des Bildes. – Mit dezenten Retuschen und entlang der Oberkante größerer Retusche. – Verso auf dem Keilrahmen von alter Hand Guido Reni zugewiesen und nummeriert „No. 11“

3111

RENI, GUIDO

(1575-1642; NACH)

Der Zug der Aurora. Gouache auf Pergament, auf Holz. Monogr. „CH“; nicht dat. (um 1810). 15 x 17,3 cm. – Ungerahmt. (3)

€ 240 – 360

Das kleine charmante Bild zeigt das Deckenfresko „Der Zug der Aurora“ aus dem Palazzo Pallavicini Rospigliosi in Rom, das Guido Reni für den Kardinal Scipione Borghese zwischen 1612 und 1614 ausführte. – Mit leichten Farbverlusten am Rand.



3111



3112

3112

RHOMBERG, HANNO

(1819-1864; NACH)

Großvater mit Kindern im Winter vor dem Haus. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1850). 90 x 77,5 cm. – In prächtigem, geschnitztem vg. Rahmen (leichte Altersspuren). (158)

€ 700 – 1.000

Vor einem Haus sitzt ein Großvater bei der Schnitzarbeit. Drei Kinder im Alter wohl von vier, sechs und zehn Jahren schauen ihm dabei aufmerksam zu.

Rhomberg, der auf solche Genreszenen spezialisiert war, erhielt seinen ersten Malunterricht bei seinem Vater, dem Künstler Joseph Anton Rhomberg (1786-1855), bevor er ab 1834 bei Julius Schnorr von Carolsfeld (1794-1872) an der Königlichen Akademie der Künste in München studierte. Den Genredarstellungen von Rhomberg wohnt häufig ein subtiler Humor inne. – Gereinigt. Verso auf dem Keilrahmen mit Klebeetikett. – Kein Versand, nur Abholung oder Spedition.

3113

RIDINGER, JOHANN ELIAS

(1698-1767)

Das Paradies oder die Schöpfung und der Sündenfall des ersten Menschenpaares. 11 Kupferstiche. Tls. in den Platten sign., bei J. E. Ridinger in Augsburg, nicht dat. (um 1750). Je ca. 35 x 53 cm. – Unter Passepartout. (169)

€ 600 – 900

Thienemann 807-816 und 818. – Fast vollständige Folge (11 von 12 Bl.) der imposanten Reihe mit reicher Tierstaffage, es fehlt lediglich das vorletzte Blatt, die letzten 3 Blätter liegen in späteren Abzügen vor. – Die ersten 8 Blätter gewaschen, großtls. bis zur Einfassungslinie beschnitten und neu angerändert, einige kleine Stellen in der Darstellung und im Rand professionell ergänzt, bei diesen 8 Blättern der Fußtext tls. nur fragmentarisch, tls. mit Buchstabenverlust und bei einem Blatt gar nicht vorhanden, bei Blatt Thienemann 808 linke Ecke neu angesetzt (in Halbkreis von ca. 10 cm in der Darstellung); die letzten 3 Blätter breitrandig, tls. mit kleinen Fehlstellen in den Rändern; alle Blätter tls. leicht fleckig und gebräunt. – Tls. kräftige Abzüge. – Beiliegen 4 moderne Abzüge des 20. Jhdts., darunter das oben fehlende Blatt.



3113



3114

3115

RUGENDAS D. Ä., GEORG PHILIPP

(1666-1742; NACH)

Große Schlachtenszenen für Lothar Franz von Schönborn. 4 Radierungen von J. J. Kleinschmidt (2) und J. B. Probst (2), bei „Jeremias Wolff excud. nunc apud loh. Elias Ridinger“ in Augsburg, o. J. (um 1740). Je ca. 31 x 60,5 cm (Darstellung; Blattgr.: Ca. 47,5 x 70 cm). – Auf Trägerkarton aufgewalzt. (133)

€ 330 – 500

Teuscher 255-258 (umfangreiche Beschreibung der Blätter mit Abbildung). Stillfried S. 28: „Diese vier Blatt sind sehr reich komponiert, sehr zart und schön ausgeführt, im Stich unvergleichlich besser als in der Sepiamanier“. – Vollständige Folge, wohl in zeitgenössischen aber etw. flauen Abzügen, der Schlachtenszenen nach Gemälden von G. Ph. Rugendas, gemalt von 1708-09 für die Graf von Schönborn'sche Sammlung auf Schloss Weißenstein in Pommersfelden. Erhalten geblieben sind die Gemälde zu Bl. 3 und 4. – Blatt 1 mit gestoch. Widmung und dem Wappen der Grafen Schönborn. – Die Darstellungen zeigen: Der Abzug vom Lager, Aufschlagen eines Lagers, Schlachtengetümmel und Soldaten im Lager (nach Teuscher). – Kleine Einrisse und Randläsuren, etw. fleckig und gebräunt.



3116

3114

ROTTMANN, LEOPOLD

(1812-1881)

Marterl im Gebirge. Aquarell über Bleistift. Sign. und dat. 1864. 27,3 x 39,5 cm. – Unter Passepartout. – Zart gebräunt. (47)

€ 220 – 330



3115



3115

3116

SAINT-AUBIN, CHARLES GERMAIN DE

(1721-1786)

Mes petits bouquets. 6 Radierungen. Tls. in den Platten sign., bei F. Chereau in Paris, nicht dat. (um 1770). Je ca. 23 x 17,5 cm (Plattengr.; Blattgr.: 26 x 20,5 cm). – Kart. d. Zt. mit rad. Exlibris auf dem Rückendeckel (etw. beschabt und bestoßen). (156)

€ 500 – 800

Baudicour I, 16-21. Le Blanc III, 411, 6. Nagler I, 176. – Vollständige Folge der hübschen Blumen- und Pilzbouquets, der rad. Titel mit einer Widmung an „Madame la Duchesse de Chevreuse“. – Titel und 2 Blätter etw. braunfleckig im rechten weißen Rand außerhalb der Plattenkante, tls. etw. fleckig und gebräunt. – Sehr selten.

3117

SANDRART, JAKOB VON

(1630-1708)

Aufbahrung, Katafalke und Leichenzüge für Herzog Ernst I., der Fromme, von Sachsen-Gotha-Altenburg. 6 Kupferstiche. Ein Blatt in der Platte sign., nicht dat. (1678). Je ca. 45 x 58 cm. (47)

€ 160 – 250

Aus „Filialis Amoris Monumentum... Wolverdiente Ehren-Seule ...“ erschienen bei Reyher in Gotha, 1678. – Unterschiedliche, tils. starke Alters- und Gebrauchsspuren. – Gekauft wie besichtigt, ohne Rückgaberecht. – No returns. – Beilage.



3117

3118

SCHÖPF, JOSEF

(1745-1822; ZUGESCHRIEBEN)

Sokrates nimmt vor seinen Schülern den Giftbecher. Feder und Aquarell, weiß gehöht. Nicht sign. und dat. (um 1800). 50 x 63,5 cm. (30)

*R € 400 – 600

Das große Blatt zeigt den Moment, in dem der Philosoph Sokrates im Kerker sitzend zum Schierlingsbecher greift und so seinen Tod herbeiführen wird. Der Überlieferung nach war er dabei von seinen Schülern und Anhängern umgeben. Sie hatten noch versucht, ihn zur Flucht zu überreden, doch er hielt sich an sein Urteil. Der Künstler zeigt, wie sich die Anhängerschaft verzweifelt, flehend und in Trauer von Sokrates abwendet. – Das Blatt wird dem Tiroler Künstler Josef Schöpf zugeschrieben, dessen Kunst an der Schwelle des Spätbarock zum Klassizismus steht. Unser Blatt weist eine besondere Tendenz zu letzterem Stil auf. – Auf Karton kaschirt, mit vereinzelt Randeinrissen und Randschäden, vereinzelt Fleckchen und stellenweise leicht beschabt.



3118

3119

SCHWANTHALER, LUDWIG VON

(1802-1848)

Reliefentwurf mit Athene. Bleistift auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1830). 19,7 x 18 cm. – Punktuell auf Trägerkarton montiert. – Mit leichten, geglätteten Knickspuren, winzigen Flecken und leichtem Lichtrand. (60)

€ 200 – 300



3119

3120

SCHWIND, MORITZ VON

(1804-1971)

Des Sängers Fluch. Bleistift auf Papier. Sign., verso betitelt und dat. 1861. 23,9 x 32,3 cm. – Unter Passepartout. (47)

€ 700 – 1.000

Etwa 30 Jahre nachdem Schwind für Großherzog Leopold von Baden zum Beweis seiner kompositorischen Fähigkeiten den Sängerkrieg auf der Wartburg schuf (Kunsthalle Karlsruhe, Inv.Nr. VIII2467), nahm sich der Künstler abermals des Themas an. Unser Blatt aus dem Spätwerk Schwinds gibt zwar die Hauptfiguren wieder, doch in belebterer, horizontal angelegter Form und nicht in vertikalen Registern gestaffelt wie bei dem Karlsruher Blatt. Es belegt damit anschaulich die künstlerische Entwicklung des aus Wien stammenden Malers. – Mit Quadrierung des Blattes zur Übertragung in ein größeres Format. – Mit vereinzelt Braunflecken, minimalen Verschmutzungen und leicht gebräunt.



3120



3121

3121

SOUTMAN, PIETER CLAESZ

(CA. 1580-1657)

Der Sturz der Verdammten. Radierung von 2 Platten (nicht zusammengesetzt) nach P. P. Rubens. In der Platte sign. und dat. 1642. Ca. 57,5 x 41,2 cm. – Untereinander auf Trägerkarton mont. (47)

€ 400 – 600

Hollstein XXVII, 8, I (von II). Le Blanc III, 569, 8, I (von II). – Mit lateinischem Fußtext „Lapsus Darconis ... Tu fugo“ – Wenige kleine Einrisse, Knickspuren, minimal fleckig und gebräunt. – Eines der Hauptblätter Soutmans.



3122

3122

STALBEMT, ADRIAEN VAN

(1580-1662)

Waldlandschaft mit einem Bauernpaar auf dem Weg zum Markt. Öl auf Holz, parkettiert. Nicht sign. und dat. (um 1610). 29,5 x 41,4 cm. – Gerahmt. (128)

€ 15.000 – 20.000

Beiliegt eine Expertise von Dr. Klaus Ertz, Lingen, 2023. – Der Antwerpener Maler ist vor allem für seine kleinen Landschaftsgemälde bekannt. Wie Dr. Ertz in seinem Gutachten ausführt, spricht die Staffelung der Landschaft in die Tiefe und die etwas abrupte Folge von Landzungen im Vordergrund,

zusammen mit dem nicht zu sehenden Ende des Weges, auf dem das Bauernpaar sein Vieh wohl zum Markt treibt, sowie die hell beleuchtete, leicht tiefer gelegene Stadt im Mittelgrund für eine Datierung in das frühe 17. Jahrhundert. Sowohl die Komposition als auch das stark belebte Blattwerk der Bäume lassen den Einfluss von Jan Brueghel d. Ä. (1568-1625) erkennen. – Mit vereinzelt, dezente Retuschen.

Forest landscape with a peasant couple on their way to market. Oil on wood, parquetry. Unsigned and undated (ca. 1610). – Accompanied by an expertise by Dr Klaus Ertz, Lingen 2023. – The Antwerp painter is best known for his small landscape paintings. – With sporadic, discreet touch ups. – Framed.



3123

3124

STENGEL, STEPHAN VON

(1750-1822; ZUSCHREIBUNG)

Hengst. Feder auf Büttten. Auf dem Träger mit Künstlername beschriftet, nicht dat. (um 1780). 16 x 20,3 cm. – Unter Passepartout. – Auf dunkelblauen Träger kaschiert, minimal fleckig und gebräunt. (169)

€ 100 – 150



3125

3123

STEEN, FRANCISCUS VON DER

(CA. 1625-1672)

Die Marter der Zehntausend Christen. Kupferstich (von 2 Platten) nach A. Dürer und N. van Hooij. In der Platte sign. und dat. 1661. 58,5 x 85,2 cm (Darstellung; Blattgr.: ca. 66 x 88,5 cm). – Auf Trägerpapier aufgezogen. (47)

€ 220 – 330

Hollstein XXVIII, 17. – Mit zweizeiligem lateinischen Fußtext. – Unterer Teil der imposanten Darstellung nach Albrecht Dürer, die vollständige Darstellung umfasst 4 Platten, die oberen 2 Teile in der Höhe jedoch kleiner und wohl auch seltener, da sie auch in den öffentlichen Sammlungen und Museen kaum vorhanden sind. – Rechts unten geklebter Eckabriss, einige verso geklebte Einrisse bis in die Darstellung, einige Randeinrisse und kleine Randläsuren, links oben etw. Wurmfraß im weißen Rand, mittig gefaltet, leichte Knickspuren, angestaubt, leicht fleckig und gebräunt.



3124

3125

SÜDDEUTSCHER KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

Abraham opfert Isaak. Feder und Pinsel in Schwarz und Braun, weiß gehöht. Nicht sign. und dat. 37,5 x 27 cm. – Unter Passepartout. – Mit leichten Falten und Knitterspuren an den Rändern, leicht beschnitten und etw. gebräunt. – Provenienz: ehemals Sammlung Benno Moser (mit Sammlerstempel Lugt 1828a). (169)

€ 240 – 330

3126

**SÜDDEUTSCHER KÜNSTLER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Darbringung im Tempel. Öl auf Weichholz. Nicht sign. und dat. Durchmesser: ca. 39,5 cm. – Mit aufgelegtem, vg. Rahmen. (59)

€ 800 – 1.200

Das elegante Tondo mit der Darbringung Christi im Tempel zeigt die Szene in leichter Untersicht, was für einen ursprünglich erhöhten Aufhängungsort spricht. Die Madonna nähert sich mit dem Christuskind auf dem Arm von links den Hohepriestern des Tempels. Ihre schlichte Anmut und der hingebungsvolle Ausdruck stehen im Gegensatz zu den prächtigen Gewändern der umstehenden Männer und Frauen und dem Prunk des Altars. – Aus einem Zyklus mit Darstellungen des Lebens Jesu Christi. – Mit leichten Kratzern und vereinzelt kleinen Ausbrüchen in der Malschicht sowie unter nachgedunkeltem Firnis.



3126

3127

**SÜDDEUTSCHER KÜNSTLER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Mariä Himmelfahrt. Röteln auf Bütteln. Nicht sign. und dat. 51,8 x 31 cm. – Punktuell auf Träger montiert. (3)

€ 400 – 600

Die großformatige Zeichnung zeigt eine sehr jugendliche Madonna auf einer von Engeln getragenen Wolkenbank, zu der die Apostel vom leeren Grab ganz erschreckt aufschauen. – Mit Flecken vor allem im oberen Drittel, hinterlegten Ober- und Unterkanten und leichten Knitterspuren sowie insgesamt leicht gebräunt.



3127

3128

**SÜDDEUTSCHER KÜNSTLER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Maria. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1820). 35,7 x 27 cm. (3)

€ 300 – 450

Das fein ausgeführte Gemälde zeigt die Madonna im Brustbild, ganz der klassischen Ikonografie folgend, mit rotem Gewand, blauem Umhang und feinem Schleier auf dem Haupt, das kleine Strahlen eines Heiligenscheins säumen. Erst auf den zweiten Blick, bei genauerem Betrachten der Physiognomie der Jungfrau, erkennt man die stark portraithaften Züge. Es handelt sich also mit großer Wahrscheinlichkeit um das Portrait einer jungen Frau namens Maria als Madonna. – Mit kleinen Farbverlusten und leichtem Abdruck des Keilrahmens; unter dickem Firnis.



3128



3129

3129

SÜDDEUTSCHER KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

Bergige Landschaft mit Fluss und Staustufe. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1830). 63 x 81,3 cm. – In prächtigem, vg. Rahmen (mit restaurierten Brüchen). (72)

€ 600 – 900

Durch sanfte Bergketten zieht ein Fluss in die Tiefe, der im Vordergrund über eine Staustufe fließt. Hier haben sich zwei Frauen eingefunden, wohl Wäscherinnen, die mit einem großen Wäschekorb beschäftigt zu sein scheinen. Hinter den Bäumen am rechten Bildrand ist ein Gebäude zu erkennen, auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses ein Waldstück. – Das sehr dekorative Gemälde stammt von einer routinieren Hand, die in sicherem Duktus und mit harmonisch abgestimmter Palette den Eindruck eines Spätnachmittags am Gebirgesrand eingefangen hat. – Im Bereich des Himmels partiell gereinigt, mit kleinen Flecken und leichten Kratzern. – Wir bitten um Abholung oder Spedition.

3130

SÜDDEUTSCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

Voralpenländischer See mit Fischer. Öl auf Malkarton. Nicht sign. und dat. (um 1850). Ca. 17,5 x 23 cm. – Gerahmt. – Mit leichtem Abrieb und leicht nachgedunkeltem Firnis. (59)

€ 300 – 450



3130

3131

SWANEVELT, HERMANN VAN

(CA. 1600-1655)

Landschaften. 10 Radierungen. In den Platten monogr. (1) und sign. (9), nicht dat. (um 1650). Ca. 11 x 17,8 bis 17 x 28 cm. (103)

€ 260 – 400

Hollstein XXIX, 22, 60, 87, 88, 90, 91, 95, 96, 97 und 103 (größtls. mit Abb.), in verschied. Zuständen. – Tls. bis knapp an den Bildrand beschnitten, Alters- und Gebrauchsspuren (Landschaft mit dem Kardinal stärker). – 2 Blätter verso mit hs. Besitzvermerk „J. A. Boerner ...“ und „Naudet ...“ (siehe Lugt 269 und 1937).

DAZU: DERS., Der Tod des Adonis. Radierung. In der Platte sign. und dat. 1654. 23 x 33 cm. – Hollstein 22, III. – Knapp-randig, leicht fleckig und gebräunt. – Zus. 11 Blätter.



3131

3132

THOMASSIN, PHILIPPE

(1562-1622)

Kampf der Meergötter um geraubte Frauen. Kupferstich im Rund nach B. Passerini. In der Platte sign., nicht dat. (um 1610). Durchmesser: ca. 56 cm. – Doppelt gefaltet. (140)

€ 400 – 600

Nagler XX, 544, 66. – Vgl. Bruwaert, La vie et les œuvres de Philippe Thomassin, 415 (irrig Durchmesser 280 mm). – Entwurf für einen Schild oder ein Lavabo, mittig eine Krabbe mit dem Familienwappen der Vitelli, der Stecher- und Schöpferangabe, dazu Widmung an „Ioanni Vitellio“, umgeben von der Schlacht der Lapithen und Tritonen, diese wiederum eingefasst von einer Bordüre mit Putti, mythologischen Figuren, Fabelwesen und Grottesken. – Die Darstellung auf einem wiederverwendeten Stück Büttenpapier mit einem Ausschnitt aus einer maritimen Schlachtaufstellung (Seeschlacht von Lepanto ?) als Radierung von „G. R. formis“ (ev. G. B. de' Rossi; siehe Nagler, Monogrammisten III, 313), bei Pietro de Nobili in Rom, dat. 1572. – Aus 2 Teilstücken zusammengesetzt. – Meist ca. 0,5 cm breiter weißer Rand um die Darstellung (die Radierung verso mit Bildverlust), wenige kleine Einrisse und Randläsuren (in der Faltung links und rechts mit Fehlstellen bis auf die Einfassungslinie), Knickspuren, etw. wasserrandig und fleckig, leicht fleckig und gebräunt. – Die umseitige Radierung mit der Seeschlacht für uns nicht nachweisbar. – Gleichmäßiger Abzug. – Selten.



3132



3133

3133

THULDEN, THEODOR VAN

(1606-1669)

„Arcus Monetalis“ – „Arcus Ferdinandini“. 2 Radierungen nach P. P. Rubens. In den Platten sign., nicht dat. (1635-41). 47 x 31,2 und 53,5 x 37,4 cm. (47)

€ 160 – 250

Hollstein XXX, 135 und 125 (mit Abb.). Martin 51 und 36. – Ephemere Prunkarchitekturen nach Peter Paul Rubens aus „Pompa Introitus“ von G. Gevaerts. – Die rückseitige Ansicht des „Arcus Monetalis“ nimmt Bezug auf den Bergbau und die Münzherstellung, oben ein Baum mit Früchten auf dem Berg Potosi, an dem sich „Hispania“ bedient, der Triumphbogen Ferdinands zeigt die Vorderansicht mit einer Schlachtendarstellung bei Nördlingen als Mittelbild. – I. Verso geklebter Einriss im weißen Unterrand sowie kleine dünnwandige Stelle, Knickspuren. – II. Rechts bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, die übrigen Seiten knapprandig, Knickspuren. – Beide Blätter leicht fleckig und gebräunt.



3134

3134

TISCHBEIN, JOHANN HEINRICH II

(1742-1808)

Sammelalbum mit 38 Kupferstichen und Radierungen, tls. in Crayonmanier. Großtls. in den Platten monogr., sign. und dat. 1757-89. Verschied. Formate (ca. 15 x 8,5 bis 44,5 x 29,5 cm Blattgr.). – Pp. d. Zt. mit Rsch. (leicht fleckig, stärker beschabt und bestoßen). (32)

*R € 400 – 600

Nagler XXI, 144. – Meist Darstellungen aus dem Tierleben, daneben u. a. das Titelblatt „Versuche in geaezten Blaettern von J. H. Tischbein jun 1785“, wenige Blätter aus der Mythologie und Genredarstellungen, oft nach Vorlagen von J. H. Tischbein sen., Oudry, Romeyn und Roos. – Vereinzelt kleine Einrisse und Randläsuren, das gefalt. Blatt „Die Auferstehung Jesu Christi“ links knapprandig, tls. etw. fleckig und leicht gebräunt. – Miteingebunden weitere 14 Radierungen und Kupferstiche. – Zus. 52 Blätter.

3135

UNTERBERGER, MICHELANGELO

(1695-1758; ZUSCHREIBUNG)

Himmelfahrt Mariens. Öl auf Leinwand auf Platte. Nicht sign. und dat. (um 1740). 90 x 53 cm. (140)

€ 1.400 – 2.000

In fließender Pinselführung vorgetragenes Gemälde mit der Himmelfahrt der Jungfrau Maria. Oben mit dunkel hinterlegter Aussparung der Bildfläche für den geschweiften Rahmen, wie er häufig auf Bildern des Südtiroler Malers Unterberger anzutreffen ist. – Modern auf Platte aufgezogen, mit beschnittenen Kanten, kleinen Fehlstellen in der Malschicht und dezenten Retuschen.

Assumption of Mary, attributed to Michelangelo Hinterberger. Oil on canvas on board. Not signed or dated (around 1740). – Mounted on board in modern times, with trimmed edges, minor imperfections in the paint layer and subtle retouching.



3135

3136

VERHAS, THEODOR

(1811-1872)

Wertheim. Blick in den Chor der Stiftskirche. Bleistift, laviert auf Papier. Sign. und dat. 1865. 34,3 x 23,8 cm. (3)

€ 280 – 360

1863 hatte der in Heidelberg, Karlsruhe und München ausgebildete Maler Verhas einen Auftrag des Fürsten von Löwenstein-Wertheim erhalten und hielt sich dort für die Anfertigung einer umfangreichen Mappe längere Zeit auf. Die Mappe mit Ansichten Wertheims wurde jedoch nicht fertig gestellt. Unser großes Blatt dürfte aus diesem Zusammenhang stammen, zeigt es doch das Innere der Stiftskirche von Wertheim. Die heutige Ansicht und Anordnung der Grabmonumente weicht etwas von der Darstellung von Verhas ab, wodurch der Zeichnung ein besonderer Wert als Bildquelle zukommt. – Auf Träger kaschiert, etw. gebräunt, mit leichten Fleckchen und Fingerflecken.



3136

3137

VICO, ENEA

(1523-1567)

Groteskenornamente. 7 Radierungen. 4 Blätter in den Platten monogr., bei T. Barlacchi in Rom, dat. 1541. Ca. 20,5 x 12 bis 28 x 21 cm. (168)

€ 220 – 330

Le Blanc IV, 449 (aus 473-496). Bartsch, XV, 200, aus 467-490. – Aus einer 24 Blätter umfassenden Groteskenfolge. – Meist knappdring, ein Blatt mit Ausriss im linken oberen Rand, kleine Einrisse und Randläsuren, Knickspuren, tls. leicht berieben, leicht fleckig und gebräunt. – Beiliegt ein späterer Abzug, wohl des 18. Jhdts. – Dekorativ.



3137

3138

VLIET, JOHANNES VAN

(CA. 1610-1668)

Bildnis von Rembrandt im Dreiviertelprofil nach links. Radierung nach Rembrandt. In der Platte monogr. und dat. 1634. Ca. 23 x 16 cm (Blattgröße). (168)

€ 300 – 450

Hollstein XLI, 19, wohl II (von III). – Van Vliet war ein Schüler Rembrandts; seine Radierungen nach Rembrandt wurden, im Gegensatz zu seinen eigenen Arbeiten, vom Geiste des Meisters getragen. – Mit ca. 3 cm breiter Fehlstelle im linken Rand (dadurch Verlust des Monogr. „HR. inventor“ von Rembrandt) mit dünnwandiger rasierter Stelle links oben, rechts und unten mit feinem Rändchen um die Plattenkante, oben tls. bis knapp in die Platte beschnitten, verso umlaufende Papiereinfassung und mehrere Montagereste, 5 winzige Stecknadellöcher, leicht braunfleckig und gebräunt.

DAZU: „La femme de Rembrandt.“ Schabkunstblatt nach einer Vorlage von Rembrandt von 1632, von J. F. Clerck in Wien, dat. 1798. 44,5 x 35 cm (Darstellung; Blattgr.: 58 x 42 cm). – Oben mittig hinterlegter Einriss im weißen Rand, leicht berieben, leicht fleckig und gebräunt, die weißen Ränder etw. stärker. – Beiliegt ein Brustbild eines Orientalen als Radierung von van Vliet nach Rembrandt mit starken Alters- und Gebrauchsspuren. Hollstein XLI, 20. – Zus. 3 Blätter.



3138



3139

WATERLOO, ANTHONIE

(CA. 1610-1690)

Die Mühle. Radierung. In der Platte sign., nicht dat. (um 1670). 28,3 x 22,7 cm. – Alt auf Trägerpapier mont., unter Glas in elegantem Biedermeier-Rahmen (leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (18)

€ 100 – 150

Bartsch II, 119. – Minimale Knickspuren, leicht fleckig, etw. gebräunt.



3140

WEBER, AUGUST

(1817-1873)

Landschaft. Feder in Braun und Schwarz über Bleistift auf chamoisfarbenem Papier. 23 x 32,7 cm. – Punktuell auf Träger montiert. – Mit winzigen Flecken, etw. angestaubt und zart gebräunt. (3)

€ 160 – 240



3141

WIEGMANN, RUDOLF

(1804-1865)

9 Zeichnungen aus Italien. Bleistift auf Papier, 1 Bl. aquarelliert. Nicht sign., meist ortsbezeichnet und dat. 1831-32, verso mit Künstlernamen beschriftet. 20 x 25,5 bis 21,5 x 28 cm. – 1 Bl. unter Passepartout. (168)

€ 240 – 350

Die kleine Sammlung datiert aus dem Studienaufenthalt Wiegmanns in Italien von 1829 bis 1832. Im Jahr 1831 hielt sich der Künstler im Süden Italiens auf. Ein Bl. zeigt das Amphitheater in Pompei, eines den Venustempel in Baia. 3 Bl. zeigen Ansichten von Capri. Die letzten beiden Bl. stammen wohl von der Rückreise und zeigen Fiesole im April und Florenz im Mai 1832. – Jeweils leicht fleckig, leicht gebräunt und tls. mit kleinen Quetschfalten am Rand. – Provenienz: aus der Sammlung Eugen Roth (1895-1976).



3142

WINTER, JOSEPH GEORG

(1751-1789)

Hirschhutz. Bleistift auf Bütten. Sign. und dat. 1784. 24,6 x 42 cm. – Unter Passepartout. – Mit Fleckchen, leicht unregelmäßigen Kanten und leichten Quetschfalten am rechten Rand. (9)

*R € 200 – 300

Kunst um 1900

3143

ANGELI, HEINRICH VON

(1840-1925; ZUSCHREIBUNG)

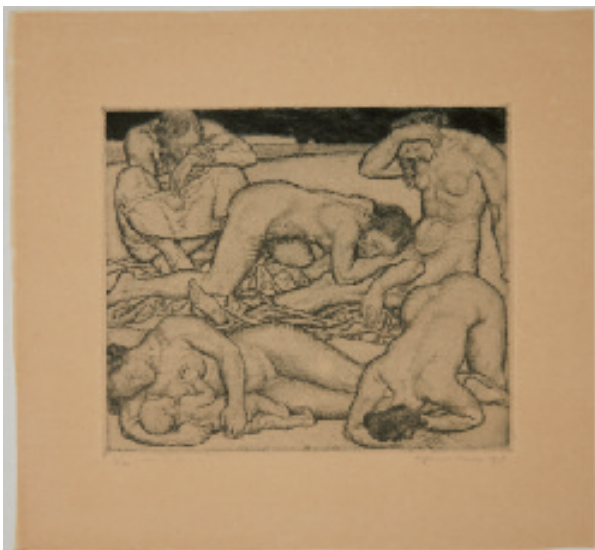
Ada von Transehe-Roseneck. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1880). 78,5 x 62 cm. – In vg. ovalem Rahmen. (16)

€ 600 – 900

Der österreichische Maler Heinrich von Angeli ist vor allem für seine Portraits bekannt. Seine Ausbildung erhielt er an den renommierten Akademien in Wien, Düsseldorf und München. 1862 war er als Historien- und Portraitmaler wieder in Wien tätig. Es sind dabei insbesondere die Bildnisse des Hochadels, die zu seinem Ruhm beitrugen. So malte er nicht nur Queen Victoria, sondern stand auch in der Gunst ihrer Tochter Victoria, der späteren Kaiserin. Unter Kaiser Franz Joseph wurde Heinrich von Angeli Hofmaler. – Er stellt die junge Ada von Transehe-Roseneck in Halbfigur dar, mit nach rechts aus dem Bild gerichtetem Blick. Sorgfältig ist das Gesicht durchmodelliert, während die Spitze des Schleiders und der Ärmel, der Schmuck sowie das gewebte Muster des Kleides in souverän lockerem Duktus ausgeführt wurden. Ein kleines, angeschnittenes Früchtestillleben und eine Fensteröffnung rechts schließen die Komposition zu den Bildseiten hin ab. – Ada von Pistohlkors (1855-1904) hatte 1877 in die schwedische Hauptlinie des deutsch-baltischen Adelsgeschlechtes der Transehe von Roseneck eingeheiratet. Auch die von Pistohlkors waren ein im schwedisch-baltischen Raum angesiedeltes Adelsgeschlecht, dessen Wurzeln, ebenso wie die ihres Gatten, bis in das 17. Jahrhundert zurückreichen. – Mit dezenten Retuschen am Rand und links oben auf Höhe des Kopfes.



3143



3144

3144

BAIERL, THEODOR

(1881-1932)

Witwen der Arier. Aquatintaradierung. Sign., betitelt, nummeriert und dat. „München 1917“. Plattenmaß: 20,3 x 24 cm; Blattmaß: 31,5 x 33,8 cm. (19)

€ 140 – 200

Exemplar 4/100. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Kanten, minimal fleckig und etw. gebräunt. Verso umlaufend Reste alter Montierung.



3145

3145

BAUER, KARL

(1868-1942)

Damenportrait. Öl auf Leinwand. Sign. und dat.
„Carl Bauer 97“ 65 x 65 cm. – In prächtigem vg.
Rahmen (mit Abplatzungen). (38)

€ 1.000 – 1.500

Das Tondo zeigt die junge Frau mit schwarzem lockigen und hoch gebundenen Haar in Rückenansicht, den Blick prüfend über die Schulter gerichtet. Ihre Züge sind fein ausgearbeitet, wohingegen das luftige Schultertuch in sicherem Duktus lose skizziert ist. Sowohl Komposition als auch Ausführung lassen den Einfluss der Werke Franz Stucks (1863-1928) erkennen, dessen Werke Bauer spätestens mit seiner Niederlassung in München 1896 kennengelernt haben dürfte. – Mit dezenten Retuschen.



3146

BING, HENRY

(1888-1965)

4 Illustrationsentwürfe. Tusche und Buntstift auf dünnem Karton. Jeweils sign., nicht dat. (um 1910). 34 x 30,6 bis 31,5 x 38,4 cm. (169)

€ 500 – 700

Zwei der Blätter publiziert in der Zeitschrift „Jugend“, 1910, Nr. 12 und 13. Die beiden anderen Bl. nach bisherigen Recherchen unveröffentlicht. – Mit Korrekturen in Deckweiß. – 1 Bl. mit Randeinrissen und Knickspuren, jeweils mit leichten Altersspuren und zart bis mäßig gebräunt.



3147

BING, HENRY

(1888-1965)

Illustrationsentwurf. Tusche und Buntstift auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1915). 17,6 x 22 cm. – Punktuell auf Träger montiert. – Mit vereinzelt Fleckchen und zart gebräunt. (60)

€ 160 – 240



3148

CONRING, AUGUST VON

(1865-1929)

Förster Friedl. Pastell auf Papier. Sign. und dat. 1928. Ca. 48 x 35 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleinen Flecken. – Verso auf der Rückplatte mit hs. Anweisung zum Aufhängungsort. (39)

€ 400 – 600



3149

CROISSANT, EUGEN

(1898-1976)

4 Illustrationsentwürfe. Feder und Aquarell auf Transparentpapier. Jeweils auf Träger sign., nicht dat. (um 1825-30). 10 x 8,5 bis 20 x 13 cm. – Jeweils punktuell auf Träger montiert. – Mit leichten Wellen und zart gebräunt. (60)

€ 200 – 300



3150

3150

DEFREGGER, FRANZ VON

(1835-1921; ZUSCHREIBUNG)

Brustbild eines Bauern mit Barett. Öl auf Leinwand.

Nicht sign. und dat. (um 1890). 47,5 x 38,5 cm. (128)

€ 3.000 – 4.500

Das qualitätvolle Gemälde zeigt einen bärtigen Mann mittleren Alters mit ungewöhnlicher Kopfbedeckung. Das schwarze Barett wird von einem roten Band, das eine smaragdgrüne Feder schmückt, gehalten. Der Blick des Mannes ist nach links aus dem Bildfeld heraus gerichtet. Von hier kommt auch die Lichtquelle, die erst auf sein ernstes Gesicht und anschließend rechts auf den lindgrünen Vorhang trifft. – Die hohe Qualität der Malerei, das Erfassen des Charakters des Mannes und die ruhige und ausgewogene Komposition sprechen für ein Werk einer routinierten Hand und lassen an Franz von Defregger denken. – Gereinigt, mit dezenten Retuschen, vor allem an den Rändern, und kleinen Abplatzungen in der Malschicht.



3151

DICHTL, ERICH

(1890-1955)

Zwei Brachvögel. Kohle auf Papier. Sign., verso dat. (19)33 und betitelt. 60 x 43 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleinen Flecken und etw. gebräunt. – Rechts oben mit Trockenstempel. (7)

€ 160 – 240



3152

DIEZ, JULIUS

(1870-1957)

Illustrationsentwurf mit galanter Szenerie. Feder auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1910). 17 x 26,5 cm. – Punktuell auf Träger montiert. – Am Unterrand in Bleistift beschriftet und etw. gebräunt. (60)

€ 180 – 280



3153

DILL, LUDWIG

(1848-1940)

Fischerboote in der Lagune von Venedig. Öl auf Leinwand auf Hartfaserplatte. Sign., nicht dat. (um 1900). 44,8 x 60,5 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. (140)

€ 300 – 450



3154

FABER, FRITZ

(1876-1935)

Blick über den Staffelsee auf die Alpen. Pastellkreide über Kohle auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1910). Sichtmaß: 25 x 32,3 cm. – In Passepartout montiert. – Wohl kaschiert und mit kleinem Riss rechts oben. – Von kräftiger und frischer Farbigkeit. (28)

€ 140 – 200



3155

FABER, FRITZ

(1876-1935)

Reiter im Park – Polospieler. Pastell über Kohle auf Papier. Jeweils sign., nicht dat. (um 1920). 36,7 x 39,3 und 35,4 x 47,5 cm. – Das größere Bl. umlaufend mit Randschäden und etw. gebräunt, das kleinere Bl. mit vereinzelt, winzigen Flecken und zart gebräunt. (28)

€ 180 – 280



3156

FABER, FRITZ

(1876-1935)

Zwei Skifahrer – Zwei Bergsteiger im Schnee. Kohle auf Papier. 1 Bl. sign. und dat. (19)21, das andere Bl. schwach sign. 34 x 26 und 19,5 x 26,8 cm. – 1 Bl. mit leichten Eckschäden links oben, das andere mit vereinzelt Fleckchen, jeweils zart gebräunt. (28)

€ 140 – 200



3157

FORAIN, JEAN-LOUIS

(1852-1931)

Montmartre (im Schnee). Farbaquatinta. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1900). Plattenmaß: 21,4 x 15,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen. (28)

€ 200 – 300



3158

FREY-MOOK, ADOLF

(1881-1954)

Paar Zeichnungen mit Hirschen. Bleistift auf Papier. Verso mit dem Nachlass-Stempel, nicht dat. (um 1920). 19 x 20 und 19 x 22,6 cm. – Unter Glas, nicht einheitlich gerahmt. – Mit sehr leichten Knickspuren an den Ecken und leicht beschabten Kanten. (28)

€ 360 – 440

3159

FUTTERER, JOSEPH

(1871-1930; ZUSCHREIBUNG)

Gesellschaft im Café. Bleistift und Pastellkreide auf Transparentpapier. Nicht sign. und dat. (um 1900). 12,2 x 17,3 cm. – Punktuell auf Träger montiert. – Bl. aus einem Skizzenblock. – Mit geglätteten Knickspuren und leichten Randläsuren. (60)

€ 160 – 240



3159



3160

3160

GERHARDINGER, CONSTANTIN

(1888-1970)

Ansicht in Rosenheim. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)09. 49 x 37,5 cm. – Gerahmt. (7)

€ 500 – 750

Nicht bei Faußner/Hauser. – Mit hinterlegtem und retuschiertem Löchlein rechts sowie vergilbtem Firnis.



3161

3161

GOEBEL, HERMANN

(1885-1945)

Kleine Sammlung von 5 Aquarellen, 1 Zeichnung und 1 Lithografie. 6 Bl. sign., 3 Bl. dat. 1914, 1933 und 1934. Blattmaße: 23 x 29,5 bis 42,5 x 56,6 cm. – In großer, wohl dazugehöriger Kassette; 5 Bl. unter Passepartout, 1 Bl. auf Trägerkarton. (19)

€ 800 – 1.200

Die kleine Sammlung umfasst 5 Landschaften, ein Eisvergnügen (Lithografie) und eine aquarellierte Zeichnung zum Jubiläum für 25 Jahre Arbeit. – Goebel ist besonders für seine Landschaftsdarstellungen aus dem südwestdeutschen Raum bekannt. Ausgedehnte Reisen führten den in Karlsruhe bei Schmid-Reutte und Trübner ausgebildeten Künstler aber auch durch Europa. Unsere Blätter stammen zumeist aus der Zeit unmittelbar nach seiner Tätigkeit als Direktor der Karlsruher Landeskunstschule. – Mit leichten Knitterspuren im Rand und hier auch mit vereinzelt Leimschatten, 1 Bl. mit kleinem Randeinriss und beschabten Kanten, die Lithografie gebräunt und leicht fleckig.



3162

3162

GRANT, NICOLAE

(1868-1950)

Herrenportrait. Feder und Aquarell. Sign. und dat. (18)88. Ca. 23,5 x 17,5 cm. – In ovalem Rähmchen. – Leicht gebräunt und mit leichten Verschmutzungen. (28)

€ 300 – 450



3163

3163

GUILLERY, FRANZ

(1862-1933)

Blick auf den Wilden Kaiser mit Nebengebäude des Pfandlhofs. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1900). 60,5 x 80,5 cm. – In elegantem, vg. Rahmen. – Mit vereinzelt, schwachen Kratzern. – Nur Abholung, kein Versand. (28)

€ 600 – 900



3164

HEUBNER, FRITZ

(1886-1974)

Illustrationsvorlage. Tusche und Farbstift auf dünnem Karton. Monogr. und dat. (19)14. 25,4 x 18 cm. – Punktuell auf Träger montiert. – Mit minimalen Verschmutzungen und leicht gebräunt. (60)

€ 100 – 150



3165

HOESSLIN, GEORG VON

(1851-1923)

Italienische Küstenlandschaft. Aquarell und Bleistift auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1890). Ca. 23,5 x 45 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleinen Nadellöchern in den Ecken und vereinzelt, winzigen Flecken. (28)

€ 600 – 900



3166

KALB, WILHELM

(1870-1938)

Winterliche Landschaft in Oberbayern. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1920). 88 x 127 cm. – Mit vereinzelt, kleinen Retuschen. – Nur Abholung, kein Versand. (28)

€ 300 – 450



3167

KELLER-REUTLINGEN, PAUL WILHELM

(1854-1920)

1 Zeichnung, 1 Aquarell. Jeweils sign., 1 Bl. dat. 1900. (47)

€ 200 – 300

I: Sägewerk von Röthenbach bei Lindau. Ortsbezeichnet und dat. 49,5 x 29,5 cm. – Mit hinterlegter Fehlstelle rechts, Quetschfalten links, kleinem Einriss oben, Lichtrand und etw. gebräunt.

II: Blick auf Rottenburg. 27,3 x 35,6 cm. – Mit Flecken, Knickspuren an den Ecken, kleiner Fehlstelle am Oberrand und gebräunt.



3168

KÜNSTLER UM 1900

Mädchenportrait „Hedi.“ Farbkreide auf strukturier-tem Papier. Nicht sign., dat. 1916. Ca. 38 x 38 cm. – In Orig.-Rahmen. – Minimal angestaubt. (140)

€ 200 – 300



3169

LÖWITH, WILHELM

(1861-1931)
Herrenbildnis. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1890). 46 x 38 cm. – Unter Glas in schwerem Flammleistenrahmen. – Minimal angestaubt. (23)

€ 200 – 300



3170

LUCE, MAXIMILIEN

(1858-1941)
Ouvrier debout déclamant. Kohle auf Papier, auf Karton kaschiert. Sign., nicht dat. (um 1910). 28 x 16 cm. – Unter Passepartout. – Mit Fleckchen. Verso mit Resten alter Montierung und Läsuren am Rand. (11)

€ 200 – 300



3171

MARIOTTI, LEOPOLDO

(Rom 1848-1916 ebda.), Wasserbüffel im Sonnenuntergang. Aquarell auf Papier. Sign. und ortsbezeichnet „Roma“, nicht dat. (um 1890). Sichtmaß: 36 x 52,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, minimale Altersspuren). – Mit vereinzelt Wasserflecken und Knitterspuren. (197)

€ 200 – 300



3172

3172

MEILINGER, LOTHAR RUDOLF

(1887-1935)

Hoher Göll im Winter. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat.,
verso Etikett mit Künstlernamen, Titel und Maßen. 35 x
49,8 cm. – Gerahmt. – Mit dezenten Retuschen. (28)

€ 800 – 1.200

3173

MICHELL, GUSTAV

(GEBOREN 1838)

Drei Kätzchen. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1870).
24,7 x 34,8 cm. – In vg. Rahmen (mit kleinen Abplat-
zungen). (43)

€ 400 – 600

Kleines, anmutiges Bild mit drei Kätzchen, die sich an einem
Waldrand den Gefahren einer noch glühenden, auf dem
Boden zerbrochenen Pfeife stellen. Der Künstler, der heute
weitgehend biografisch verschollen ist, arbeitete u. a. in Düs-
seldorf, München und Paris und betätigte sich als Marine-,
Genre- und Katzenmaler. – Mit kleiner Delle, kleinem Abrieb,
leichtem Farbabrieb am Rand und unter dickem Firnis. – Verso
blass in Kreide nummeriert „No. 20“



3173



3174

MONOGRAMMIST W. K.

(Künstler um 1900), Die letzten Christbäume. Kohle und Kreide auf braunem Papier. Monogr., verso dat. „November 1914“ Ca. 51 x 39 cm. – Unter Passepartout gerahmt. (28)

€ 260 – 350

Ein in nächtliches Licht getauchter Platz an einer Kirche dient als Verkaufsort für Christbäume. Die Szene trägt sich zur Zeit des Ersten Weltkriegs zu. So versammeln sich Alte, Kinder und Frauen um das Licht bei den Christbäumen und finden so etwas Wärme und menschliche Nähe. – Verso auf der Platte beschriftet: „Gewin(n) in der Verlosung für die Krieger!“



3175

MÜLLER-BAUMGARTEN, CARL

(1879-1964)

Bei Benediktbeuren (Rabenberg). Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. 50 x 70 cm. – Gerahmt. – Mit kleiner Retusche, Fleckchen und nachgedunkeltem Firnis. – Verso auf dem Keilrahmen ortsbezeichnet. (7)

€ 180 – 220



3176

MÜLLER-BAUMGARTEN, CARL

(1879-1964)

Dorfrand mit Fachwerkhäusern. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. 53,5 x 67 cm. – Gerahmt (mit leichten Altersspuren). – Mit Fleckchen und leicht angestaubt. (7)

€ 180 – 220



3177

MÜLLER, EMMA VON

(Innsbruck 1859-1925 München), Bauernmädchen mit Hut. Öl auf Malkarton. Sign., nicht dat. (um 1890). 27,3 x 21 cm. – Gerahmt. – Mit kleinen, dezenten Retuschen, leichtem Abrieb am Rand und leicht vergilbtem Firnis. (150)

€ 200 – 300

3178

MÜLLER-SCHNUTTENBACH, HANS

(1889-1974)

2 Landschaften. – Jeweils gerahmt. (7)

€ 240 – 360

I. Landschaft mit Brücke. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1950). 20,5 x 30,5 cm.

II. Landschaft mit Zahmem Kaiser. Öl auf Leinwand auf Karton. Mit Ritzsignatur, nicht dat. (um 1930). 23 x 29 cm. – 1 Gemälde mit schwachem Kratzer rechts und minimalen Verschmutzungen, das andere mit vereinzelt, dezenten Retuschen. – Verso 1 Bild mit maschinenschriftlichem Etikett mit Künstlerangabe, das andere alt betitelt und von späterer Hand mit Künstlernamen beschriftet.



3178



3179

3179

NONELL Y MONTURIOL, ISIDRO

(1873-1911)

Alte Frau mit Korb. Kohlestift auf bräunlichem Papier. Sign. und dat. (18)97. 30,6 x 19,5 cm. – Unter Passe-partout. (11)

€ 400 – 600

Nonell erhielt in seiner Heimatstadt Barcelona Unterricht bei unterschiedlichen Künstlern, ehe er von 1893 bis 1895 die Escola de Belles Arts de Barcelona besuchte. Schon früh wandte er sich von der akademischen Malerei ab und der Freilichtmalerei zu, wobei er seine Sujets in gesellschaftlichen Randschichten suchte. Das Publikum reagierte darauf jedoch sehr zurückhaltend bis offen ablehnend. Erst ab 1910, ein Jahr vor seinem Tod, gelang ihm der künstlerische Durchbruch und die in der Galerie Faïnc Catala stattfindende Ausstellung wurde ein großer Erfolg. – Unser Blatt entstand wahrscheinlich während seines eineinhalb-jährigen Aufenthalts in Paris ab 1897. Hier waren es vor allem die Arbeiten von Henri de Toulouse-Lautrec und Honoré Daumier, die Einfluss auf sein Werk und seinen Stil nahmen. – Mit vereinzelt Fleckchen, winzigen Fehlstellen im Rand und leicht unregelmäßig beschnitten.



3180

3180

OLSHAUSEN-SCHÖNBERGER, KÄTHE

(1881-1968)

3 Illustrationsvorlagen. Tusche und Kohle auf dünnem Karton. Sign., 2 Bl. dat., jeweils in Bleistift beschriftet und verso mit Datum gestempelt 1910 und 1916. 48,5 x 36,5 bis 36 x 50 cm. (169)

€ 140 – 200

Die Titel lauten: „Die Klatschweiber“, „Katze, die um den heißen Brei geht“ und „Einberufung der Ehemänner“ – Mit leichten Altersspuren.

3181

PANKOK, BERNHARD

(1872-1943)

Selbstportrait. Öl auf Holz. Sign. und dat. (18)93.

31,4 x 22 cm. – Gerahmt. (4)

€ 1.000 – 1.500

Pankok hatte bis 1891 an der Kunstakademie in Düsseldorf studiert und eröffnete 1892 in München als selbständiger Künstler ein Atelier. In dieser Zeit malte der junge Künstler sein Selbstportrait. Er blickt ernsthaft und konzentriert aus dem Bild heraus. Mit sicherem Duktus hält er seine dramatisch von der Seite beleuchteten Gesichtszüge fest und bezeugt so dem geneigten Publikum sein großes Können trotz des jugendlichen Alters. Nach einem zehn Jahre dauernden Aufenthalt in München zog Pankok nach Stuttgart und wurde dort 1913 Direktor der gerade neu gebauten Kunstgewerbeschule. Aus dieser Zeit ist er vor allem für seine Entwürfe von Möbeln und Buchgrafiken bekannt. – Mit kleinen Abplatzungen an den Kanten, vereinzelt, dezente Retuschen und unter dickem Firnis.



3181

3182

PROSDOCIMI, ALBERTO

(1852-1925)

Fischerboote in der Lagune vor Venedig mit Blick auf San Giorgio und Santa Maria della Salute. Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1890). 17,5 x 30,4 cm. – Freischwebend unter Glas gerahmt. – Etw. gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen. Verso Reste alter Montierung. (28)

€ 600 – 900



3182



3183

3183

RASCH, HEINRICH

(1840-1913)

Holländische Küstenszene. Pastell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1890). Sichtmaß: 28 x 52 cm. – Unter Glas gerahmt (ungeöffnet). – Minimal beschabt. (21)

€ 200 – 300

3184

RICHTER, LINA

(1875-1969)

20 Illustrationsvorlagen zu Kinderbüchern. Gouachen auf dünnem Karton. Monogr., auf Beiblatt dat. 1917. Ca. 13,8 x 19,7 bis 23,8 x 34 cm. – Vereinzelt auf Träger montiert. (123)

€ 400 – 600

Die Sammlung umfasst unter anderem Entwürfe zu den Erzählungen „Das Wunderreich im tiefen Meer“, „Schneeflöckchen und Eiszapfen“, „Vom Bienchen“, „Vom fleißigen Apfelbaum“ und „Wie das Räupchen zum Schmetterling ward“, die tils. in ihren Kinderbüchern „Des Deutschen Kindes Wunderland“ und „Freunde des Kindes in Wald und Flur“, beide in Ludendorffs Verlag 1938 und 1939 erschienen (Klotz 5855/1 und 2). Die charmanten Kinderbuchillustrationen sind in Pastelltönen bis hin zu kräftigen und klaren Farben ausgeführt und deutlich oder noch etwas vom Jugendstil beeinflusst. – Zur Biografie der Künstlerin siehe Los Nr. 96. – Mit leichten Altersspuren. – Beiliegen 12 Andrucke, meist in Schwarzweiß zu „Erzählungen von Lina Richter“ – Provenienz: aus einem Teilnachlass der Künstlerin.



3184



3185

3185

RICHTER, LINA

(1875-1969)

Sammlung von 18 Pflanzenstudien und 7 Unterwasser-Bildern. Bleistift, Buntstift und Deckweiß auf Papier. Monogrammiert, 1 Bl. dat. (19)67. Blattmaße: ca. 25,5 x 22 bis 46,5 x 30 cm. – Tls. unter Passepartout und in OPp. – Mappe betitelt „Vom Willen zur Schönheit“ und dat. (19)56. (123)

€ 500 – 750

Die Sammlung umfasst Arbeiten aus dem Spätwerk der Künstlerin, die von einer innigen und zarten Naturverbundenheit erzählen. Dabei ging ihr bis ins hohe Alter weder die sichere Strichführung noch die weiterhin der Ästhetik des Jugendstils verpflichtete Linie für ihre Pflanzendarstellungen abhanden. Vielmehr strahlen die Blätter eine sanfte und friedliche Stimmung aus, die die politische Angespanntheit und die revolutionären, religionskritischen Gedanken der jungen Jahre der Künstlerin, einer älteren Schwester von Mathilde Ludendorff, kaum mehr erahnen lässt. Neben der genauen Naturbeobachtung und dem feinen Kolorit kommt bei den Unterwasser-Bildern auch noch eine große Vorstellungskraft hinzu. – Mit sehr leichten Altersspuren und vereinzelt mit Fleckchen. – Provenienz: aus einem Teilnachlass der Künstlerin.



3186



3187

3186

RUSSISCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

Winterliche Dorfansicht mit Personen. Öl auf Leinwand auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1890). 22,3 x 44,2 cm. – Gerahmt. – Mit dezenten Retuschen und leicht vergilbtem Firnis. (28)

€ 300 – 450

3187

SAMBERGER, LEO

(1861-1949)

Portrait eines Mannes mit Hut. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1900). 46 x 32 cm. – Gerahmt. – Mit leichtem Abrieb unter dem Rahmen und winzigen Abplatzungen in der Malschicht. (128)

€ 240 – 350

3188

SCHMIDT, ROSA

(GEBOREN 1880)

Grüne und rote Trauben. Öl auf grober Leinwand.
Sign., nicht dat. (um 1920). 60 x 75 cm. – An den
Kanten minimal beschabt. – Verso schwer leserliches
Klebeetikett, wohl mit Adresse der Künstlerin in Triest,
auf der Leinwand. (28)

€ 800 – 1.200



3188



3189

3189

SCHMIDT, THEODOR

(1855-1937)

Dirndl und Soldat – Offene Stalltür. Öl auf Holz und
Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1900), verso
mit dem Nachlass-Stempel. 14,3 x 16,8 und 16,4 x
14,8 cm. – Jeweils gerahmt. – 1 Bild links mit Retu-
schen und kleinen Fehlstellen in der Malschicht. (23)

€ 240 – 360



3190

3190

SCHMIDT, THEODOR

(1855-1937)

Vor dem Hof – Sommerliche Landschaft. Öl auf Lein-
wand auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1900), 1 Bild
verso mit dem Nachlass-Stempel. 25 x 19,5 und 16 x
23 cm. – Jeweils gerahmt. – 1 Bild rechts unten mit
Resten einer Beschriftung „Z...“ und dezenten Retu-
schen, das andere mit kleinen Fehlstellen in der Mal-
schicht. (23)

€ 300 – 450



3191

SCHMIDT, THEODOR

(1855-1937)

Sammlung von 6 Zeichnungen. 5 Bleistift auf Papier, 1 Feder auf Papier. 1 Bl. recto mit Nachlass-Stempel, nicht sign. und dat. (um 1900), 2 Bl. ortsbezeichnet. Sichtmaße: 8,5 x 6,5 bis 25,5 x 18 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (23)

€ 100 – 150

Das Los umfasst 1 bäuerliches Interieur, 1 Landschaft und 4 Figurendarstellungen. – 3 Abdeckplatten verso mit dem Nachlass-Stempel, 1 mit maschinenschriftlichen Künstlerdaten.



3192

SCHMIDT, THEODOR

(1855-1937; ZUSCHREIBUNG)

Mädchen im Bauerngarten. Öl auf Leinwand auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1910). 45 x 36 cm. – Gerahmt. (23)

€ 240 – 360

Der Münchner Maler entnahm seine Motive meist dem bäuerlichen Genre und setzte diese in zuweilen impressionistischem Duktus um. So auch unser Blick in einen sommerlichen Bauerngarten mit Mädchen mit rotem Kopftuch. – Mit kleinen Kratzern. – Verso auf dem Rahmen mit Resten des Künstleretiketts.



3193

SCHRÖDER, HEINRICH

(1881 – UM 1949)

Gutshof. Farbholzschnitt auf Japan. Im Stock monogrammiert, mit Nachlass-Stempel und nummeriert. Plattenmaß: 21,6 x 30,5 cm; Blattmaß: 29,5 x 41,5 cm. – Unter Passepartout. (75)

€ 80 – 120

Exemplar E. A. der postumen Auflage. Gedruckt von Christoph Donin (Monogramm bei Nachlass-Stempel). Herausgeber: Edition Tusch, Wien (mit Trockenstempel). – Mit zartem Lichtrand.



3194

SCHWIMBECK, FRITZ

(1889-1972)

Strahlender Planet über dem Eismeer. Aquatintaradiierung auf aufgewalztem Japan. Nicht sign. und dat. (1919). 49 x 29,5 cm (Blattgr.: ca. 66,5 x 49 cm). (47)

€ 120 – 180

Blatt 8 aus der achtblättrigen Folge „Werden-Vergehen“ mit dem Titel „Ewigkeit“, erschienen im Münchner Verlag Parcus & Co. 1919. – Oben und unten etw. ungerade beschnitten, Knickspuren im weißen Rand, einige Stellen mit Luftblasen zwischen Japan und Trägerpapier, im Rand etw. fleckig und gebräunt. – Wohl Probeabzug, ohne die sonst übliche Bezeichnung, Nummerierung und Signatur. – Kräftiger breitrandiger Abzug.



3195

3195

SLAVONA, MARIA

(1865-1931)

Vase mit Edelwicken. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1920). 40,5 x 49,3 cm. – Gerahmt. (28)

€ 2.500 – 3.600

Die aus Lübeck stammende deutsche Impressionistin erhielt ihre Ausbildung an für Frauen zugelassenen Malschulen in Berlin und München, ehe sie 1890 nach Paris ging. Hier schlug sie konsequent den Weg der französischen Malerei ein und stellte erstmals 1893 im Salon du Champ de Mars öffentlich ihre Bilder aus. Sie war ein frühes Mitglied des Deutschen Künstlerbundes, der Berliner Secession und der von Max Lie-

bermann geführten Freien Secession. Am Ende der 1920er Jahre wandte sie sich verstärkt Blumenstillleben zu, was wohl auch an ihrem schlechteren Gesundheitszustand lag. Aus jener späten Schaffensphase stammt unser duftiges Gemälde, in dem die Künstlerin weiterhin den freien impressionistischen Duktus mit norddeutscher Nüchternheit und einer feinen Farbgebung verbindet, der ihr Werk auszeichnet. – Verso auf dem Keilrahmen Etikett zu einer professionellen Reinigung 1974.

Vase with sweet peas. Oil on canvas. Signed, not dated (around 1920). – Stretcher with a label from a professional cleaning in 1974.



3197

3197

**STEPANENKO, L.
(KÜNSTLER DES 20. JAHRHUNDERTS)**

Schlitten in abendlicher Winterlandschaft. Bleistift und Aquarell auf chamoisfarbenem Papier. Sign. und dat. 1939. Sichtmaß: 22 x 28,3 cm. – In Passepartout unter Glas. – Mit leichtem Abrieb unten, minimal gewellt und mit winzigen Fleckchen. (58)

€ 80 – 120

3198

TECKLENBORG, JOHANNA

(1851-1910; ZUSCHREIBUNG)
Landschaft mit Kirchgängern. Öl auf Papier auf grober Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1900). 32,5 x 44,5 cm. – Gerahmt. – Mit dezenten Retuschen. (7)

€ 140 – 200



3198



3199

3199

TSCHELAN, HANS

(1873-1964)
Portrait eines Knaben in Lederhose. Öl auf Schichtholz. Sign., nicht dat. (um 1935) – 36 x 30,5 cm. (19)

€ 80 – 120

Mit kleinen Verlusten in der Malschicht und dickem, bräunlichen Firnis.



3200

UNVERDROSS, RAINER OSKAR

(1873-1952)

Herbstlandschaft mit Bach. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)08 (?). 81 x 60,8 cm. – Mit winzigen Farbverlusten und am Rand leicht beschabt sowie leicht angestaubt. – Verso in Kreide nummeriert „928/A“ (28)

€ 180 – 280



3201

VAUTHIER, PIERRE LOUIS LEGER

(1845-1916)

Strandpromenade in Houlgate. Aquarell. Sign., ortsbezeichnet und dat. 1894. Ca. 23 x 33 cm. – In Passepartout unter Glas. – Mit minimalen Knitterspuren und 2 horizontalen Leimschatten. (149)

€ 300 – 450



3202

WENDLING, GUSTAV

(1862-1932)

Winterlandschaft. Öl auf Platte. Mit Ritzsignatur und dat. 1907. Ca. 14,5 x 19,5 cm. – Unter Glas gerahmt (ungeöffnet). – Mit minimal vergilbtem Firnis. (131)

€ 200 – 300



3203

WÖHNER, LOUIS

(1888-1958)

Die Faraglioni vor Capri. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. 65 x 85,5 cm. – Gerahmt. – Stellenweise leicht beschabt und mit leicht vergilbtem Firnis. (140)

€ 300 – 450



3204

3204

ZAIRIS, EMMANUEL

(1876-1948), Sammlung von ca. 40 Zeichnungen. Kohlestift auf unterschiedlichen Papieren. Einzelne Bl. sign., nicht dat. (um 1900). Unterschiedliche Maße. (158)

€ 400 – 600

Die Sammlung umfasst vor allem Figuren- und Portraitstudien, die teils einzeln, teils zu mehreren auf den Blättern erscheinen, sowie Vorzeichnungen zu Gemälden. – Mit tils. stärkeren Altersspuren und Einrissen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

3205

ZILLE, HEINRICH

(1858-1929; ZUSCHREIBUNG)

Stehender Mann am Meer. Kohle auf Papier. Monogrammiert, nicht dat. (um 1910). 29,5 x 21 cm. – Unter Glas auf Träger montiert (ungeöffnet). – Mit kleinen Sporflecken, leichten Verschmutzungen und zart gebräunt. (19)

€ 200 – 300



3205

Kunst der Moderne

3206

ACHTERNBUSCH, HERBERT

(1938-2022)

Helena. Aquarell auf Japan. Sign., betitelt und dat.
2000. 300 x 90 cm. (34)

€ 500 – 750

Achternbusch bespielte die unterschiedlichsten künstlerischen Felder, ein Universalkünstler. Er war als Maler und Schriftsteller sowie ab den 1970er Jahren als avantgardistischer Filmmacher tätig, wobei er in letzterem Genre gleich mehrere Rollen ausfüllte, als Drehbuchautor, Regisseur und Hauptdarsteller. – In Überlebensgröße präsentiert Achternbusch uns seine Helena. Die schönste Frau der Antike, die Ursache für den Trojanischen Krieg. Stolz, freudestrahlend und aufrecht blickt sie dem Betrachter entgegen, allein das nach heutigem Verständnis modische, schwarze Gewand gibt einen Hinweis auf die Tragik, mit der sich die Geschichte um die Schöne entwickeln wird. Doch nichts ahnend und sich unschuldig ergebend reckt sie die Hände gen Himmel. – Rechte obere Ecke mit Einriss, gerollt.



3206



3207

3207

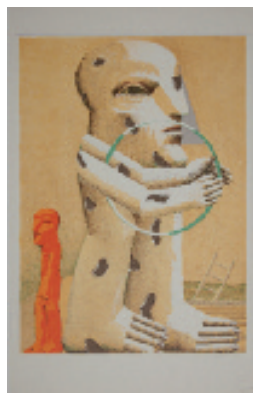
ANDERLE, JIŘÍ

(GEBOREN 1936)

Jugend – Alter. Farbradierung. Sign. und nummeriert,
in der Platte dat. (1983). Plattenmaß: 19,5 x 20 cm;
Blattmaß: 29,7 x 25,4 cm. (146)

€ 180 – 280

Exemplar 28/100. – WV 245. – Mit sporadischen, winzigen
Flecken im Rand.



3208

3208

ANTES, HORST

(GEBOREN 1936)

Kopffüßler mit Reifen. Farblithografie. Sign., nicht dat.
(1982). 42 x 30 cm. – Exemplar 5098/10000 (auf Träger-
karton nummeriert). – Verso mit Resten alter Montie-
rung. (146)

€ 100 – 150



3209

ANTES, HORST

(GEBOREN 1936)

Kopf mit 12 Augen. Farblinolschnitt auf Hoeppner-Velin. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1970). 76 x 64,5 cm. – Exemplar 116/150. – Mit minimal bestoßenen Rändern. (61)

€ 100 – 150



3210

ASENSI, ENRIQUE

(geboren 1950 in Valencia)

Ohne Titel. Mischtechnik auf Papier. Sign. und dat. (19)96-97. Sichtmaß: 41 x 29 cm. – In Passepartout gerahmt. – Mit vereinzelt, schwachen Fleckchen. (167)

€ 200 – 300



3211

ASENSI, ENRIQUE

(geboren 1950 in Valencia)

Ohne Titel. Mischtechnik auf Papier. Sign. und dat. (19)97. Sichtmaß: 58 x 40 cm. – In Passepartout gerahmt. – Mit vereinzelt Verschmutzungen und entlang der Unterkante beschabt. (167)

€ 300 – 450



3212

BACHMANN, ALF

(1863-1956; EIGENTLICH ALFRED AUGUST FELIX)

Kinder am Feuer. Öl auf Platte. Mit Ritzsignatur und dat. 1911. Ca. 16 x 24 cm. – Gerahmt. (72)

€ 300 – 450

Dargestellt sind laut umseitiger Aufschrift Susi und Hellmuth Bachmann (1901-1957), die Kinder des Künstlers. Der Künstler, der vor allem für seine Landschaften bekannt ist, liefert in diesem kleinen, skizzenhaft ausgeführten Bild einen stimmungsvollen Einblick in sein Familienleben. – Minimal angestaubt.

3213

BARGHEER, EDUARD

(1901-1979)

Der Seher Teiresias. Radierung und Aquatinta. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1967). Plattenmaß: 27,9 x 24,4 cm; Blattmaß: 43 x 30,8 cm. (75)

€ 80 – 120

Exemplar: XXXVIII/75. – Rosenbach 251. – Mit schwachen Knickspuren am Rand und zart gebräunt.



3213

Oil on canvas. Signed, titled on a label on the back, undated. – Slight imprint of the stretcher, selective, discreet touch ups on the sky. – Gilt frame (small chips). – Provenance: private collection, Austria. – Shipping within the EU without frame.

3214

BARRAUD, MAURICE

(1889-1954)

La baie de Pollenca. Öl auf Leinwand. Sign., verso auf Etikett betitelt, nicht dat. 54 x 65,5 cm. – In vg. Rahmen (mit kleinen Ausbrüchen). (158)

€ 900 – 1.400

Blick über die in Sonnenlicht getauchte Bucht von Pollensa auf Mallorca. Barraud kreiert eine attraktive Spannung zwischen der ruhigen Struktur der Landschaft und den bewegten Silhouetten der Vegetation, wie der hoch in den Himmel reichenden Agavenblüte. – Mit leichtem Abdruck des Keilrahmens und punktuellen, dezenten Retuschen im Himmel. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. – Versand innerhalb der EU ohne Rahmen.



3214



3215

3215

BECKMANN, MAX

(1884-1950)

Bildnis Frau Swarenski. Lithografie. Sign. und beschriftet „Frau Prof. S.“, nicht dat. (1925). 39 x 20 cm; Blattmaß: 45 x 40 cm. – Unter Glas. (152)

€ 700 – 1.000

Hofmaier 290. – Probedruck außerhalb der Auflage von 60 Exemplaren. – Gebräunt, mit minimalen Fleckchen, korrodiertem Wasserzeichen links unten und mit hellem Leimschatten, am Glas montiert.

3216

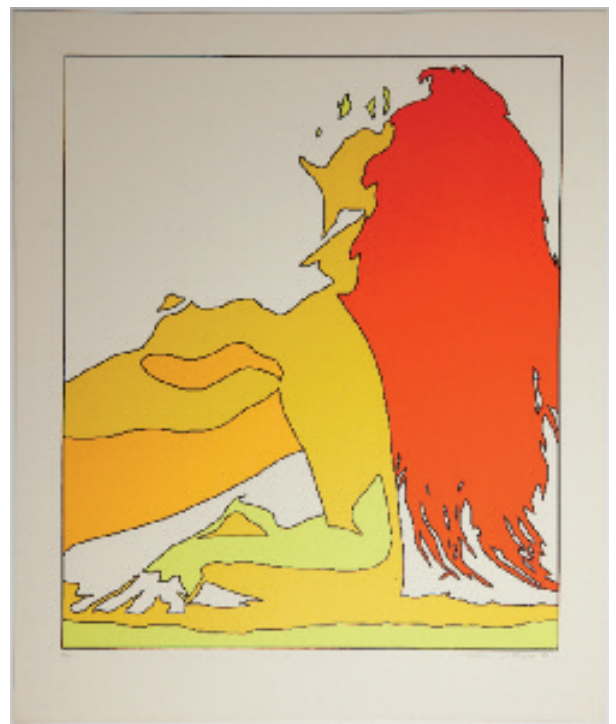
BERGES, WERNER

(1941-2017)

Mappe: Sommer. 1 Serigrafie und 5 Farbserigrafien. Jeweils sign. und nummeriert, auf Titelblatt dat. 1972. Motivmaße: 50 x 42 cm; Blattmaße: 60 x 50,5 cm. (146)

€ 800 – 1.200

Exemplare h. c. Herausgeber: Rembrandt Verlag, Berlin. – Vollständiges Mappenwerk. – Gässler G 1972.1-6. – Mit minimalen Flecken und minimalen Bestoßungen an den Blattkanten.



3216



3217

3217

BRAQUE, GEORGES

(1882-1963)

Sammlung. 8 Farblithografien, meist aus Publikationen wie DLM. Ca. 1952-63. Ca. 38 x 27 bis 64,5 x 48 cm. – Gering gebräunt, sonst frisch. – Beilage. (75)

€ 160 – 240

3219

BRODWOLF, JÜRGEN

(GEBOREN 1932)

Ruhekissen. Bandagierte Tubenfigurine und Kissen (Gips, Gaze, Leinen) auf aufklappbarer Holzkassette. Auf dem Kissen sign., num. und dat. (19)78, auf der Kassette bez. „Brodwolf Band 1 + 2“ Kissen: 20 x 15,5 cm; Kassette: 23 x 22 cm. (118)

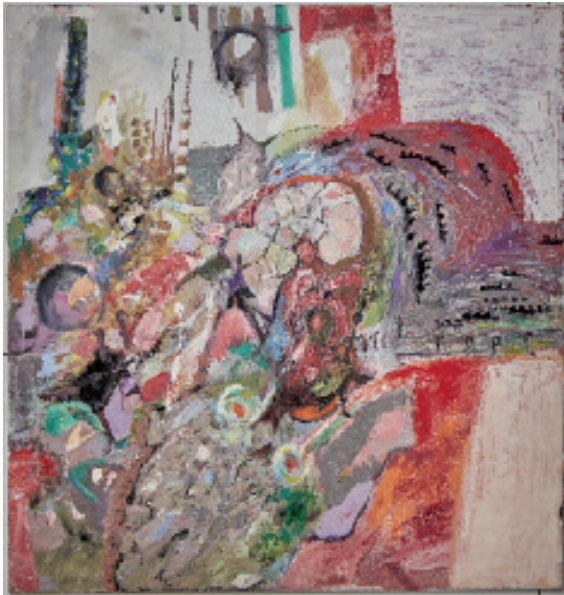
€ 700 – 1.000

Exemplar 23/50. – Als Jahresgabe des Braunschweiger Kunstvereins konzipierte Kassette des Schweizer Künstlers.

DARIN: HOLECZEK, B., und D. BLUME, Jürgen Brodwolf Figuren 1959-1976. Werkverzeichnis der Arbeiten bis 1978. 2 Bde. Braunschweig, Kunstverein, 1976-78. 4° (21 x 20 cm). Mit sign. Mixed-Media-Arbeit auf der Rückseite einer Apothekenrechnung des 19. Jahrhunderts sowie mit zahlr. Abb. 235; 251 S. Orig.-Brosch. – Frisch. – DAZU: Brodwolf – Anastomosen. (Stuttgart), Radius, 1998. Mit zahlr. Abb. 92 S. Illustr. OPp.



3219



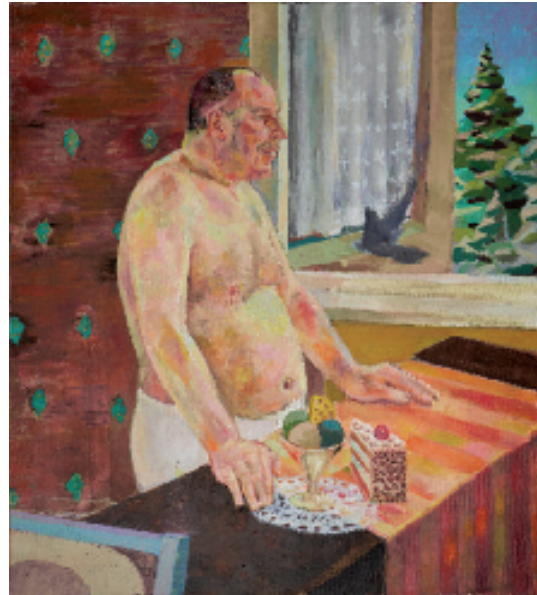
3220

3220

**BÜSCHER
(KÜNSTLER DES 20. JAHRHUNDERTS)**

Ohne Titel. Mischtechnik auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1980). 90,3 x 95,5 cm. – Minimal angestaubt. (140)

€ 300 – 450



3221

3221

**BÜSCHER
(KÜNSTLER DES 20. JAHRHUNDERTS)**

Tea-Time (Männlicher Halbakt mit Kuchen). Acryl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1980). 83 x 74 cm. (140)

€ 240 – 360

Das Gemälde scheint fast wie ein männliches Echo auf das Selbstportrait Maria Lassnigs am Kuchentisch. Auch unser Gemälde zeigt in schonungsloser Offenheit einen Halbakt vor einem kleinen Stilleben mit Schwarzwälder Kirschtorte und Eis. – Minimal angestaubt.



3222

3222

CHAGALL, MARC

(1887-1985), Rahel entwendet die Götzenbilder. Farblithogr. auf Papier. Nicht sign. und dat. (1960). 35 x 26 cm. Unter Glas gerahmt. (148)

€ 200 – 300

Mourlot 242. – Aus: Verve 37/38. Dessins pour la Bible. – Minimal und gleichmäßig gebräunt.

DAZU: I. DERS., Nocturne à Vence. Farblithogr. Nicht sign. und dat. (1963). 32 x 24 cm. – Unter Glas und Passepartout gerahmt. – Mourlot 400. – Aus: Chagall Lithograph III. – Frisch.

II. DERS., L'acrobate vert. Farblithogr. Im Stein sign., nicht dat. (1979). Blattgr.: 38 x 28 cm. – Unter Glas gerahmt. – Mourlot 946. – Aus: Derrière le miroir, No. 235 (Titelblatt). – Im weißen Rand minimal angeschmutzt.



3223

3223

CORNEILLE

(1922-2010)

Ivresse de l'été. Farblithografie. Sign., betitelt, nummeriert und dat. (19)74. 76 x 56 cm. – Birtwistle/Donkersloot-Van den Berghe 326. Exemplar 2/100. – Mit leichten Stauchungen am rechten Rand. (146)

€ 200 – 300



3224

3224

CORNEILLE

(1922-2010)

Tribu. Farblithografie. Sign., betitelt, nummeriert und dat. (19)92. 50 x 61 cm; Blattmaß: 70 x 86,5 cm. – Exemplar 146/200. – Mit minimalen Knickspuren im breiten Rand. (146)

€ 200 – 300

3225

DEKKERT, EUGEN

(1865-1956)

Zugspitz-Gruppe von Partenkirchen. Öl auf Leinwand. Sign., verso betitelt und dat. 1940. 70,8 x 90,5 cm. – Gerahmt. (28)

€ 800 – 1.200

Der aus Stettin stammende Landschaftsmaler lebte um die Jahrhundertwende in Glasgow und danach im schottischen St. Monance. Von 1914 bis 1937 ließ er sich in Dießen am Ammersee nieder und zog schließlich nach Garmisch-Partenkirchen, wo die vorliegende Winteransicht des Ortes mit Alpspitze und Zugspitze im Hintergrund entstand. Deutlich tritt auf unserem stimmungsvollen Gemälde der Einfluss der Haager Schule im impressionistischen Duktus zutage. – Mit tfs. größeren, aber dezenten Retuschen.



3225



3226

3227

DORNBUSCH, FRIEDRICH

(1879-1962)

Selbstbild – Damenportrait (wohl die Ehefrau). Öl auf Leinwand. Jeweils sign., nicht dat. (um 1930-50). Motivmaße: 40,5 x 35 und 50 x 41 cm. – Ohne die Keilrahmen. Mit leichten Verschmutzungen, vereinzelten Kratzern und kleineren Farbverlusten. – Provenienz: aus dem Nachlass des Künstlers. (71)

€ 400 – 600



3228

3226

DIEM-TILP, IDA

(1877-1957)

Kirmes (Auerdult). Aquarell und Bleistift auf Papier. Monogrammiert, nicht dat. (um 1930). 33,5 x 42,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Mit vereinzelten Fleckchen und zart gebräunt. (75)

€ 160 – 240



3227

3228

EBERLEIN, KLAUS

(1941-2023)

11 Druckgrafiken. 1 Farbradierung, 4 Radierungen, 2 Holzschnitte, 3 Farbholzschnitte und 1 Offset. Sign. und dat. 1976-2021, tfs. nummeriert. Motivmaß: 10 x 15 bis 29,8 x 39,5 cm; Blattmaße: 13 x 19 bis 39,5 x 53,5 cm. – 1 Bl. unter Passepartout. (49)

€ 160 – 240

Darunter 5 Weihnachtsgrußkarten sowie die Motive „Blick aus Pension Nossek“, „Cafe Hawelka“, „ich“ und „Markttage in Xian“ – 1 Bl. mit Knickspuren, vereinzelt mit leichten Knitterspuren oder Verschmutzungen im Rand und sehr zart gebräunt.

3229

EBERLEIN, KLAUS

(1941-2023)

4 Druckgrafiken, 4 kleine Publikationen und 4 Einladungskarten. 2 Radierungen, 1 Holzschnitt und 1 Offset. Häufig sign. und dat. 1976-2021, tls. nummeriert. Motivmaß: 9 x 10,5 bis 19 x 9,8 cm. – Vereinzelt mit leichten Altersspuren. (49)

€ 140 – 200



3230

3231

FOTOGRAFIE – SANDER, AUGUST

(1876-1964)

St. Johannes in Mechernich in der Eifel. Silbergelatine-Abzug. Vintage. Mit Trockenstempel, auf Trägerkarton mont. und dort rechts unten sign. und dat. „Cöln 1929“. Ca. 22 x 28,3 cm. (87)

€ 400 – 600

Der vor allem für seine Portraits bekannte Sander, fotografierte auf seinen Reisen oft auch Bauwerke und Landschaften. Hier zu sehen „die alte Kirche“ St. Johannes in Mechernich samt Kirchenmauer. – Trägerkarton etwas läd., Fotografie nur gering gebräunt. – Verso mit Urheberrechts-Stempel des Künstlers.



3229

3230

FAUSEL, CHRISTINE

(1925-2024)

Ohne Titel. Mischtechnik auf Leinwand. Monogr. „C“, nicht dat. (um 2000). 50 x 60 cm. (103)

€ 220 – 330

„Ab 1990 tritt die menschliche Figur ins Bild. (...) Die Figur beginnt sich vor das Pflanzliche zu schieben, schält sich aus einer unbestimmten Umgebung heraus. Schemenhaft zeigen sich Köpfe und Schultern, erkennt man Umrisse von Körpern – einen, mehrere, gelegentlich viele. Sie neigen sich einander zu, kommunizieren, wenden sich ab, schweigen. Als Gruppe erscheinen sie stumm. Der Grund ihrer Begegnung ist uns nicht einsichtig. Es gibt keine Handlung, keine Erzählung, in die sie eingebunden sind. (...) Die Künstlerin schafft sie einer inneren Stimme folgend – mehr Ahnung als Gewissheit. Man könnte sagen, sie sucht sie im Formlosen.“ Uwe Degreif, Vom Abbild zur Ahnung, in: Kunst & Freundschaft. Christine Fausel & Ameli Herzogin von Oldenburg. Ausstellungskatalog Birkenfeld und Cloppenburg, 2019 und 2022. – Die aus dem Kreis Ravensburg stammende Künstlerin studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf und war seit 1947 die Lebensgefährtin von Otto Coester. – Minimal angestaubt.



3231



3232

3232

FUCHS, ERNST

(1930-2015)

Selbstbildnis in Karikatur. Tinte und Fineliner auf Papier. Sign. und dat. (19)82. Sichtmaß: 26,6 x 21 cm.
– In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (75)

€ 400 – 600

Wie der beigelegte Zeitungsartikel erläutert, fertigte der Grafiker Carl Ludwig Gössl zum Dank dafür, dass Ernst Fuchs bei der Firma Walter Maurer einen Sportwagen bemalt hatte, eine Portraitzeichnung des berühmten Künstlers an. Daraufhin zeichnete Fuchs auf demselben Blatt, direkt unter Gössls Zeichnung, eine Karikatur seiner Selbst und widmete sie dem Grafiker zurück. – Mit mont. Zeitungsartikel und minimalen Verschmutzungen.



3233



3234

3233

GOTTWEISS, CHARLES

(1887-1976)

Blumen in einem Topf. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., verso auf Etikett dat. (19)52. 41 x 33 cm. – Gerahmt. – An den Rändern stellenweise berieben und leicht angestaubt. (65)

€ 140 – 200

3234

GOTTWEISS, CHARLES

(1887-1976)

Stillleben mit Rhabarber und Krug. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., verso auf Etikett dat. (19)54. 24 x 35 cm. – Gerahmt. – An den Rändern stellenweise berieben und leicht angestaubt. (65)

€ 140 – 200



3235

3235

GRIESHABER, HAP

(1909-1981)

Dornenkrönung. Farbholzschnitt. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1977). 25 x 17 cm. (75)

€ 60 – 90

Fürst 77/48. – Exemplar 117/200. – Aus dem Zyklus „Jesus von Nazareth“. – Mit kleiner Stauchung oben, minimalen Falten links und sehr zart gebräunt.

3237

HAAS, WILLIBRORD

(GEBOREN 1936)

Ohne Titel. Aquarell. Sign. und dat. „1981“. Ca. 67,5 x 45 cm. – Frei schwebend unter Glas (ungeöffnet). – Mit minimalen Bestoßungen an den Kanten. – Versand ohne Rahmen. (22)

€ 200 – 300



3236

3236

GROSSMANN, LUDWIG WILHELM

(1894-1960)

Romantische Landschaft. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1950); verso betitelt. 38,3 x 47 cm. – Gerahmt. – Minimal beschabt und leicht angestaubt. (28)

€ 200 – 300



3237



3238

3238

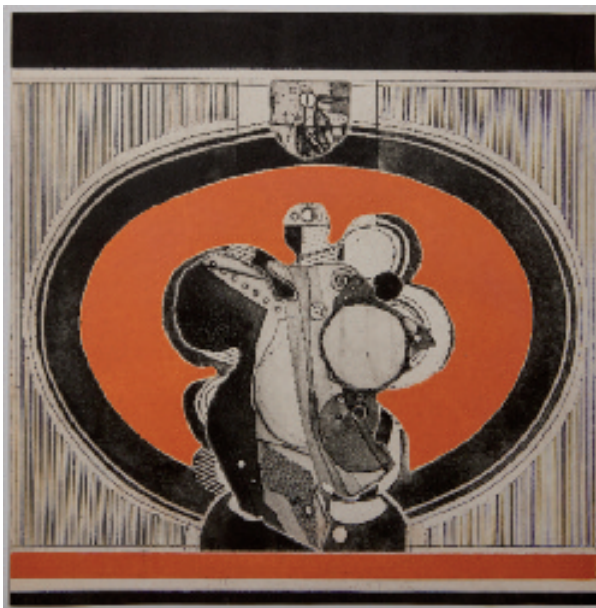
HECKEL, ERICH

(1883-1970)

Zwei Männer am Tisch. Holzschnitt. Im Stock monogr., nicht dat. (1913). 23 x 24 cm; Blattmaß: 24,5 x 27,4 cm. – Unter Passepartout. (61)

€ 400 – 600

Dube 250. Ebner 536H. – Möglicherweise späterer Abzug. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Blattkanten und zart gebräunt.



3239

3239

HEESE, JÜRGEN

(GEBOREN 1934)

X24 – Ohne Titel. 2 Farbcarbon-Radierungen. Nicht sign. und dat. (um 1970). 34,6 x 34,4 und 39,5 x 34,8 cm. – Wohl mit beschnittenen Kanten und mit sehr schwachen, vereinzelt Kratzern. (139)

€ 120 – 180



3240

3240

HEICHELE, MAX

(1930-1979)

Bei der Heuernte. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., nicht dat. (um 1960). Ca. 15 x 30 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. (28)

€ 180 – 280



3241

3241

HILSING, WERNER

(1938-2021)

1 Zeichnung und 7 Lithografien. 4 Bl sign. und dat.
1964-66. 30 x 20,3 bis 59,5 x 42,2 cm. – Mit leichten
bis mäßigen Altersspuren. (62)

€ 240 – 360

3242

HINTERSEHER, JOSEF

(1878-1955)

Sinnierender Apoll mit Löwin. Bronze, schwarz
patiniert. Sign., nicht dat. (um 1915). Höhe: 61 cm;
Breite: ca. 50 cm; Tiefe: ca. 25 cm. (143)

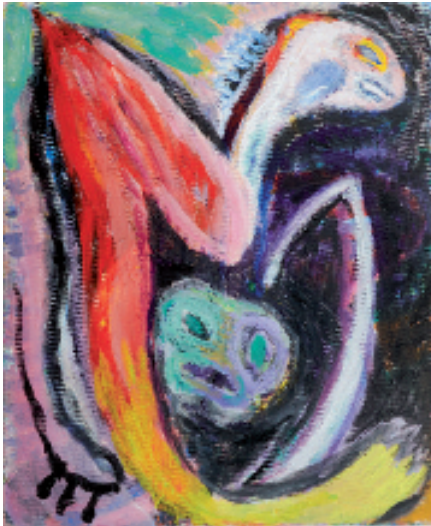
€ 1.400 – 2.000

Der Münchner Bildhauer feierte gleich zu Beginn seiner
Karriere große Erfolge, stellte in jungen Jahren im Glaspalast
aus und erhielt mit 25 Jahren den Rompreis. Seine sowohl
in Marmor als auch in Bronze ausgeführten Werke sind häufig
mythologischen Inhalts, wie die vorliegende Figurengruppe,
aber auch Tierdarstellungen und Akte gehören zum Repertoire
des Bildhauers. Die Skulptur „Sinnierender Apoll mit Löwin“
entstand in Hintersehers Zeit in Paris zwischen 1904 und
1914. Die Gruppe strahlt Ruhe und Anmut aus und stellt den
Typus des Apoll Stephanephoros dar, der seit der Antike von
einem liegenden Löwen begleitet wird. – Mit leichten Oxidati-
onsspuren. – Für Aufstellung im Außenbereich geeignet.

*Pensive Apollo with lioness. Bronze, black patina. Signed,
undated (around 1915). – Slight oxidation traces. – Suitable
for outdoor installation.*



3242



3243

3243

HITZLER, FRANZ

(geboren 1946 in Thalmassing), Ohne Titel. Öl auf Leinwand. Verso auf dem Keilrahmen sign. und dat. 1998. 60 x 50 cm. – Minimal angestaubt. (167)

€ 300 – 450

3244

HÖHNE, FRANZ

(1892-1980)

Boot am Ostseestrand. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1960). Sichtmaß: 49 x 68 cm. – In Künstlerpassepartout in Orig.-Rahmen. (58)

€ 400 – 600

Stimmungsvolle Landschaft mit einem Boot vor ruhiger See. – Höhne studierte an der Breslauer Akademie und an der Kunsthochschule in Weimar. Zu Beginn seiner Karriere war das Werk des Künstlers, der auch als Kunsterzieher arbeitete, noch stark vom Expressionismus beeinflusst. Dieser Einfluss schwächte sich jedoch zur Zeit des Nationalsozialismus und in der DDR stark ab. – Kaschiert und mit leichtem Kratzer.



3244



3245

3245

HÖTZENDORFF, THEODOR VON

(1898-1974)

2 Zeichnungen von Personen und Kutschen. Buntstift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1940). Sichtmaße: 29 x 18,8 und 29 x 23 cm. – Jeweils in Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – 1 Bl. mit leichten Leimschatten am Rand und beidseitig mit Skizzen bemalt, das andere Bl. zart gebräunt. – Jeweils verso auf der Abdeckplatte mit dem Nachlass-Stempel. (7)

€ 80 – 120

3246

HÖTZENDORFF, THEODOR VON

(1898-1974)

Enkidu (Gilgamesch). Mischtechnik auf Holz. Monogr., nicht dat. 78,8 x 54 cm. – Gerahmt. (7)

€ 240 – 360

Enkidu ist der Freund von Gilgamesch aus dem gleichnamigen babylonischen Epos. Er bildete dort als Urwesen das Gegengewicht zum kultivierten Gilgamesch. Der Legende nach lebte er ursprünglich in der Steppe unter Gazellen, deren Beschützer er auch war, ehe er durch die Priesterin Schamchat die Menschwerdung durchlief. Diesen Urzustand des Enkidu zeigt Hötendorff auf seinem Gemälde. Hier leben Enkidu und die wilden Tiere in Harmonie und ohne jede Angst zusammen. Das Wilde wird dabei durch die energische Pinselführung und die farbliche Harmonie von Urmensch und Tier unterstrichen. – Mit schwachen Kratzern. – Verso auf der Platte mit Nachlass-Stempel, betitelt und nummeriert „195“



3246



3247

3247

HOFFER, AUGUST

(1899-1981)

Am Lagerfeuer. Öl auf Hartfaserplatte. Nicht sign. und dat. 75 x 90,5 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt und mit vereinzelt, schwachen Kratzern. – Provenienz: aus dem Nachlass des Künstlers. (164)

€ 400 – 600

3248

HOFFER, AUGUST

(1899-1981)

Madonna mit Kind in Frühlingslandschaft. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)33. 55,7 x 78,4 cm. – Minimal angestaubt, die Leinwand verso mit kleinen Fleckchen. – Provenienz: aus dem Nachlass des Künstlers. (164)

€ 360 – 550



3248



3249

HOFER, AUGUST

(1899-1981)

Moorlandschaft – Schwäbisches Alpenvorland. 2 Holzschnitte. Nicht sign. und dat. Stockmaße: je 11 x 15 cm; Blattmaße: je 12,5 x 16,2 cm. – Zusammen auf Träger montiert. – 1 Bl. mit schwacher Knickspur, jeweils zart gebräunt und mit leichten Fleckchen der Drucker-schwärze. – Provenienz: aus dem Nachlass des Künstlers. (164)

€ 180 – 280

3249

3250

HOFER, AUGUST

(1899-1981)

Sonnenblumen. Öl auf Hartfaserplatte. Mit Ritzsignatur, nicht dat. 93 x 68 cm. – Gerahmt. (164)

€ 400 – 600

In gedeckten Farben gehaltenes Stillleben mit Sonnenblumen von monumentaler Erscheinung. – Minimal angestaubt. – Verso mit Ausstellungsetikett: Schwäbische Kunstaussstellung Augsburg 1953. – Provenienz: aus dem Nachlass des Künstlers.



3250

3251

HOFER, AUGUST

(1899-1981)

Stillleben mit Sukkulenten. Öl auf Hartfaserplatte. Mit Ritzsignatur und dat. (19)54. 62,5 x 90,3 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus dem Nachlass des Künstlers. (164)

€ 360 – 550



3251

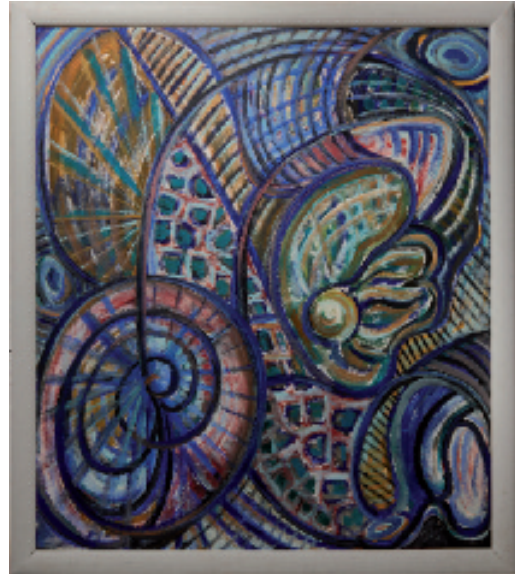
3252

HOFER, AUGUST

(1899-1981)

Stugva. Öl auf Hartfaserplatte. Nicht sign. und dat.
86 x 74 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. –
Provenienz: aus dem Nachlass des Künstlers. (164)

€ 240 – 350



3252

3253

HRDLICKA, ALFRED

(1928-2009)

Roll over Mondrian (Soho). Radierung auf festem Velin.
Sign., num., und dat. 1966. Plattenmaß: ca. 49 x 39 cm;
Blattmaß: 70 x 53 cm. (139)

€ 200 – 300

Exemplar 8/50. – Lewin 240 B (von B) – Jahresgabe des Badi-
schen Kunstvereins Karlsruhe 1966. – Mit dem Blindstempel
des Kunstvereins. – Die Ränder etw. gebräunt, gering knittrig
und mit einem Randeinriss.

DAZU: DERS., Variante zu Martha Beck und eines ihrer Opfer.
Radierung auf festem Velin. Sign. und num., nicht dat. (1963).
Plattenmaß: ca. 34,5 x 49,5 cm; Blattmaß: 52 x 70 cm. –
Exemplar 3/300. – Lewin 168 (Ziiiiii). – Jahresgabe des Badi-
schen Kunstvereins Karlsruhe 1966. – Mit Blindstempel. –
Ränder etw. gebräunt und mit leichten Läsuren.



3253

3254

HÜTTISCH, MAXIMILIAN

(1911-1988)

Vision in der Metro. Mischtechnik auf Papier. Sign.,
ortsbezeichnet und dat. „Paris – 24. II. 75“ 42 x 60 cm.
– Frei schwebend unter Glas gerahmt. – Mit minimalen
Knitterspuren an den Kanten. (120)

€ 300 – 450

Beiliegt die Publikation Maximilian Hüttisch, München/Ham-
burg, Anderland-Verlagsgesellschaft, 1981. Das Werk ist publi-
ziert unter Nr. 19.



3254



3255

JANSSEN, HORST

(1929-1995)

Laatzen Bilderbögen über die Trauer und die Hoffnung. 7 Farblithografien. Jeweils sign., im Druck beschriftet und dat. (19)69. 82 x 63, bzw. 63 x 82 cm. – 6 Bl. punktuell auf Träger montiert. – Mit minimalen Altersspuren, nahezu tadellos, 1 Bl. verso mit Resten alter Montierung. (146)

€ 180 – 280



3257

KERKOVIVUS, IDA

(1879-1970)

Auf Grün mit Pferdchen (Kinderspielplatz). Farbserigrafie. Sign. und num., nicht dat. (1964). Ca. 27 x 32 cm, Blattmaß: 60,5 x 43,5 cm. (139)

€ 140 – 200

Exemplar 13/500. – Bayer/Greiner/Sedler 19. – Gedruckt bei Domberger als Jahresgabe des Badischen Kunstvereins Karlsruhe 1964. – Mit dem Blindstempel des Kunstvereins. – Nahezu frisch.



3256

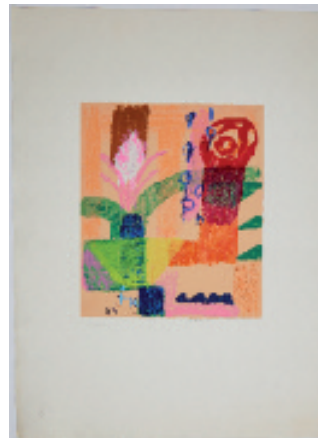
JANSSEN, HORST

(1929-1995)

Selbst mit Gesche – Tantchen. Farblithografie und Radierung. Jeweils sign. und dat. 1971. 43 x 59,5 und 26 x 19 cm. – 1 Bl. unter Passepartout. (61)

€ 140 – 200

Kruglewsky 25 und 28. – 1 Bl. für die Griffelkunst. – Mit minimal bestoßenen Kanten.



3258

KERKOVIVUS, IDA

(1879-1970)

Blumenstillleben. Farbserigrafie. Sign. und num. sowie im Sieb monogr. und dat. (19)63. Ca. 30 x 25 cm, Blattmaß: 60,5 x 43 cm. (139)

€ 240 – 360

Exemplar 13/200. – Bayer/Greiner/Sedler 07. – Farbenprächtige Komposition, gedruckt bei Domberger als Jahresgabe des Badischen Kunstvereins Karlsruhe 1964. – Mit dem Blindstempel des Kunstvereins. – Nahezu frisch.



3259

3259

KNISPEL, GERSHON

(1932-2018)

Jude auf einem Dorfplatz – Zwei schwebende Figuren über einer Stadt. 2 Farblithografien. Jeweils sign. und dat. 1980. 69,5 x 49,3 cm. – Mit leicht bestoßenen Ecken und zart gerbäunt, verso mit Andruck, 1 Bl. mit Widmung, leichtem Fleckchen am Rand und Lichtrand rechts; jeweils verso mit Andruck. (62)

€ 140 – 200

Beiliegt: Grieshaber, HAP (1909-1981), Gospelsänger. Farbholzschnitt. Nicht sign. und dat. (1964). Blattgr.: 54 x 37,2 cm. – Fürst 64/23. – Mit Mittelfalte und zart gebräunt.

3260

KOLLWITZ, KÄTHE

(1867-1945)

Die Pflüger. Radierung. Sign., nicht dat. (1906). Plattenmaß: 31,4 x 45,3 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (61)

€ 800 – 1.200

Knesebeck 99 XII. – Aus der Folge „Bauernkrieg“ – Etw. gebräunt.



3260



3261

3261

KOLLWITZ, KÄTHE

(1867-1945)

Gefangene, Musik hörend. Kreidelithografie. Sign., nicht dat. (1925). Bildmaß: ca. 33 x 31,5 cm, Blattmaß: 45,5 x 36,5 cm. (139)

€ 500 – 800

Knesebeck 223 III a. – Jahresgabe für die Mitglieder des Kunstvereins Kassel. – Verso in den Rändern und mittig mit Papierstreifen verstärkt, in den Rändern etw. knitrig, kleiner Wasserfleck unten rechts, gleichmäßig gering gebräunt.



3262

3262

KUBIN, ALFRED

(1877-1959)

Die Braut von Korinth. Lithografie. Sign. und im Stein sign. und dat. 1932. Plattenmaß: 36,2 x 27,8 cm; Blattmaß: 50 x 37,5 cm. (103)

€ 160 – 250

Raabe 454. Hoberg 124. – Illustration zur gleichnamigen Ballade von J. W. v. Goethe. – Mit kleinem Fleck am Unterrand.

DAZU: DERS., Der kleine Sparer. Lithografie. Sign. und bezeichnet „der Geizhals“, nicht dat. (1928). Plattenmaß: 23 x 16,3 cm; Blattmaß: 37,2 x 25 cm. – Raabe 353. Hoberg 106. – Mit kleinen Flecken und zart gebräunt. – Beiliegt eine Zeichnung von Lorenzo Pepe.

3263

KÜCHENMEISTER, RAINER

(1926-2010)

Abstrakte Komposition. Mixed Media auf Papier auf Karton. Monogrammiert und dat. (19)60. Sichtmaß: ca. 63 x 44 cm; Rahmenmaß: ca. 74 x 56 cm. – In Passepartout unter Glas. (120)

€ 1.800 – 2.200

Nach schweren Schicksalsschlägen in der Jugend und Inhaftierung im Jugendkonzentrationslager Moringen besuchte Küchenmeister 1946/47 die Meisterschule für das deutsche Handwerk in Bielefeld. In den 1950er Jahren lebte er als Maler in West-Berlin, fand aber keine Anerkennung. Diese setzte erst in den 1960er Jahren ein, der Zeit, aus der unsere Arbeit stammt und in der Küchenmeisters Werke sowohl national als auch international auf Ausstellungen gezeigt wurden. Ab 1969 war er Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. – Mit Nadellöchlein in den Ecken und leichten Knitterfalten am Rand.



3263

3264

KÜNSTLER DES 20. JAHRHUNDERTS

Im Olivenhain. Öl auf Leinwand. Schwer leserlich sign.
„Sch(...)lo“, nicht dat. (um 1970). 40 x 50 cm. – Unter
Glas gerahmt. (140)

€ 300 – 450



3264



3265

3265

KÜNSTLER DES 20. JAHRHUNDERTS

Störche im Flug. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat.
(um 1930). 80 x 110 cm. – Gerahmt. (59)

€ 500 – 750

Blick auf eine Gruppe von Störchen über einer weiten, flachen
Landschaft. – Partiiell pastoser Farbauftrag und wohl nachträg-
lich vom anonymen Künstler rechts überarbeitet und Wolken
ergänzt. – Wir bitten um Abholung oder Spedition.



3266

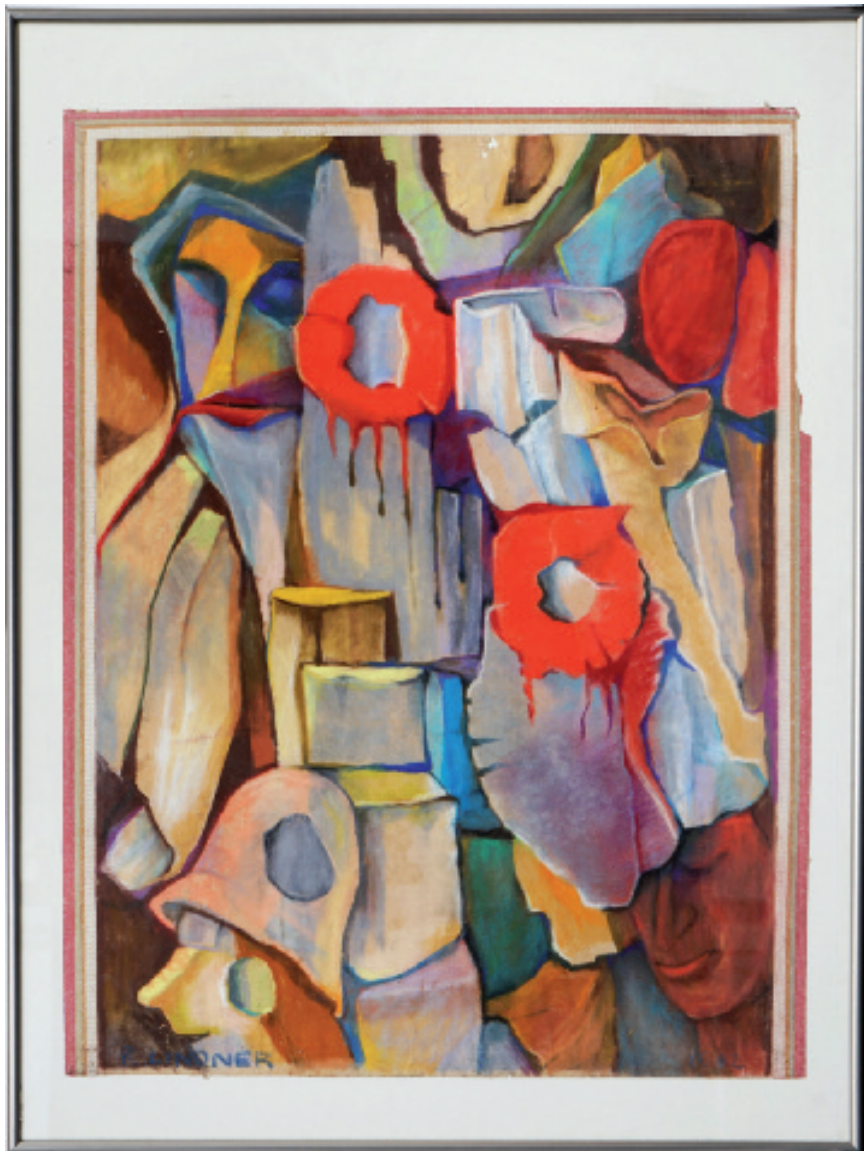
3266

KÜNSTLER UM 1950

Badende. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. 60,2 x 50,2 cm. – Gerahmt. (28)

€ 1.800 – 2.800

In locker fließendem Duktus und transparentem Farbauftrag ausgeführtes klassisches Motiv einer Badenden im Rückenakt mit Waschschale rechts oben. Das Sujet erfreute sich vor allem unter den Impressionisten großer Beliebtheit. – Verso eine Stadtansicht. – Leicht angestaubt.



3267

3267

LINDNER, RICHARD

(1901-1978)

Köpfe in abstraktem Umfeld. Pastell auf Papier. Sign. und dat. 1962. Ca. 66 x 47,5 cm. – Frei schwebend unter Glas gerahmt (ungeöffnet). (19)

€ 1.800 – 2.800

Die Werke des deutsch-amerikanischen Künstlers verbinden auf einzigartige Weise Einflüsse der Neuen Sachlichkeit mit der intensiven Farbigkeit der amerikanischen Pop-Art und Werbekunst. Diese Verquickung unterschiedlicher Einflüsse, durch die er seinen ganz eigenen Stil entwickelte, ist auch auf dem vorliegenden Blatt deutlich und erklärt sich durch seine Biografie. – Seine künstlerische Ausbildung begann 1922 an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg. Nach einer Anstellung

als Werbegrafiker in Berlin ging Lindner 1929 nach München. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten zwang den jungen Künstler, aufgrund seiner jüdischen Herkunft und der Mitgliedschaft in der sozialdemokratischen Partei, nach Paris zu emigrieren. 1941 konnte er sich nach New York einschiffen, wohin seine Frau bereits im Jahr zuvor geflohen war. Ab 1948 war er amerikanischer Staatsbürger. In Amerika verschrieb sich Lindner ab den frühen 1950er Jahren zunehmend der Malerei, obwohl er noch bis 1962 weiterhin als Werbegrafiker tätig war. Er lernte in New York Andy Warhol kennen und übernahm ab etwa 1960 eine Assistenzprofessur für Kunst am Pratt Institute. Ausstellungen führten den nun schon reifen Mann immer wieder nach Europa. – Mit Loch an der Oberkante, unten ca. 4 cm. Einriss, minimale Knitterspuren und an drei Kanten mit Leineneinfassung.



3268

3268

LONGA, ALBERTO
(KÜNSTLER DES 20. JAHRHUNDERTS)

Blick auf die Piazza San Marco in Venedig. Öl und Acryl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1980). 60,3 x 80,3 cm. – Gerahmt. (59)

€ 140 – 200

3269

LÜBKE, HANS-PETER

(GEBOREN 1960)

7753. Acryl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)94.

50 x 65 cm. – Gerahmt (22)

€ 500 – 700

Der in Windhoek, Namibia, geborene Lübke siedelte mit seiner Familie im Alter von zehn Jahren nach Deutschland um und absolvierte hier sein Kunststudium an der PH in Weingarten in Baden-Württemberg. Danach unterrichtete der in Oberschwaben ansässige Künstler u. a. als Kunst- und Videolehrer hörgeschädigte und sprachbehinderte Kinder. – Minimal angestaubt. – Verso auf der Leinwand „1895“ nummeriert und mit Signet beschriftet.



3269



3270

3270

LÜBKE, HANS-PETER

(GEBOREN 1960)

Tag und Nacht. Aquatintaradierung. Sign., betitelt, nummeriert und dat. „1987“. Plattenmaß: 35 x 17,4 cm; Blattmaß: 53 x 39,5 cm. – Frei schwebend unter Glas gerahmt. – Mit minimalen Knitterspuren und minimalen Leimschatten. – Versand ungerahmt. (22)

€ 140 – 200



3271

3271

MARKOS, ANDRAS

(1950-2020)

Abstrakte Komposition. Mischtechnik auf Papier. Sign., dat. (19)87 und gewidmet. 73 x 101,7 cm. – Mit kleinem Einriss am Unterrand. – Abholung bevorzugt, Versand in Deutschland mit Sperrgutzuschlag. (120)

€ 800 – 1.200



3272

3272

**MIRET, JOAQUIN
(KÜNSTLER DES 20. JAHRHUNDERTS)**

Ansicht von Palma de Mallorca. Öl auf Leinwand.
Sign. und dat. 1943. 60,5 x 94 cm. – Ungerahmt. (19)

€ 500 – 750

Blick von einer Anhöhe mit Gartenmauern ins Tal. – An den Rändern minimal beschabt. – Verso mit Resten eines alten, verblichenen Etiketts.

3273

MIRO, JOAN

(Barcelona 1893-1983 Palma), 3 Lithografien aus
„Miró. Litograph, I (II)“. Nicht sign. Und dat. (1972-75).
31,5 x 24,5 bis 31,5 x 49,3 cm. – Unter Glas gerahmt
(2 Bl. unter Passepartout). (148)

€ 200 – 300

Das sind der Umschlag und „Lithographie II“ aus Band I
sowie „Lithographie VII“ aus Band II. – „Lithographie II“
etwas gebräunt, sonst nahezu frisch.



3273

3274

MISCHKE, CHRISTIAN (1944-2022)

Abstrakte Komposition. Pastellkreide auf chamoisfarbenem Papier. Sign. und dat. (19)62. Sichtmaß: 49 x 38,7 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (61)

€ 500 – 750

Das große Blatt entstand noch zu Schulzeiten des Künstlers, im Jahr vor seinem Abitur 1963, und belegt das außergewöhnliche Talent Mischkes für farbliche Nuancen und komplexe und gleichzeitig harmonische Kompositionen. Ob dieses Blatt Teil seiner Bewerbungsmappe oder sogar ein ausschlaggebendes Werk für die Aufnahme an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg war, ist nicht bekannt.



3274



3275

3275

MOSER, KURT

(1925/26-1982/84)

Sammlung von 30 Aktdarstellungen. 20 Aquarelle mit Filzstift oder Kugelschreiber, 8 Aquarelle mit Kreide, 2 Kreide mit Filzstift. Jeweils sign. und dat. (19)61 bis (19)80. Blattmaße: 30 x 23,5 bis 40 x 30 cm. – Unter Passepartout. (197)

€ 300 – 450

Kurt Moser ist vor allem für seine weiblichen Aktdarstellungen bekannt. Männliche Akte kommen nur sehr selten in seinem Werk vor. – Das Los besteht aus 2 männlichen Akten mit Œuvre-Verzeichnis Nr. 61/147 und 64/10 und 28 weiblichen Akten mit Œuvre-Verzeichnis Nr. 61/24-26, 61/30, 61/33-35, 61/39-40, 61/42-43, 61/199, 62/9, 63/131, 65/41, 66/6, 66/34, 72/23, 73/123, 75/78, 78/45, 78/47, 78/64, 79/17, 79/489, 80/133, 80/134 und 80/200. Die Akte sind tfs. monochrom, tfs. naturalistisch gefärbt ausgeführt und zeigen die Figuren in unterschiedlichen Posen. – Mit Resten alter Montierung und zart gebräunt.



3276

3276

MUELLER, OTTO

(1874-1930)

Knabe zwischen Blattpflanzen (Knabe im Schilf).

Holzschnitt, aquarelliert, auf Velin. Nicht sign. und dat.

(1912/45); verso mit dem Nachlass-Stempel und sign.

von Emmy Mueller. 27,7 x 37,3 cm; Blattmaß: 36 x

45,5 cm. – In Passepartout unter Glas. (62)

€ 1.200 – 1.800

Karsch 2/II A. – Einer von 400 nach 1945 angefertigten

Nachlass-Drucken, hier in der seltenen kolorierten Version. –

Kräftiger Druck mit kleinem Rand, Papier etw. gebräunt.

Boy between leaf plants. Woodcut, with watercolour from

the estate of the artist (estate stamp), signed by Emmy

Mueller. – From an edition of 400 copies. – Slightly tanned.



3277

3277

MUELLER, OTTO

(1874-1930)

Mädchen zwischen Blattpflanzen. Holzschnitt, aquarelliert, auf Velin. Nicht sign. und dat. (1912/45); verso mit dem Nachlass-Stempel und sign. von Emmy Mueller. 27,7 x 37,3 cm; Blattmaß: 36 x 45 cm. – In Passepartout unter Glas. (62)

€ 1.200 – 1.800

Karsch 3/II A. – Einer von ca. 500 zwischen 1945 und 1952 angefertigten Nachlass-Drucken, hier in der seltenen kolorierten Version. – Kräftiger Druck mit kleinem Rand, Papier etw. gebräunt.

Girl between leaf plants. Woodcut, with watercolour from the estate of the artist (estate stamp), signed by Emmy Mueller. – From an edition of 500 copies. – Slightly tanned.



3278

NIEDERREUTHER, THOMAS

(1909-1990)

Mönchsspitze im Ostkaiser. Radierung. Sign. und dat. (19)64. 49,3 x 66 cm; Blattmaß: 65 x 75,5 cm. – Mit vereinzelt kleinen Flecken und seitlichem Einriss im breiten Rand. (139)

€ 80 – 120

3278



3279

3279

NITSCHKE, DETLEF

(GEBOREN 1935)

Blick über den Viktualienmarkt mit Alt-St. Peter und Frauenkirche im Hintergrund. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1980). 32,3 x 41,3 cm. – In prächtigem vg. Rahmen. (149)

€ 800 – 1.200

Sommerliche Ansicht des mit zahlreichen Personen an kleinen Ständen belebten Viktualienmarkts mit den zentralen Kirchen der Münchner Innenstadt im Hintergrund. – Minimal angestaubt.

3280

NUNEZ DE CELIS, FRANCISCO

(1919-1996)

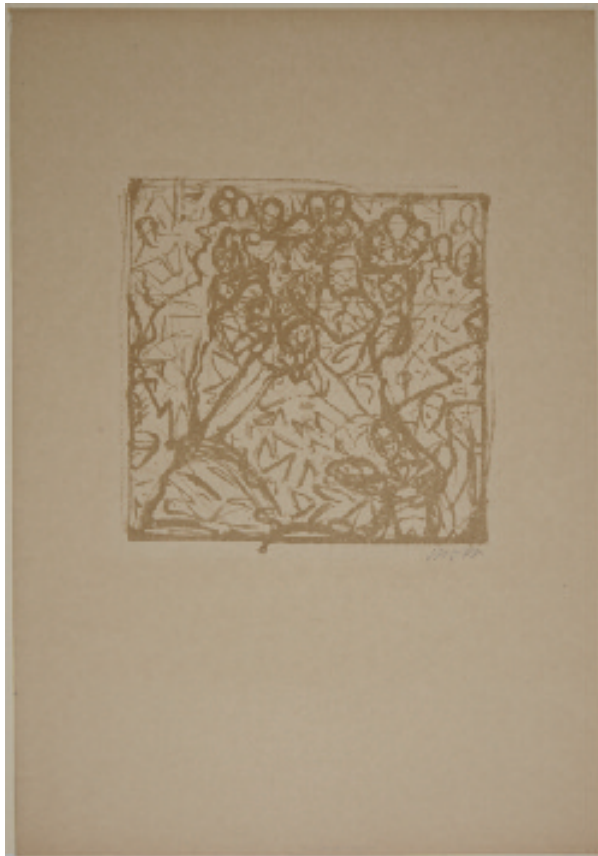
Dorfansicht mit Kirche. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1990). 50 x 61,5 cm. – Gerahmt. – Mit kleinen Retuschen im Himmel. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. – Versand ins EU-Ausland ohne Rahmen. (158)

€ 200 – 300

View of a village with a church. Oil on cardboard. Signed, undated (around 1990). – Small touch-ups. – Framed. – Provenance: private collection, Austria. – Shipping within the EU without frame.



3280



3281

3281

OPPENHEIMER, MAX

(1885-1954)

Operation. Farblithografie. Sign. „MOPP“, nicht dat. (1912). 20 x 20 cm; Blattmaß: 45 x 31 cm. – Unter Passepartout. (146)

€ 300 – 450

Pabst L2. Stix/Osborn 1. – Zu den Blattkanten hin zart gebräunt.

3282

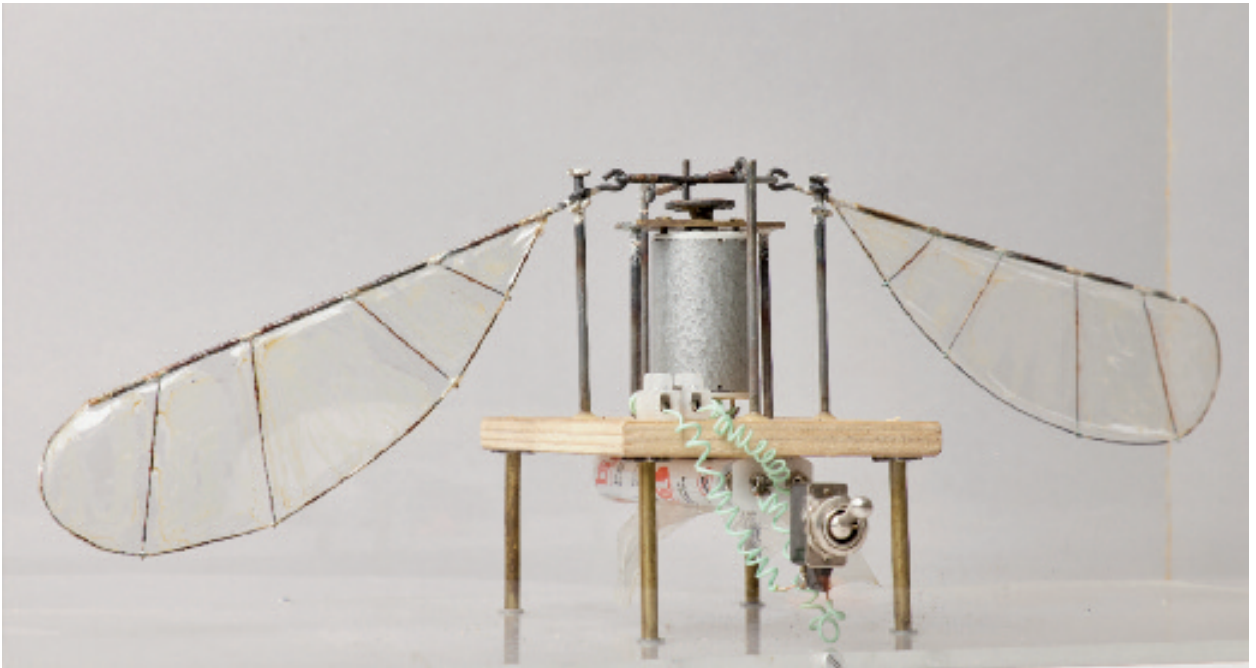
PANAMARENKO

(1940-2019; EIGENTLICH HENRY VAN HERWEGEN)
Meganeudon. Fiberglas, Holz, Plexiglas, Eisen, Motor.
Sign., dat. (19)73 und nummeriert. – In Plexiglas-Box
(50 x 23 x 23 cm). (93)

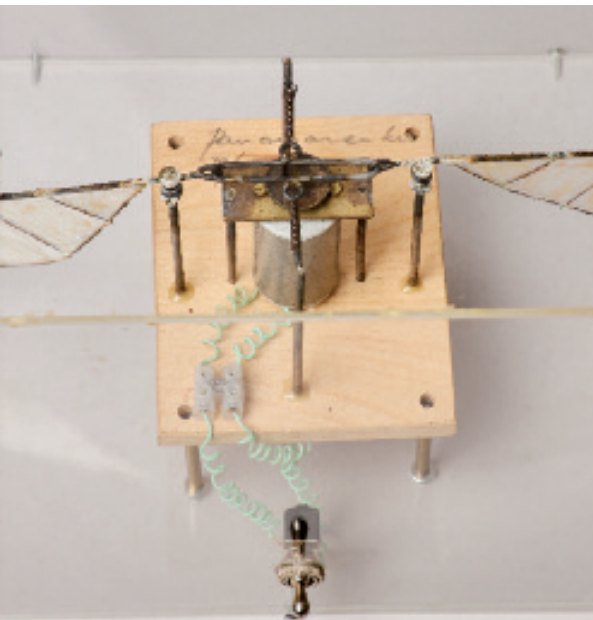
€ 4.000 – 6.000

Exemplar 39/50. – Der belgische Künstler verfolgt in seinen „poetischen Konstruktionen“ den wohl ältesten Traum der Menschheit, den vom Fliegen. Hierfür konstruiert er seit den 1970er Jahren Leichtflugzeuge, die inspiriert vom Flügel-schlag der Insekten mittels Pedalbetrieb sich in die Lüfte erheben sollen. Panamarenkos Maschinen folgen dabei einem Grundprinzip: eine Feder zwischen Antrieb und Flügeln soll das Flattern der Insektenflügel erzeugen. Unser kleines Flugobjekt nimmt Bezug auf die prähistorische Riesenlibelle „Meganeura“, die im Karbon die Lüfte bevölkerte. Panamarenko hat den Namen nur leicht modifiziert, indem er ein „d“ statt des „r“ verwendet. Diese Modifikation vorhandener Daten und Worte, um sie dem eigenen Werk anzugleichen, ist ein Merkmal der Happenings und des Fluxus. – Batterien getauscht, mit minimalen Altersspuren. Funktionsfähig.

Mixed-media multiple in plexiglass box. Signed, numbered and dated (19)79. – Copy 39/50. – In his 'poetic constructions', the Belgian artist pursues what is probably humanity's oldest dream: flying. To this end, he has been constructing light aircraft since the 1970s, which, inspired by the wing beats of insects, are designed to take to the skies by means of pedal power. Our small flying object is inspired by the pre-historic giant dragonfly 'Meganeura', which populated the skies during the Carboniferous period. Panamarenko has only slightly modified the name. – Batteries changed, only slight traces of age.



3282



3282



3283

3283

PANKOK, OTTO

(1893-1966)

Hilda (Die Freche) – Frau im Wind. 2 Holzschnitte auf 1 Bl. Sign., nicht dat. (1947). Blattmaß: 32 x 31,5 cm. (151)

€ 240 – 350

Zimmermann/Jäger WH 218 und 223. – Die beiden Motive zusammen auf 1 Bogen gedruckt. Die „Frau im Wind“ oben sign. – Mit Mittelfalte und hier mit Löchlein einer Heftung.



3284

3284

PHILIPP, KLAUS

(1932-2023)

Sammlung. 10 Aquarelle. 2 Bl. sign., nicht dat. (um 1975). 37 x 27 bis 70 x 50 cm. (169)

€ 240 – 350

Klaus Philipp ist vor allem für seine eindrucksvollen und lebendigen Pferdebilder bekannt und geschätzt. Unsere Sammlung zeigt eine andere Facette im Werk des Künstlers: Bilder von Blüten wie Lilien und Hortensie, aber auch Landschaften, einen Hirsch im Wald, Stadtansichten und ein Stillleben. – Tls. mit starken Altersspuren.



3285

3285

PICASSO, PABLO

(1881-1973)

Portrait de Gongora. Lithografie auf Velin von Arches. Sign. und nummeriert, im Stein dat. (19)47. 39 x 32 cm; Blattmaß: 65,5 x 50 cm. – In Passepartout unter Glas. (62)

€ 1.400 – 2.000

Bloch 424. Reuße 178. Rau 164. – Exemplar 22/50. – Das Motiv basiert auf dem 1622 entstandenen Portrait des spanischen Dichters Luis de Góngora y Argote (1561-1627) von Diego Velazquez (1599-1660). Picasso fertigte es als erstes Blatt von seinen Illustrationen zu Gongoras Gedichten. – Mit kleinem Wasserfleck links unten am Blattrand und etw. gebräunt, verso mit Fleckchen.

Lithograph on Arches. Signed and numbered, dated on the stone (19)47. – No. 22/50. – Small waterstain on the bottom left margin and slightly tanned, verso with some stains.



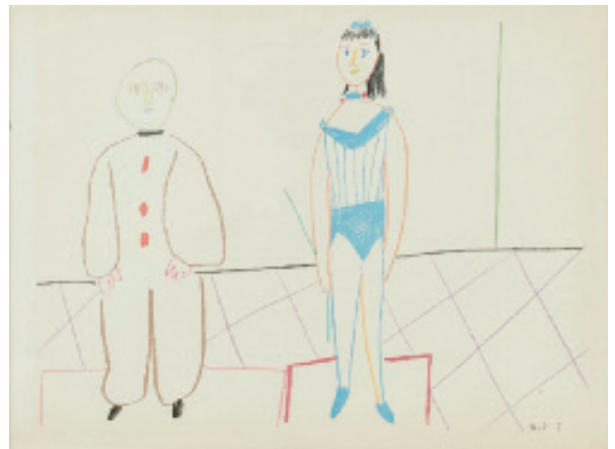
3286

PICASSO, PABLO

(1881-1973; NACH)

Bl. 71 aus „Suite Vollard“. Faksimilegrafik auf festem Bütten. Im Druck sign., mit Verlags-Blindstempel. Oberhausen, Plitt für Städtisches Museum Mülheim an der Ruhr, 1992. 45 x 32 cm. – Unter Glas gerahmt. – Eines von 300 Exemplaren. – Minimal gebräunt. (148)

€ 160 – 240



3287

PICASSO, PABLO

(1881-1973; NACH)

3 Farblithografien aus Verve, XXème Siècle und Le Gout du Bonheur. Tls. im Stein sign. Paris, Mourlot und Dietz, München, 1954-1998. 32 x 25 bis 26 x 35 cm. – Unter Glas gerahmt (1) und unter Passepartout (2). (75)

€ 160 – 240

Vorhanden sind folgende Werke: „Maler und Modell“ aus Verve 29/30, „La petite corrida“ aus XXème Siècle und ein Selbstportrait aus dem limitierten Neudruck des „Gout du Bonheur“ bei der Dietz-Handpresse. – Minimale Altersspuren. – Beiliegen 12 Linolschnitte nach Picasso aus der bibliophilen Ausgabe „Picasso Linolschnitte“ im Hatje-Verlag 1962.



3288

PRIEM, CARL

(GEBOREN 1866)

Forstmeister Benecke. Öl auf Malkarton. Sign., verso sign., betitelt und dat. 1939. 50,5 x 40 cm. – Gerahmt. – Mit kleinem Kratzer und leichtem Abrieb an den Rändern. (28)

€ 300 – 450



3289

RANNY, EMANUEL

(1943-2022)

Ohne Titel. Farblithografie. Sign. und nummeriert, nicht dat. (um 1975). Motivmaß: ca. 28 x 22,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 85/100. – Mit kleinen Braunflecken. (23)

€ 80 – 120



3290

REISER, COBI

(1902-1992)

Drei Frauen am Strand. Feder, Kohle, Buntstift und Aquarell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1930). 50,5 x 32,4 cm. – Unter Passepartout. (19)

€ 140 – 200

Laut Beschriftung am Unterrand Entwurf für eine Titelseite, wohl einer Zeitschrift. – Mit vereinzelt, winzigen Flecken, leichten Verschmutzungen und zart gebräunt.



3291

RITTER, MARTIN

(1906-2001)

Blumenbouquet mit Anemonen. Aquarell auf Papier. Sign. und dat. (19)42. Sichtmaß: 44 x 36 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt. (38)

€ 200 – 300



3292

RONG, REN

(GEBOREN 1960)

Pflanzenmensch. Collage. Sign. und dat. 1994. Blattmaß: 49 x 32,5 cm. – Mit minimalen Verschmutzungen im Rand und sehr zartem Lichtrand. (146)

€ 200 – 300



3293

RONG, REN

(GEBOREN 1960)

Pflanzenmensch. Collage auf chamoisfarbenem Papier. Sign. und dat. 1995. Blattmaß: 50 x 32,5 cm. – Mit minimalen Knitterspuren am Rand. (146)

€ 200 – 300



3294

ROZANKOVA-DRABKOVA, MARTA

(1882-1958)

Pustorěty u Rokovnika. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1930), verso betitelt. 16 x 23,5 cm. – Gerahmt. – Mit leichtem Abrieb an den Rändern und leicht angestaubt. – Verso auf der Platte mit Stempel der Künstlerin. (58)

€ 100 – 150



3295

SAMRA, MARIO

(GEBOREN 1938)

Albero verde (grüner Baum). Acryl auf Leinwand. Sign. und dat. (20)03. 60 x 80 cm. – Gerahmt. – Mit winzigen Fehlstellen in der Leinwand. (140)

€ 300 – 450



3296

SCHELLERER, ALBERT

(1890-1974)

Bauernhaus in Secca. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1970), verso sign. und betitelt. 65,5 x 80,5 cm. – Verso auf dem Keilrahmen Ausstellungsetikett vom Haus der Kunst 1973 mit der Katalognr. 520. – An den Kanten minimal beschabt. (28)

€ 240 – 360



3297

SCHLOTTER, EBERHARD

(1921-2014)

Andalusien (Ubeda). Aquarell. Monogr. und gewidmet, nicht dat. (um 1990). Ca. 20,5 x 31 cm. – Frei schwebend unter Glas gerahmt (ungeöffnet). – Mit winzigem Braunfleck. (22)

€ 200 – 300



3298

3298

SCHNEIDER, HERBERT

(1924-1983)

Ewig Dein. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1967.

100 x 120 cm. – Gerahmt. (120)

€ 3.600 – 4.400

Schneider studierte in Stuttgart bei Willi Baumeister und erhielt 1956 den damals neu geschaffenen „Kunstpreis der Jugend“ in Baden-Baden. Nach seinem Umzug nach München stellte er bald in den bedeutenden Galerien Gunzenhauser, Schöttle und Thomas aus. Sein früher Tod mit nur 58 Jahren ereilte ihn auf dem Höhepunkt seines Schaffens und Erfolgs. Unser in kräftigen, fauvistischen Farben gehaltenes figurativ-abstraktes Gemälde stammt aus jener Zeit seines künstlerischen Höhepunkts. – Werke des Künstlers befinden sich u. a. im Lenbachhaus, München. – Minimal angestaubt. – Provenienz: ehemals Galerie Gunzenhauser, München.

3299

SCHWAMMBERGER, HILDEGARD

(1950-2024)

Stilleben mit Blumenbouquet in feiner Vase. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1980). 50 x 39 cm. – In ovalem Rahmen im Barockstil. (72)

€ 500 – 700

In feinmalerischer Weise ausgeführtes Stilleben mit unterschiedlichen Blüten sowie einer dunklen Traube auf der Tischplatte. Die auch als Pianistin sehr erfolgreiche Malerin ließ sich für ihre Werke durch Stilleben der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts beeinflussen. Die Verbindung aus Musik und Malerei unterstrich sie durch die Verwendung eines Notenschlüssels für ihre Initiale „S“ des Nachnamens. – Mit kleinem Löchlein oben mittig.



3299



3300

3300

SCHWEGLER, VRONI

(GEBOREN 1970)

Libellen aus Mainz. Weichgrundätzung in Zink. Sign., nummeriert 15/51 und dat. 2013. 19,5 x 19,5 cm. – Ursprünglich aus der Sammlung K. Friedberg. (118)

€ 140 – 200



3301

3301

SIECK, RUDOLF

(1877-1957)

Voralpenlandschaft im Chiemgau. Farbradierung. Sign., nicht dat. Plattenmaß: ca. 30,5 x 26 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit Einriss rechts oben, zart gebräunt, mittiger Knickspur und minimal lichtrandig. (21)

€ 60 – 100



3302

3302

SOHL, WILL

(1906-1969)

Zwei weibliche Akte. Tusche und Kohle auf Papier. Sign. und dat. (19)50. Sichtmaß: ca. 52,8 x 72,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – An den Rändern mit Knick- und Knitterspuren sowie zart gebräunt und mit winzigen Flecken. – Rechts unten mit dem Nachlass-Stempel und nummeriert „168“ (28)

€ 400 – 600

3303

SPONNIER, HANS

(1889-1970)

Blick ins Werdenfelser Land. Wetterstein, Zugspitze. Farbradierung. Sign. und ortsbezeichnet, nicht dat. (um 1950). Plattenmaß: 27 x 23,5 cm; Blattmaß: 50 x 35,5 cm. – Unter Glas. – Gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen. (70)

€ 80 – 120



3303



3304

3304

STRAHAL, ANTON K.

(GEBOREN 1898)

Gladiolenstrauß. Aquarell auf Papier. Sign. „Strahal-anton“, nicht dat. (um 1930). Sichtmaß: 63,5 x 54 cm. – In Passepartout unter Glas. (7)

€ 400 – 600

Über den Künstler, der heute vor allem als Architekt belegt ist, ist lediglich bekannt, dass er an der Kunstakademie in Dresden studierte und 1930 zu den Gründungsmitgliedern des „Werkbundes Salzburg“ gehörte. Außerdem war er zusammen mit Hans Pitsch an der Inneneinrichtung der beiden Häuser von Margarethe Schütte-Lihotzky in der Woinovichgasse 2 und 4 beteiligt. 1935 wanderte er nach Chile aus, wo er eine Professur für Architektur und Raumkunst an der Escuela de arquitectura universidad catolica in Valparaiso erhielt. – Mit sehr vereinzelt, winzigen Flecken. – Frisch.

3305

TREPTE, TONI

(1909-1980)

11 Zeichnungen. Tusche (10) bzw. Tusche, Filzstift und Gouache (1) auf Papier. Mit Kürzel sign. „Tre“; nicht dat. (um 1970), 3 Bl. betitelt „Dünen“, „Eisenberg auf Elba“ und „Bergoase“. Blattmaße: ca. 24,5 x 19,2 bis 44 x 34 cm. – Jeweils unter Passepartout. (124)

€ 260 – 400

Treppe studierte an der Münchner Akademie für Angewandte Kunst und veröffentlichte noch während des Studiums Beiträge im „Simplicissimus“ und der „Jugend“. Nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt der Künstler zahlreiche Aufträge für Kunst am Bau. – Werke des Künstlers befinden sich in der Sammlung des Lenbachhauses, München. – Tls. mit leichten Verschmutzungen, leicht lichtrandig und zart gebräunt.



3305



3306

3306

TRIER, HANN

(1915-1999)

Ohne Titel. Tusche auf Papier. Sign. und dat. (19)63. Ca. 103,5 x 78,5 cm. – Frei schwebend unter Glas gerahmt (ungeöffnet). (22)

€ 800 – 1.200

Der deutsche Maler und Grafiker gehört zu den Vertretern des Informel. Seine gestisch-expressiven Arbeiten führt er zum Teil mit beiden Händen aus und schafft dabei organische, oft netzartige Strukturen. – Mit vereinzelt Fleckchen, minimal gewellt und zart gebräunt.



3307

3307

UNGEWITTER, INGE

(1928-1995)

Pferdebildnis. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1965). 50,5 x 60,5 cm. – Gerahmt. – Mit kleinen, leichten Flecken und leicht angestaubt. (28)

€ 280 – 400

3308

UTRILLO, MAURICE

(1883-1955)

Le Lapin Agile. Pochoir. In der Platte sign., nicht dat. (1950). Motivmaß: 32,5 x 26,5 cm. (165)

€ 120 – 180

Aus einer Auflage von 550 Exemplaren. Herausgeber: Jean Vertex. Aus „Le Village Inspiré, Chronique de la Bohème de Montmartre“ – Blattränder läd. und zart gebräunt.



3308



3309

3309

VOLKWEIN, HELMUT ANDREAS

(1920-2004)

Bunter Chrysanthemenstrauß. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1980). 70,5 x 60,5 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. (59)

€ 200 – 300

3310

WEBER, ANDREAS PAUL

(1883/93-1980)

Ohne Titel. Lithografie. Sign., nicht dat. (um 1970).

55 x 44,5 cm; Blattmaß: 76,5 x 58,4 cm. (151)

€ 120 – 180

Leicht gebräunt und mit leichten Verschmutzungen, verso mit Resten alter Montierung.



3312

3313

ZADKINE, OSSIP

(1888-1967)

Harlequin à la guitare. Lithografie auf Rives-Velin. Sign. und nummeriert, nicht dat. (um 1945). Blattmaß: 76,5 x 56,5 cm. – Exemplar 189/200. – Punktuell auf Träger montiert, mit minimalen Knitterspuren und zu den Rändern hin sehr leicht gebräunt. (61)

€ 200 – 300



3310

3312

WUNDERLICH, PAUL

(1927-2010)

Blume für Gresko – Flora. 2 Lithografien. 1 Bl. sign. und nummeriert 160/200, 1 Bl. mit Signaturstempel, nicht dat. (1969 und 1971). Motivmaße: 46,5 x 30 und 74,5 x 55,5 cm. – 1 Bl. unter Passepartout. – Riediger 342 und 394. – Sehr zart gebräunt. (61)

€ 120 – 180



3313



3314

3314

ZIMMERMANN, MAC

(1912-1995)

Abend. Öl auf Hartfaserplatte. Sign. und dat. (19)54, verso sign., betitelt, dat. und beschriftet. 70 x 50 cm. – Gerahmt. (62)

€ 2.000 – 3.000

Ein Liebespaar in nächtlicher Landschaft zeigt sich eng umschlungen vor der abstrakten Andeutung von Bäumen. Zum tief liegenden Horizont werden noch zwei weitere Personen in der surrealen Landschaft sichtbar. Mac Zimmermann entführt den Betrachter fast stets in derart tiefe und unbestimmbare Räume, weitab der Realität. Trotz der Leere und

Kargheit vermittelt unser Bild zarte Verbundenheit und innige Nähe, die ganz und gar im Paar des Vordergrundes liegen. Unübersehbar ist der Einfluss der Künstler Giorgio de Chirico (1888-1978) und Yves Tanguy (1900-1955) auf das Werk des Künstlers. Als einer der wenigen seines Jahrgangs, wandte sich Zimmermann, der als Professor in Berlin und später München wirkte, nach dem Zweiten Weltkrieg nicht der abstrakten Malerei zu, sondern einer gegenständlichen Malerei, die dem Surrealismus nahestand. – Mit kleinen Abplatzungen in der Malschicht.

Evening. Oil on hardboard. Signed and dated (19)54, verso signed, dated and inscribed. – With small chips in the paint layer. – Framed.

3315

ZIMMERMANN, MAC

(1912-1995)

Komposition. Kugelschreiber auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1960). 29,5 x 42 cm. – Unter Glas gerahmt. – Mit geglätteten Knick- und Knitterspuren sowie zart gebräunt. (62)

€ 200 – 300



3315

3316

ZIMMERMANN, MAC

(1912-1995)

Drei Figuren. Stoffdruck. Sign. und dat. (19)55. Sichtmaß: 32,3 x 45 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, mit Abplatzungen). – Am Rand wohl mit Klebespuren. (62)

€ 120 – 180



3316

3317

ZIMMERMANN, MAC

(1912-1995)

5 Druckgrafiken. 4 Lithografien und Farblithografien, 1 Farbaquatintaradierung. Meist sign., nummeriert und dat. (19)56-76. Motivmaße: 24,4 x 17 bis 49,6 x 59,5 cm; Blattmaße: 33 x 24 bis 55 x 75 cm. (62)

€ 100 – 150

Kommunikation II, Exemplar I/XV; Kieker II, Exemplar 60/100; Ohne Titel, Exemplar 25/50. – Tls. mit kleinen Fleckchen, vereinzelt mit Randläsuren und zart gebräunt. – Beiliegt 1 Plakat zu einer Ausstellung des Künstlers 1983.



3317



3318

3318

SAMMLUNG

10 Zeichnungen, 1 Aquarell und 7 Druckgrafiken. Tls. sign., beschriftet und dat. 1920-70. – Einzelne Bl. unter Passepartout. (169)

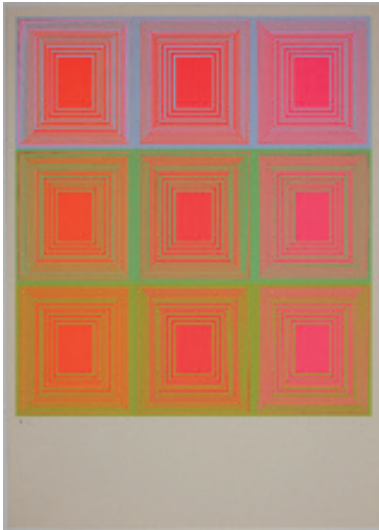
€ 220 – 330

Darunter 5 Zeichnungen von Hans Fischach (1922-2008), 1 Aquarell mit der Ansicht von Kloster Andechs von Max Raffler (1902-1988), 1 Holzschnitt von Hans Saebens (1895-1969) und 1 Lithografie von Hugo Troendle (1882-1955). – Aus dem 19. Jahrhundert bereichern die Sammlung 2 Zeichnungen, die Peter von Hess (1792-1871) zugeschrieben werden, und 1 Zeichnung von Christine von Stengel. – Mit leichten bis mäßigen Altersspuren. – 5 Beilagen, darunter die Radierung eines Frauenkopfes von Lovis Corinth (Schwarz 55), die Radierung „Leda (I)“ von Hans Meid (Jentsch 39), zusammen mit 2 weiteren Blättern Rückgänge aus unserer Auktion 85 (Lose 3245 und 3280), dazu ein japanischer Holzschnitt mit Kabukischauspieler von Kunisad-a.



3318





3319

ANUSZKIEWICZ, RICHARD JOSEPH

(1930-2020)

Ohne Titel. Farbserigrafie. Sign., dat. (19)68 und nummeriert. 45 x 32 cm. (146)

€ 300 – 450

Exemplar A. P. (Auflage 34 + A. P.) – Für die Vorzugsausgabe des Kunstmarkt-Katalogs Köln 1968. – Tadellos.



3320

HAMILTON, RICHARD

(1922-2011)

Toaster. Offset, Lithografie und Silberfolie. Sign., nicht dat. (1970). Motivmaß: 46,5 x 46,5 cm; Rahmenmaß: 64 x 61,3 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (61)

€ 400 – 600

Hamilton 62. Lullin 63. – Sehr zart gebräunt.



3321

HANNEMANN, ALFRED

(GEBOREN 1947)

Expo Landschaft. Mixed Media auf Karton. Sign., betitelt und dat. 1992. 24,2 x 17,2 cm. – Tadellos. (120)

€ 140 – 200



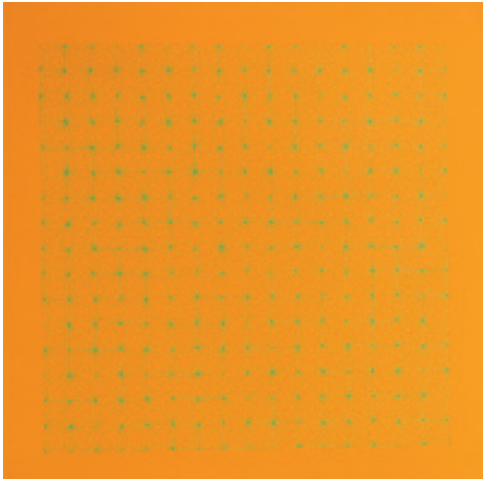
3322

JÄGER, BERNHARD

(GEBOREN 1935)

Zeigt die Zähne. Farblithografie. Sign., nummeriert und dat. (19)71. 42,3 x 59,3 cm. – Exemplar 24/80. – Tadellos. (139)

€ 100 – 150



3323

KÄMMER, RUDOLPH

(1935-2019)

Komposition Nr. 5. Farbserigrafie. Verso sign., nummeriert und dat. (19)73. 60 x 60 cm. – Exemplar 15/50. – Tadellos. (167)

€ 120 – 180



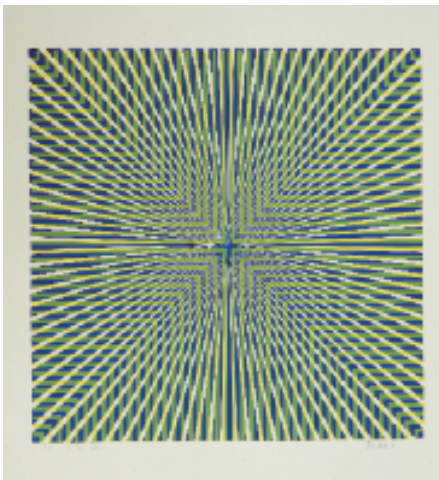
3324

KOCSIS, IMRE

(1937-1991)

Ohne Titel. Serigrafie. Sign. und dat. (19)71. 56 x 56 cm. – Mit Fleckchen links, minimal bestoßenen Kanten und vereinzelt, schwachen Kratzern. (146)

€ 140 – 200



3325

KONKRETER KÜNSTLER DES 20. JAHRHUNDERTS

Ohne Titel. Farbserigrafie. Schwer leserlich sign., nummeriert und dat. (19)69. 45 x 45 cm; Blattmaß: 60,5 x 51,3 cm. – Exemplar 1/10. – Mit kleinen Braunflecken, kleinem Kratzer, schwacher Knickspur und zart gebräunt. – Gewidmet. (165)

€ 60 – 100



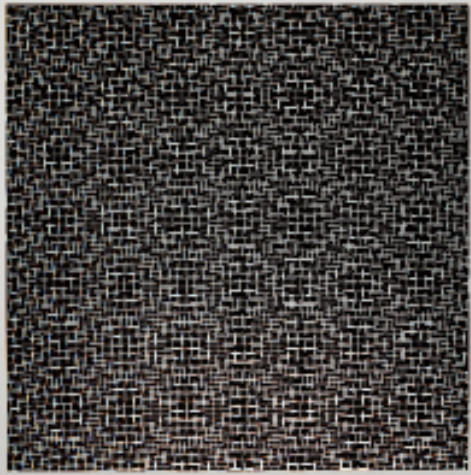
3326

LENICA, JAN

(1928-2001)

Ohne Titel. Farbserigrafie. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1971). Motivmaß: 70 x 48 cm; Blattmaß: ca. 80 x 58 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 304/500. Mit winzigen Fleckchen an den Blattkanten. (148)

€ 180 – 280



3327

MORELLET, FRANÇOIS

(1926-2016)

Trames. Farbserigrafie. Verso sign. und nummeriert „13“, nicht dat. (1972). 36,3 x 36,7 cm. – Aus einer Auflage von 150 Exemplaren. – Tadellos. (146)

€ 160 – 240



3328

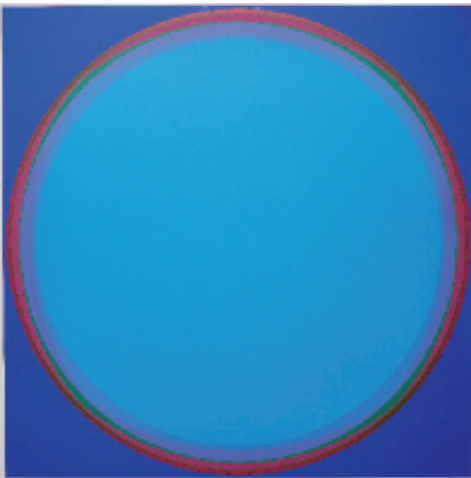
NAY, ERNST WILHELM

(1902-1968)

2 NOR. Farblithografie. Beschriftet „Nachlass Nay: Elisabeth Nay“ und nummeriert, nicht dat. (1968). Motivmaß: 50 x 46,3 cm; Blattmaß: 76 x 55 cm. (167)

€ 200 – 300

Gabler 93. – Exemplar 163/300. – Mit leichtem Kratzer, Verschmutzung und leichten Knitterspuren im Rand sowie drei winzigen Dellen in der Darstellung.



3329

QUINTE, LOTHAR

(1923-2000)

Corona (Blau). Farbserigrafie. Sign., nummeriert und dat. (19)72. 59 x 59 cm. – Exemplar 22/30. – Mit vereinzelten, sehr schwachen Kratzern. (146)

€ 200 – 300



3330

QUINTE, LOTHAR

(1923-2000)

Ohne Titel. Farbserigrafie. Sign., nummeriert und dat. (19)69. 86 x 64,5 cm. – Exemplar 69/125. – Mit Farbverlusten in der rechten, unteren Ecke, leicht bestoßenen Ecken und Kanten und vereinzelten, schwachen Kratzern. (146)

€ 200 – 300



3331

STENSCHKE, JOCHEN

(GEBOREN 1959)

Ohne Titel. Farblinolschnitt. Sign., nummeriert und dat. 2009. Blattmaß: 61,5 x 47 cm. – Exemplar 112/150. – Mit minimal bestoßenen Ecken und Kanten, obere Ecken verso ausgedünnt durch Montage. (75)

€ 80 – 120



3332

ULRICHS, TIMM

(GEBOREN 1940)

Ohne Titel. Serigrafie. Sign., nicht dat. (um 1970). 61 x 61 cm. – Unter Passepartout. – Mit minimalen Verschmutzungen im Rand. (146)

€ 200 – 300



3333

WARHOL, ANDY

(1928-1987; NACH)

Double Mickey Mouse (grün, blau, rot). Offset. Mit gedruckter Signatur und nummeriert. Blattmaß: 50 x 35 cm. – Gerahmt. (28)

€ 240 – 350

Exemplar 115/125. – Papier mit geprägtem Namenszug „Andy Warhol“



3334

WARHOL, ANDY

(1928-1987; NACH)

Mickey Mouse (pink). Offset. Mit gedruckter Signatur und nummeriert. Blattmaß: 50 x 35 cm. – Gerahmt. (28)

€ 260 – 360

Exemplar 46/125. – Papier mit geprägtem Namenszug „Andy Warhol“

Ergebnisliste Auktion 85 / Results List Auction 85

Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€
3000	200,-	3083	600,-	3186	300,-	3258	120,-	3368	100,-
3004	200,-	3084	380,-	3187	250,-	3259	300,-	3369	80,-
3005	140,-	3086	420,-	3190	500,-	3260	900,-	3370	130,-
3006	120,-	3097	V 2400,-	3191	4000,-	3271	300,-	3372	220,-
3007	170,-	3098	300,-	3193	300,-	3275	120,-	3377	190,-
3012	140,-	3099	1100,-	3196	120,-	3277	140,-	3380	220,-
3013	100,-	3100	8000,-	3197	330,-	3284	180,-	3381	1900,-
3014	160,-	3111	170,-	3198	2200,-	3293	240,-	3382	4500,-
3015	180,-	3127	300,-	3199	1300,-	3295	200,-	3383	280,-
3019	200,-	3133	80,-	3200	440,-	3297	160,-	3391	140,-
3021	340,-	3136	130,-	3201	550,-	3300	140,-	3393	300,-
3022	300,-	3138	260,-	3202	400,-	3309	800,-	3397	1400,-
3025	240,-	3141	180,-	3203	2600,-	3310	600,-	3398	260,-
3026	180,-	3143	260,-	3204	120,-	3315	200,-	3402	160,-
3027	240,-	3147	390,-	3205	2200,-	3325	1300,-	3403	650,-
3029	900,-	3148	360,-	3206	700,-	3326	1200,-	3404	180,-
3030	300,-	3150	440,-	3207	100,-	3328	400,-	3406	420,-
3032	800,-	3155	500,-	3208	180,-	3332	120,-	3407	140,-
3034	900,-	3156	160,-	3209	120,-	3334	120,-	3409	800,-
3035	400,-	3157	140,-	3210	3500,-	3342	240,-	3412	140,-
3036	200,-	3160	160,-	3216	1400,-	3343	390,-	3418	120,-
3041	500,-	3161	390,-	3218	3000,-	3344	650,-	3420	400,-
3042	200,-	3164	280,-	3225	150,-	3348	120,-	3426	240,-
3043	140,-	3166	2100,-	3231	160,-	3349	240,-	3427	200,-
3046	360,-	3168	80,-	3234	330,-	3350	240,-	3430	700,-
3053	200,-	3170	390,-	3235	300,-	3352	200,-	3431	80,-
3054	200,-	3174	600,-	3238	240,-	3355	360,-	3432	100,-
3057	140,-	3175	360,-	3239	120,-	3356	700,-	3436	500,-
3062	280,-	3176	280,-	3241	180,-	3357	600,-	3440	100,-
3063	150,-	3180	3500,-	3242	60,-	3361	1100,-	3441	1000,-
3066	N 2000,-	3181	220,-	3243	140,-	3362	240,-	3442	L 460,-
3069	1400,-	3182	280,-	3246	300,-	3364	130,-	3443	1000,-
3079	300,-	3183	200,-	3249	700,-	3365	260,-	3452	200,-
3080	220,-	3184	800,-	3250	140,-	3366	360,-	3453	300,-
3082	3500,-	3185	400,-	3257	120,-	3367	140,-	3455	160,-

L = Losentscheid N = Nachverkauf

Irrtum vorbehalten

Register

- A**
Achenbach, A. 3000
Achenbach, O. 3001
Achternbusch, H. 3206
Adam, H. 3002
Aldegrevier, H. 3003
Anderle, J. 3207
Angeli, H. von 3143
Antes, H. 3208, 3209
Anuszkiewicz, R. J. 3319
Aquila, P. 3005
Asensi, E. 3210, 3211
Audran, J. 3006
Avril d. Ä., J. J. 3007
- B**
Bachmann, A. 3212
Baierl, Th. 3144
Bargheer, E. 3213
Barraud, M. 3214
Bauer, K. 3145
Beckmann, M. 3215
Berges, W. 3216
Bertelli, L. 3008
Bing, H. 3146, 3147
Blasco, F. 3009
Bolswert, S. A. 3010
Braque, G. 3217, 3218
Brodwolf, J. 3219
Broebes, J. B. 3011
- C**
Calame, A. 3012
Carpenter, M. S. 3013
Catel, F. L. 3014
Chagall, M. 3222
Chaperon, N. 3015
Conring, A. von 3148
- Constable, J. 3016
Cooper, Th. S. 3017
Corneille 3223, 3224
Corneille d. J., M. 3019
Corneille, J.-B. 3018
Croissant, E. 3149
- D**
Defregger, F. von 3150
Dekkert, E. 3225
Dente, M. 3020, 3021
Detti, C. A. 3022
Dichtl, E. 3151
Diehl, J. M. 3026
Diem-Tilp, I. 3226
Diez, J. 3152
Dillis, J. G. von 3027
Dill, L. 3153
Dornbusch, F. 3227
Duchoslav, F. L. 3028
Dürer, A. 3029
- E**
Earlom, R. 3030
Eberle, A. 3031
Eberlein, K. 3228, 3229
Ebert, C. 3032
- F**
Faber, F. 3154-3156
Fausel, Ch. 3230
Faustner, L. 3033
Feldhütter, F. 3034
Ferroni, H. 3035
Forain, J.-L. 3157
Fratrel d. Ä., J. 3038
Frey-Mook, A. 3158
Frommel, C. L. 3039
- Fuchs, E. 3232
Führich, J. von 3040
Futterer, J. 3159
- G**
Gauermann, F. 3041
Gerhardinger, C. 3160
Gessner, S. 3042
Ghisi, D. Mantuana 3043
Goebel, H. 3161
Goltzius, H. 3044
Gottweiss, Ch. 3233, 3234
Goya, F. de 3045-3049
Grant, N. 3162
Grieshaber, HAP 3235
Grossmann, L. W. 3236
Guillery, F. 3163
- H**
Haas, W. 3237
Hackert, J. Ph. 3050
Hamilton, R. 3320
Hannemann, A. 3321
Havenith, C. J. 3051
Heckel, E. 3238
Heese, J. 3239
Heichele, M. 3240
Hess, C. E. Ch. 3052
Heubner, F. 3164
Hildebrandt, E. 3053
Hilsing, W. 3241
Hinterseher, J. 3242
Hitzler, F. 3243
Höhne, F. 3244
Hoesslin, G. von 3165
Hötzendorff, Th. von 3245, 3246
Hofer, A. 3247-3252
- Hogenberg, A. 3054
Hrdlicka, A. 3253
Hüttisch, M. 3254
Hug, N. 3057, 3058
- J**
Jäger, B. 3322
Janssen, H. 3255, 3256
Jentzsch, M. G. 3059
Jordaens, J. 3060
- K**
Kämmer, R. 3323
Kalb, W. 3166
Keller-Reutlingen, P. W. 3167
Kerkovius, I. 3257, 3258
Kirchner, A. E. 3061
Knispel, G. 3259
Kobell, F. von 3062
Kobell, F. 3063, 3064
Kocsis, I. 3324
Kolbe d. Ä., C. W. 3065, 3066
Kollwitz, K. 3260, 3261
Kubin, A. 3262
Küchenmeister, R. 3263
- L**
Lafreri, A. 3084
Lefleurbure, K. 3085
Leger, A. 3086
Lenica, J. 3326
Lindner, R. 3267
Löwith, W. 3169
Longa, A. 3268
Luce, M. 3170
Lübke, H.-P. 3269, 3270

M

Mariotti, L. 3171
Markos, A. 3271
Meilinger, L. R. 3172
Meissner, E. A. 3087
Meister mit dem Würfel
3088
Michell, G. 3173
Millet, J.-F. 3089
Mind, G. 3090, 3091
Miret, J. 3272
Miró, J. 3273
Mischke, Ch. 3274
Mogalli, C. 3092
Monten, D. 3093
Morellet, F. 3327
Morgenstern, Ch.
3094
Moser, K. 3275
Müller-Baumgarten, C.
3175, 3176
Müller, E. von 3177
Mueller, O. 3276, 3277
Müller-Schnuttenbach, H.
3178
Murillo, B. E. 3095

N

Nay, E. W. 3328
Nerly d. Ä., F.
3096, 3097
Nerly d. J., F. 3098
Niederreuther, Th. 3278
Nitschke, D. 3279
Núñez de Celis, F. 3280
Nonell y Monturiol, I.
3179
Novelli, P. A. 3100

O

Olshausen-Schönberger, K.
3180
Oppenheimer, M. 3281
Ostade, A. van 3102

P

Panamarenko 3282
Pankok, B. 3181
Pankok, O. 3283
Passe, C. 3103
Philipp, K. 3284
Picasso, P. 3285-3287
Pierre, H. 3104
Pocci, F. von 3105
Prestel, J. G. 3106
Priem, C. 3288
Prosdoci, A. 3182

Q

Quaglio, D. 3107
Quinte, L. 3329, 3330

R

Raimondi, M. 3108
Ranny, E. 3289
Rasch, H. 3183
Reinhart, J. Ch. 3109
Reiser, C. 3290
Reni, G. 3110, 3111
Rhomberg, H. 3112
Richter, L. 3184, 3185
Ridinger, J. E. 3113
Ritter, M. 3291
Rong, R. 3292, 3293
Rottmann, L. 3114
Rozankova-Drabkova, M. 3294
Rugendas d. Ä., G. Ph. 3115

S

Saint-Aubin, Ch. G. de
3116
Samra, M. 3295
Sander, A. 3231
Sandart, J. von 3117
Schellerer, A. 3296
Schlotter, E. 3297
Schmidt, R. 3188
Schmidt, Th. 3189-3192
Schneider, H. 3298
Schöpf, J. 3118
Schröder, H. 3193
Schwammberger, H.
3299
Schwanthaler, L. von
3119
Schwegler, V. 3300
Schwimbeck, F. 3194
Schwind, M. von 3120
Sieck, R. 3301
Slavona, M. 3195
Sohl, W. 3302
Soutman, P. Claesz 3121
Sponnier, H. 3303
Stalbe, A. van 3122
Staudacher, V. 3196
Steen, F. von der 3123
Stengel, St. von 3124
Stenschke, J. 3331
Stepanenko, L. 3197
Strah, A. K. 3304
Swanevelt, H. van 3131

T

Tecklenborg, J. 3198
Thomassin, Ph. 3132
Thulden, Th. van 3133

Tischbein d. J., J. H.
3134
Trepte, T. 3305
Trier, H. 3306
Tschelan, H. 3199

U

Ulrichs, T. 3332
Ungewitter, I. 3307
Unterberger, M. 3135
Unverdross, R. O. 3200
Utrillo, M. 3308

V

Vauthier, P. L. L. 3201
Verhas, Th. 3136
Vico, E. 3137
Vliet, J. van 3138
Volkwein, H. A. 3309

W

Warhol, A. 3333, 3334
Waterloo, A. 3139
Weber, A. P. 3310
Weber, A. 3140
Wendling, G. 3202
Wiegmann, R. 3141
Winter, J. G. 3142
Wöhner, L. 3203
Wunderlich, P.
3311, 3312

Z

Zadkine, O. 3313
Zairis, E. 3204
Zille, H. 3205
Zimmermann, M.
3314-3317

Nächste Auktionen

Gelegentliche Online-Only-Auktionen werden wir kurzfristig durch Newsletter ankündigen.

Auktion 87 20. – 22. Mai 2026

Einlieferungen nehmen wir ab sofort entgegen.

Auktion 88 25. – 27. November 2026

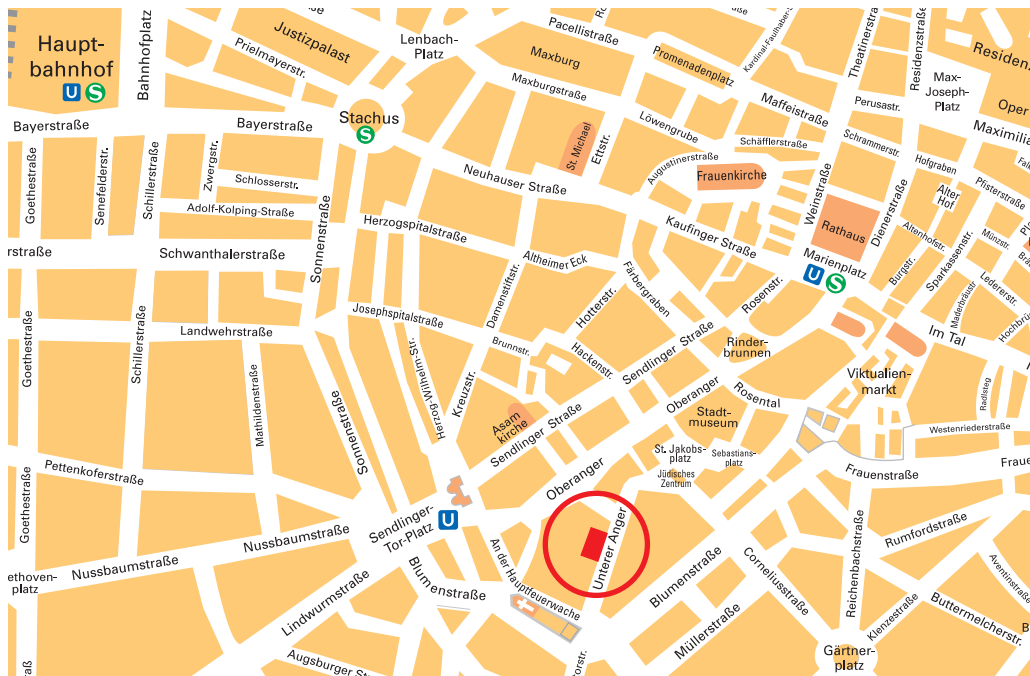
Next Auctions

We will announce occasional online-only auctions at short notice via newsletter.

Auction 87 May 20th – 22nd 2026

Consignments from now on.

Auction 88 November 25th – 27th 2026



ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS

Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Bankhaus Max Flessa KG, München
Kto. 770444 (BLZ/Bank Code 79330111)
IBAN: DE72 79330111 0000 7704 44
BIC: FLES DE MM

Zisska & Lacher
Buch- und Kunstauktionshaus
GmbH & Co. KG
HRA München 89114
Ust.-IdNr. DE 252525103

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Z & L Beteiligungs GmbH
HRB München 208873
Geschäftsführer: Wolfgang Lacher

